THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 339 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 14. Dezember 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 296

Groß-Wallachei erobert.

Weiterer Fortschritt deutscher Verbündeten in Rumänien.

Griechenlands schneidige Haltung.

(Geliefert von den „Assoziirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 14. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Heute Nachmittag wurde amtlich gemeldet:**

An der ganzen Front in Rumänien entlang machen die deutschen Verbündeten Fortschritt. Die ganze Groß-Wallachei südlich von der Eisenbahn zwischen Bukarest und Tschernawoda ist jetzt in den Händen der deutschen und österreichischen Streitkräfte.

Berlin, 14. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichtes vom Deutschen Hauptquartier über die rumänische Front:**

„Armeegruppe von Feldmarschall v. Mackensen — Trotz der großen Schwierigkeiten, welche durch den Zustand der Wege verursacht werden, wird an der ganzen Front günstiger Fortschritt gemacht.

„Die Große Wallachei, südlich der Eisenbahn von Bukarest nach Tschernawoda, haben wir völlig von den feindlichen Streitkräften gesäubert.

„Im Gherghewo-Gebirge und im Argesultale setzen die Russen ihre kostspieligen, aber absolut erfolglosen Angriffe fort.

„Front von Erzherzog Joseph — In den Waldkarpathen dauert das Artilleriefeuer fort."

Berlin, 14. Dez. (Funkenmeldung über Sayville, aus anderer Quelle, als die vorherigen Meldungen.) **Die hochwichtige Bahnlinie zwischen Bukarest und Tschernawoda ist jetzt vollständig in deutschen Händen.** (Also nicht blos das Gebiet südlich von dieser Linie.)

Diese Bahn ist die einzige Linie, welche Bukarest mit der Schwarzmeerküste verbindet; und ihr östlicher Endpunkt ist Constanza.

Berlin, 14. Dez. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Der Militärkritiker der Ueberseeischen Neuigkeitenagentur berichtet:**

„Vor dem Eintritt Rumäniens in den Krieg ruhte die russische Südfront auf dem Bukowina-Gebirge, — aber seit der Vernichtung der rumänischen Armee und dem Vorrücken der Zentralmächte in der östlichen Wallachei ist diese früher starke Front jetzt unter ernstlicher strategischer Bedrohung!

„Die russischen Streitkräfte sind beträchtlich vermindert worden durch die heftigen Angriffe in den Waldkarpathen und in dem Gebirge an der Moldaufront. Desgleichen ist ihr Hilfskorps, das jetzt in Rumänien ist, fruchtlos dezimirt worden; und das Kriegsmaterial und die Munition, mit welchem Rußland die Rumänen ausstattete, sind größtenteils verloren gegangen und haben das Kriegsmaterial der Zentralmächte beträchtlich vergrößert.

„Die bulgarischen Truppen, welche früher an die Donau gebunden waren, sind jetzt an einer Front von 500 Kilometern für andere Verwendung frei geworden. Das bedeutet namentlich eine außerordentliche Zunahme der Stärke für die bulgarische Artillerie.

„Die Zentralmächte haben nicht nur von einem wirtschaftlichen Standpunkte durch die Eroberung der Wallachei und der rumänischen Oelregion gewonnen, nicht nur die rumänische Armee vernichtet, sondern auch durch ihren Erfolg in Rumänien Rußland in seiner Versorgung mit Mannschaften und Materialien geschwächt. Gleichzeitig ist die russische Südfront unleugbar bedroht worden. Die Entwicklungen in den Alliirtennationen zeigen auch unverkennbar, daß die Alliirten sich der Folgen bewußt sind, die sich aus dem siegreichen Vordringen der Zentralmächte in Rumänien unvermeidlich ergeben.

„Das rasche und systematische Vorrücken der Zentralmächte in der Wallachei war ein solches, daß dem Feinde keine Gelegenheit für einen Kampf gegeben wurde, in welchem ein Erfolg für ihn möglich gewesen wäre. Die Zentralmächte haben daher dieselbe strategische Freiheit, wie zuvor, die auf einer offenen Ebene besonders wertvoll für eine verfolgende und an Zahl und Geist überlegene Streitmacht ist.

„In den Waldkarpathen und an der Berggrenze von Siebenbürgen lassen die heftigen russischen Angriffe klar erkennen, wie sehr die Russen fürchten, daß ihre Front gebrochen wird!"

Amsterdam, 14. Dez. (Ueber London.) **Wie aus Sofia gemeldet, erließ König Ferdinand von Bulgarien folgende Proklamation an die Armee:**

„Fünfzehn Monate habt Ihr jetzt gekämpft, um die Einheit des bulgarischen Volkes zu vollenden. Dank Eurer Hingabe an den König und Eurer unvergleichlichen Tapferkeit sind alle Feinde, welche unserer nationalen Einheit im Wege standen, besiegt, und alle bulgarischen Lande sind unter dem Schutz der siegreichen bulgarischen Heere!"

Am Schluß sagt die Proklamation, die Bulgaren würden den Kampf fortsetzen, bis eine Antwort der Alliirten auf die Friedensvorschläge der Zentralmächtegruppe eingetroffen sei.

Mazedonische und russische Fronten.

Berlin, 14. Dez. (Drahtlos nach Sayville, Long Island.) **Bulgarische Truppen haben abermals die Serben, als sie an der mazedonischen Front wieder vorzurücken suchten, zurückgeschlagen.**

Das deutsche Kriegshauptquartier meldet darüber:

„Mazedonische Front — Angriffe, welche von den Serben östlich des Tschernaflusses unternommen wurden, brachen vor den bulgarischen Stellungen zusammen, mit schweren Verlusten für die Angreifer.

„Oestliche Front (Russenfront) — Armeegruppe Prinz Leopold von Bayern — Nichts Neues von Wichtigkeit zu berichten."

Das Fordern ist jetzt an Griechenland!

Berlin, 14. Dez. (Funkentelegraphisch nach Sayville, L. I.) Athener Meldungen, die über Sofia drahtlos hier eintrafen, geben Näheres über die letzten Forderungen, welche Griechenland an die Alliirten richtete.

Bei diesen Verhandlungen scheint England gemäßigteren Ansichten zugeneigt zu haben, während Frankreich noch immer den schroffsten Scharfmacher spielte.

Die griechische Regierung forderte völlige Bewegungsfreiheit im alten Griechenland, die Rückgabe der Larissabahn, die Kontrolle über alle Telegraphen- und Telephonlinien, den Abtransport alliirter Truppen aus dem gesammten Gebiet südlich Larissa, die Rückgabe der beschlagnahmten griechischen Schiffe und die Aufhebung der, über die Nahrungsmitteleinfuhr verhängten Blockade.

Auf der anderen Seite übernahm die griechische Regierung die Verpflichtung, keine feindlichen Handlungen gegen die Entente zu begehen. Sie teilte den alliirten Mächten in festem Ton ihren Beschluß mit, keine weiteren Zugeständnisse zu machen und künftig die Ehre und Würde Griechenlands gegen alle Zwangsmaßnahmen zu verteidigen.

Die Zahl der griechischen Reservisten, die sich freiwillig zu den Fahnen melden, nimmt stetig zu.

Prohibition in Frankreich

Paris, 14. Dez. Prohibition des Verkaufs und Genusses aller alkoholischen Getränke wie Absynth, Kognak, Kornschnaps und Liköre, ist von der Regierung für ganz Frankreich angeordnet worden. Der Ministerpräsident erklärte in der Deputirtenkammer, diese Anordnung wäre ein Teil von notwendigen Maßnahmen zum Zweck der nationalen Verteidigung. Weine und Biere werden von dieser „Prohibition" nicht betroffen.

Nächste deutsche Reichstagssitzung.

Amsterdam, 14. Dez. (Ueber London.) Das „Berliner Tageblatt" kündigt an, daß die nächste regelrechte Sitzung des Reichstages um Mitte Januar stattfinden werde, — außer wenn wichtige Ereignisse eine frühere Zusammenrufung notwendig machen sollten

Unwillkommener Besuch.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 14. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:**

Nach einem heftigen Artilleriebombardement versuchten französische Truppen gestern ein Vorrücken in den Argonnen. Sie wurden aber von den Deutschen zurückgeschlagen.

Berlin, 14. Dez. Der Nachmittagsbericht des deutschen Kriegshauptquartiers über die Kämpfe in Frankreich lautete wie folgt: Im Gelände der Somme gab es zeitweise sehr heftige Artilleriekämpfe.

Armeegruppe des deutschen Kronprinzen: Nahe Le Four de Bais in den Argonnen wurden französische Patrouillen, die nach vorhergegangenem starken Feuer vordrangen, zurückgeworfen. Auf dem rechten Ufer der Maas, an der Verdunfront, nahm die Tätigkeit der schweren Artillerie am Nachmittag bedeutend zu.

Oesterreichisches Kabinet geht!

London, 14. Dez. Eine unbestätigte Reuterdepesche meldet über Amsterdam, daß das österreichische Ministerium seine Abdankung eingereicht habe.

Amsterdam, 14. Dez. Wiener Zeitungen schieben die Schuld an dem Abschiedsgesuch der Mitglieder des österreichischen Ministeriums unter Dr. v. Koerber dem Umstande zu, daß eine Anzahl der deutschsprechenden Mitglieder des österreichischen Reichsrates seiner Wiedereröffnung abhold sind. Auch sollen sie eine Lösung der Frage über ein Einverständniß zwischen Oesterreich und Ungarn, wie es der verstorbene Graf Karl Stuergkh vorgeschlagen hatte, wünschen.

Allgemein wird das Ausscheiden des Dr. v. Koerber bedauert, der es vorzog, seine persönliche Stellung zu opfern, um seinen Grundsätzen treu bleiben zu können. Alexander Spitzmueller, der das neue Ministerium bilden soll, gehörte ihm unter dem Grafen Stuergkh an, und war sehr tätig bei den Verhandlungen mit Ungarn, um ein Einverständniß herbeizuführen. Er wird als der richtige Mann angesehen, um die ganze Angelegenheit zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen.

Oesterreichischer Erzherzog als Polen-Regent?

Warschau, 14. Dez. (Ueber London.) **Erzherzog Karl Stephan von Oesterreich — ein Neffe des dahingeschiedenen Kaiserkönigs Franz Joseph und Befehlshaber der österreich-ungarischen Kriegsflotte — ist als Regent für Polen bestimmt worden, mit der Aussicht, später zum König gewählt zu werden. Er ist in der polnischen Aristokratie kein Fremdling, da zwei seiner Töchter mit polnischen Edelleuten (Prinz Radziwill und Prinz Czartorynski) vermählt sind. Außer seinen drei Töchtern hat er auch drei Söhne. Er gilt für einen der klügsten und energischsten Habsburger.**

Der polnische Staatsrat wird wahrscheinlich noch vor Weihnachten einberufen.

Joffre nur noch Ehrenkommandant.

Paris, 14. Dez. Präsident Poincare unterzeichnete den Erlaß, wonach General Joffre, der bisherige Oberkommandirende der Alliirtenstreitkräfte an der französisch-belgischen Front, zum „technischen Beirat der Regierung für die Führung des Krieges" ernannt wird.

Dies bedeutet seine tatsächliche Beiseiteschiebung. Der neue wirkliche Oberbefehlshaber der westlichen Streitkräfte, General Nivelle (nicht, wie es erst hieß, General Petain) untersteht, wie obiger Erlaß gleichfalls bestimmt, direkt dem Kriegsamt. Dasselbe gilt auch von dem französischen Oberkommandirenden im Osten, General Sarrail.

Transportdampfer „Algerie" vernichtet?

Amsterdam, 14. Dez. (Ueber London.) **Deutsche Tauchboote versenkten einen britischen Dampfer, welcher von New York nach England bestimmt war, mit 6000 Tonnen Kriegsmaterial, vor dem Aermelkanal. So melden Telegramme aus Berlin.**

Es wird hinzugefügt, daß zwischen dem 28. November und dem 5. Dezember deutschen Tauchbooten es gelang, Fahrzeuge, die von England nach Frankreich bestimmt waren, nebst 17,000 Tonnen Kohlen, die ihre Ladung bildeten, zu versenken.

Berlin, 14. Dez. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) **Es wird amtlich bekanntgegeben, daß ein deutsches U-Boot den französischen Flottentransportdampfer „Algerie" (4000 Tonnen) nahe Malta am 4. Dezember zum Sinken brachte. Ueber das Schicksal der Insassen ist bis jetzt nur bekannt, daß ein Offizier und 6 Gemeine gefangen genommen wurden.**

Der Transportdampfer war auf der Fahrt von Saloniki nach Frankreich.

Große Tauchbootleistung.

Berlin, 14. Dez. (Funkendepesche über Sayville.) Als neueste Errungenschaft eines soeben zurückgekehrten deutschen Unterseebootes wird verkündet, daß es 55 Tage auf hoher See war, ohne einen Hafen anzulaufen oder in irgend einer anderen Weise Unterstützung zu erhalten. Dazu herrschte im Allgemeinen ungünstige Witterung.

Weitere Einzelheiten über die Versenkung des 9200 Tonnen großen britischen Dampfers „Caledonia", der ein deutsches Tauchboot zu rammen versuchte, wurden gleichfalls veröffentlicht. Außer dem Kapitän Blaikie gerieten auch Generalmajor Ranansha w, der abgelöste Kommandeur der 27. britischen Division in Saloniki, und Generalstabshauptmann Vickerman in Gefangenschaft.

Wieder ein deutscher Prinz gefallen.

Berlin, 14. Dez. (Funkenmeldung nach Sayville.) Wie die Ueberseeische Nachrichtenagentur verkündet, ist Prinz Heinrich 41. Reuß am 29. November an der russischen Front vor dem Feind gefallen. Prinz Heinrich war 24 Jahre alt und stand als Leutnant bei einem preußischen Kavallerieregiment.

Im Kongreß.

Senat nimmt Einwanderungsbill wieder an.

Washington, 14. Dez. Der Senat und das Abgeordnetenhaus traten heute Mittag wieder in Sitzung.

Der Senat nahm die Einwanderungsbill, welche eine Bildungsprobe von Einwanderern vorschreibt, und die bereits von drei Präsidenten veloirt wurde, an, und zwar mit 64 gegen 7 Stimmen. Das Zwischenstaatliche Komite beschloß, weitere Sitzungen bezüglich Präsident Wilsons Eisenbahngesetz-Empfehlungen nach den Feiertagen abzuhalten.

Im Abgeordnetenhause wurde die Debatte über gesetzgeberische und Rechtspflegebill fortgesetzt.

Das Komite für Gerichtsangelegenheiten berichtete die Borland-Resolution, die bestimmt, daß die Bundeshandelskommission eine Untersuchung über die Gründe der hohen Lebensmittelpreise anstellen soll, günstig ein.

Das Abgeordnetenhaus wird sich am 2. Dezember bis zum 2. Januar der Feiertage wegen vertagen.

Washington, D. C., 14. Dez. Das Justizkomite des Abgeordnetenhauses beorderte mit 12 gegen 7 Stimmen einen günstigen Bericht über den vorgeschlagenen Prohibitionszusatz zur Bundesverfassung.

Dagegen wurde der vorgeschlagene Frauenstimmrechtszusatz zur Bundesverfassung ohne Empfehlung einberichtet.

In Katerstimmung.

Durchschnitt sich nach einem Trinkgelage die Kehle und die Handgelenke.

Nach einem Trinkgelage vom heulenden Elend befallen, durchschnitt sich heute zu früher Morgenstunde Daniel Evans in seinem Zimmer im Elk Hotel, Nr. 458 S. State Straße, mit einer Sicherheitsrasirmesserklinge die Kehle und die Handgelenke. Der Lebensmüde hat Aufnahme im St. Lukashospital gefunden.

Nach einem Streit mit ihrem Gatten versuchte die 27jährige Frau Lucille Lewis, Nr. 20 W. Ohio Straße, ihrem Leben ein Ende zu machen, indem sie mehrere Quecksilbersublimattafeln verschluckte. Sie liegt nun in bedenklichem Zustande im Countyhospital darnieder.

Aus gleicher Ursache versuchte sich die erst 19jährige Frau Hattie Axelrod, Nr. 1668 Division Straße, mittels Laudanum zu vergiften. Sie mußte nach dem Bridewell Hospital überführt werden, doch hoffen die Aerzte, sie wieder herstellen zu können.

Zufalls Tücke.

Sam Feratta mutmaßlich von Freunden niedergeknallt.

In der Bäckerei Nr. 1009 Polk Str. geriet gestern Abend ein gewisser Sam Feratta mit einem Bekannten, den er kurz zuvor mit kräftigem Händedruck begrüßt hatte, einer Lappalie wegen in Streit. Diese artete in eine Prügelei aus. Die Verkäuferin Nellie Becchione schrie um Hilfe. Da kamen auch schon, Revolver in der Hand, zwei von Feratas Freunden in den Laden gestürzt und knallten darauf los, trafen aber nicht den Gegner, sondern Feratta. Der brach, mit einer Kugel in der Schulter und von einer zweiten an der Stirn gestreift, zusammen, raffte sich aber schnell wieder auf und schleppte sich nach der nächstgelegenen Apotheke, wo die Polizei ihn fand. Er weigerte sich, ihr die Namen seiner Freunde und den seines Gegners zu verraten und nähere Angaben zur Sache zu machen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt. Niedrigste Temperatur heute Nacht ungefähr 5 Grad. Morgen zunehmende Lufttwärme. Westwind, der nach dem Südwesten umschlägt und morgen an Stärke zunimmt.

Illinois: Im nördlichen Teile heute Abend und morgen teilweise bewölkt, im südlichen Teile wahrscheinlich Schnee. In den nördlichen und mittleren Teilen morgen wärmer.

Michigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar, im westlichen Teile heute Abend, in den übrigen Teilen morgen wärmer.

Indiana: Heute Abend und morgen unbeständig, wahrscheinlich Schnee. Im südlichen Teile heute Abend nicht so kalt. Morgen wärmer.

Sonnenuntergang heute: 4:19.
Sonnenaufgang, morgen: 7:11.
Mondaufgang: Heute Abend 9:19.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlicher Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	21	3 Uhr Morgens	10
4 Uhr Nachm.	20	4 Uhr Morgens	10
5 Uhr Nachm.	19	5 Uhr Morgens	9
6 Uhr Abends	18	6 Uhr Morgens	7
7 Uhr Abends	18	7 Uhr Morgens	6
8 Uhr Abends	15	8 Uhr Morgens	4
9 Uhr Abends	14	9 Uhr Morgens	5
10 Uhr Abends	12	10 Uhr Vorm.	6
11 Uhr Abends	11	11 Uhr Vorm.	5
12 Uhr Mitternacht	10	12 Uhr Mittags	5
1 Uhr Morgens	9	1 Uhr Nachm.	7
2 Uhr Morgens	10	2 Uhr Nachm.	6

Bis Weihnachten nur noch

um Einkäufe für die Lieben zu machen.

Leset die Anzeigen,

welche Euch die Auswahl erleichtern.

Die Friedensschalmeien.

Wie deutsche Soldaten und Zivilisten die Note aufnehmen.

Schritt zur rechten Zeit!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Press Associations".)

Washington, D. C., 14. Dez. Der volle amtliche Text des Friedensvorschlages von Deutschland und seinen Verbündeten hat über Nacht das amerikanische Staatsdepartement erreicht und wurde heute Vormittag für Präsident Wilson aus der Chiffernschrift übertragen.

Deutsches Hauptquartier Westen, Mittwoch, 13. Dez. (Ueber Berlin und London, 14. Dez.) **Die deutsche Friedensnote wurde Dienstag Mittag allen Reserven und den Truppen, welche hinter der Front ruhen, vorgelesen. Den Soldaten an der Front selbst, oder auf dem Wege nach und von den Schützengräben wurde die Note durch Verkündung an provisorischen Anschlagbrettern mitgeteilt.**

Die Verkündung löste sofort Jubelrufe aus, die aber später durch Zweifel darüber gemäßigt wurden, ob die Alliirten einwilligen würden, jetzt Frieden zu machen.

Es wird aber allgemein zugegeben, daß die Note genau zur rechten Zeit kommt, und daß, wenn sie abgelehnt wird, der Kampf mit erneuter Macht fortgesetzt werden wird.

Die Bewohner des besetzten Gebietes zeigten ein ebenso lebhaftes Interesse an der Verkündung, wie die Soldaten selbst, und viele priesen den Kaiser rückhaltslos dafür, daß er den ersten Schritt in dieser Sache getan.

(Von Carl W. Ackerman, „United Press"-Korrespondent.)

Berlin, 14. Dez. Trotz Deutschlands Friedensvorschlägen bleibt Feldmarschall v. Hindenburgs Erklärung, daß es diesen Winter keine Ruhe geben wird, noch immer bestehen.

Eine militärische Autorität wiederholte die obige Erklärung Hindenburgs und hob auch hervor, daß Deutschland die Friedensfrage sorgfältig abgewogen habe, ehe es seine Note erließ, und daß es gewußt habe, England wünsche den Frieden nicht, weil die Alliirten eine enorme Offensive im Frühjahr zu unternehmen beabsichtigten.

Christiania, Norwegen, 14. Dez. (Ueber London, 2.46 Uhr Nachm.) **Der deutsche Gesandte bei der norwegischen Regierung, Dr. G. Michaelis, hat einer Mitteilung des „Morgenbladet" zufolge die Washingtoner Angaben über die Friedensbedingungen Deutschlands und seiner Verbündeten als unwahr bezeichnet und erklärt:**

„Kein Programm, keine Friedensbedingungen werden veröffentlicht werden, ehe die Alliirten sich gewillt gezeigt haben, Verhandlungen zu beginnen."

Kopenhagen, 14. Dez. (Ueber London, 1 Uhr Nachm.) **Eine Depesche des Blattes „Politiken" meldet aus Berlin:**

„Was die ganze Stadt und das ganze Reich augenblicklich erörtern, ist nicht die Proklamation des Kaisers, noch auch die Reichstagsrede des Kanzlers, sondern die Art der Erwiderung des Auslandes! Die Spannung war schon groß, ehe der Kanzler seine Rede hielt, — jetzt aber ist sie noch um viele Male größer!

Trotz der Preßauslassungen entmutigender Art in feindlichen Ländern, wie sie nach Deutschland telegraphirt wurden, hofft man doch, daß dieselben nicht die Meinungen der betreffenden Regierungen ausdrücken.

Tokio, Japan, 14. Dez. Beamte des japanischen Auswärtigen Amtes äußerten sich heute dahingehend, daß ihrer Ansicht nach die deutschen Friedensvorschläge nicht sehr ernst zu nehmen seien. Sie glauben, die Alliirten werden bis zum letzten Ende kämpfen müssen. Im Uebrigen sei Japan noch nicht amtlich bezüglich der Friedensangelegenheit in Kenntniß gesetzt worden.

60 Millionen Franz Josephs für Kriegsleidende.

München, 14. Dez. (Ueber London.) **Die „Neuesten Nachrichten" daher melden aus Wien, daß der kürzlich dahingeschiedene Kaiserkönig Franz Joseph aus seinem Privatvermögen 60 Millionen Kronen für einen Fonds zum Besten verwundeter Soldaten, Invaliden und Angehöriger Gefallener vermacht hat.**

Zwei Töchter und eine Enkelin erhalten je 20 Millionen Kronen.

Die übrigen 10 Millionen aus dem Privatvermögen verteilen sich auf eine Reihe kleinerer Vermächtnisse.

Bremen, 14. Dez. (Ueber London.) Einer der letzten Akte des Kaiserkönigs Franz Joseph von Oesterreich-Ungarn bestand, wie erst jetzt bekannt gegeben wird, in der Verleihung von Medaillen und Orden für jedes Mitglied der Bemannung des Handelstauchbootes „Deutschland", Kapitän König erhielt das Komturkreuz, und die Offiziere und Mannschaften bekamen goldene oder silberne Kreuze des Franz Joseph Ordens.

Auch verlieh der Kaiserkönig Orden an Dr. Alfred Lohmann, Präsident des Direktoriums der Ozean-Navigationsgesellschaft, und an Kapitän Friedrich Hinsch, Befehlshaber des internirten Norddeutschen Lloyddampfers „Neckar".

Vorläufig kein Heimdienst in Berlin.

Berlin, 13. Dez. (Ueber London, 14. Dez.) General Groener, Vorsteher des Kriegsbüros, hat bekannt gemacht, daß Berliner Handwerker nicht vor dem Februar nächsten Jahres zum Heimdienst herangezogen werden würden. Bis dahin dürfte dieser neue Dienstzweig, da auch die Anschaffung von Rohmaterial, die Verschickung der angefertigten Artikel usw. in Erwägung gezogen werden muß, vollständig organisirt sein. General Groener gab des Weiteren die Versicherung, daß die Vertreter der Gewerkschaftler zu Rate gezogen werden sollen, ehe die Leute in den Dienst gestellt werden. Durch diese Bekanntmachung wurden sehr viele Leute beruhigt, die geglaubt hatten, man würde sie sofort in Dienst stellen.

Woher nehmen?

London, 14. Dez. Ein ergänzender Voranschlag des britischen Kriegsamtes verlangt eine weitere Million Mann aller Rangstufen für den Kriegsdienst im jetzigen Finanzrechnungsjahre. Ursprünglich waren 4 Millionen Mann verlangt worden. Die obige Million wird die geforderte Gesammtzahl in dem Jahre, das am 31. März 1917 abläuft, auf 5 Millionen Mann bringen.

Außerdem fordert das britische Kriegsamt noch weitere 2 Milliarden Dollars.

Der Friedensverhandlungsvorschlag der Mittelmächte hat das britische Auswärtige Amt „noch nicht erreicht".

London, 14. Dez. Andrew Bonar Law, der jetzige Schatzkanzler, verkündete heute Nachmittag im britischen Unterhause, daß die täglichen durchschnittlichen Ausgaben Großbritanniens in dem Kriege auf $15,710,000 gestiegen seien!

Erhebende Ankündigung!

Er fügte hinzu, die tatsächlichen Ausgaben hätten den Voranschlag überschritten, infolge der Vergrößerung der Munition, und es würden zusätzliche Anleihen bei Großbritanniens Verbündeten und in seinen Domänen gemacht werden. Wörtlich bemerkte er:

„Finanziell können wir nicht hoffen, in dem jetzigen Verhältniß für unbestimmte Zeit weiterzuwirtschaften, — aber wir können lange genug so weiterfahren, um es sicher zu machen, daß es nicht aus finanziellen Ursachen sein wird, wenn es uns nicht gelingt, den Sieg zu erringen!"

Laden offen Freitag bis 10 Abends.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten.

Doppelte Stamps | **Freitag-Werte Geld-Ersparer!** | **Doppelte Ersparnisse**

Suede Handschuhe für Männer, mit Stoff gefüttert, sowie schwere fließgefütterte Glace-Handschuhe — in grau und lohfarbig, wert 1.50, speziell zu..... **1.15**

Importirte Cape Handschuhe für Männer — in lohfarbig und schwarz — die lohfarbig haben schwere schwarz bestickte Rücken — speziell, das Paar zu..... **1.65**

Chamois Lisle Damenhandschuhe — weißes Chamois — Cashmere Handschuhe, seidegefütt., schwarz, braun, grau und marineblau, wert 75c, zu..... **59c**

Drei-Stück Elfenbein Toiletten-Set, ein schönes und nützliches Geschenk, im Preise rangirend aufwärts von..... **1.98**

Schöner Farrenkraut-Behälter — aus geschliffenem Glas — in Blumenmuster, sehr hübsch, das Stück zu..... **2.48**

Platinoid Bilderrahmen — werden nicht schwarz — die große Sorte, speziell zu..... **48c**

Reinleinene Damen-Taschentücher — handbestickt — sowie mit Duchess Spitzen, sehr schön und ein sehr großes Assortment zur Auswahl — Stück zu..... **19c bis 69c**

Feine Damen-Taschentücher, 6 in einer Schachtel, sehr hübsch bestickt, einfach weiß oder vielfarbig bestickt, speziell, Schachtel von 6 Stück..... **50c**

Extra feine Lawn- und Leinen-Taschentücher für Damen und Kinder, 3 in Schachtel, große Auswahl, speziell per Schachtel..... **35c**

Abend-Spezialitäten!

Nur von 6 bis 9

Weihnachtsbaum-Lichter — 16 bis 48 in einer Schachtel — kommen in verschiedenen Farben. (Nur sechs Schachteln an einen Kunden.) Speziell 3 Schachteln zu..... **10c**

500 Paar feine Nottingham Cable Net u. Filet Gardinen, jede Gardine ist 3 Yards lang, reguläre $2.25 Werte, speziell das Paar zu..... **1.19**

Feine Negligee-Hemden für Männer — aus extra feinen Shirtings gemacht, in reizenden Mustern — dieselben kommen in allen Größen — für diesen Verkauf zu..... **1.00**

Taschentücher für Männer; mit einem ¼-zölligen Saum — hat eine große Initiale in der Ecke — wert 15c — (nur sechs Taschentücher an den Kunden), speziell jedes..... **6c**

Fleischers Strickwolle — fast in allen Farben — dieselbe ist für 44c schon billig — (nur 4 Stränge an einen Kunden), speziell für diesen Verkauf, die Lage zu..... **39c**

Seidene, voll nahtlose Männer- u. Damenstrümpfe, hochgespleißte Fersen, dopp. Fersen u. Zehen, alle Farben u. Größen, Paar.. **59c**

Männersocken, voll nahtl., echtschwarz, Seiden-Lisle, alle Größen, bis 11½, Paar..... **15c**

Damenstrümpfe, echt schwarz, fließgefüttert, Baumwolle, gerippt. Top, Gr. bis 10, für..... **15c**

Babystrümpfe, reinwollen, schwarz od. weiß, Größe 4½ bis 6½, das Paar zu..... **15c**

Männersocken, reine Wolle, schwer und warm, alle Größen, das Paar zu..... **19c**

Schwarzer Taffeta — hardbreit — schön glänzend schwarz — weicher Handschuhchiffon-Finish, ölgekochte Seide — 1.25 Wert, Yd..... **89c**

Seiden-Poplins — 42 Zoll breit — schwer corded — reicher Seidenglanz — die dauerhafteste Seide die es gibt, in schwarz und allen beliebten Schattirungen — 1.50 Wert; zu..... **1.19**

Reinwoll. Broadcloth, feiner Chiffon-Finish, schwarz, marineblau, Burgundy und grün, gutes Gewicht für Suits und Mäntel, 1.50 Wert, zu..... **98c**

Spitzengardinen
sind ein vernünftiges, nützliches und passendes Weihnachtsgeschenk.

Cable Net Gardinen, feine 14 Point Cables, schöne Spitzenborten, einfache und fancy Centers, weiß und cream, 3 Yards lang, 4.00 Wert — zu..... **1.98**

Spitzengardinen — Eine große Auswahl v. Nottinghams, Filets, Cable Nets, Allover Net Effekten, Madras und Brussels Effekten, — alle drei Yards lang — 3.00 Wert; zu..... **1.49**

Hauptquartier des Weihnachtsmannes

Musikalischer Teddy Bear — aus guter Qualität Plüsch gemacht — speziell für diesen Verkauf zu..... **89c**

Trommeln für die Kleinen — mit hübsch litographirten Entwürfen — speziell für diesen Verkauf zu..... **50c**

23 Bleisoldaten — angestrichen — dieses ist ein sehr hübsches Spielzeug für die Kinder momentan, zu.. **29c**

Charlie Caplin — eine mechanisch gehende Figur. Genaue Wiedergabe des berühmten Komödianten, zu.. **50c**

Weihnachtsbaum-Lichter, 16 bis 48 in der Schachtel, in verschiedenen Farben, 6 an den Kd., Preis 6c, 6 Schacht. **25c**

Drogen

Anchor Pain Expeller, 50c Größe... **29c**

Trimph White Pine and Tar, die 50c Größe, zu..... **28c**

Bordens Malted Milk, — die 1.00 Größe, zu..... **59c**

Tonsiline — 25c Größe..... **15c**

Swißco — 1.00 Größe, zu.. **59c**

Heißwasserflaschen, 1.00 Größe, zu.. **49c**

Groceries

Campbells Pork and Beans 2 Büchsen.... **25c**

Zwetschen, neue Ernte, groß wie Eier, Pfd... 4 Pfd. an einen Kunden. **10c**

Schmalz, Swifts Jewel Compound, das Pfd. zu..... **16½c**

Butter, Elgin Creamery, reich und sahnig, das Pfd. zu..... **37c**

Gold Medal Mehl, ¼ Brl. Sack..... **2.43**

Frische Sendung Heringe, Pfd..... **6½c**

Fleisch

Fancy kleine Port Loins — das Pfund zu..... **16½c**

Native Pot Roast Beef, Pfd..... **12¾c**

Native Rib Roast Beef, Pfd..... **12¾c**

Fancy Leg of Lamb, — das Pfund zu..... **19½c**

Hamburger Steak, — das Pfund verkauft zu..... **11½c**

Liköre

1.25 Old Guckenheimer Rye Whiskey, volle Quartflasche... **73c**

1.10 Our Union Ky. Whiskey, volles Qt. **63c; ½ Gallone 1.15**

Calif. Portwein, per Gallone..... **94c**

1.00 Fl. Penns. Rye, volles Quart.... **52c**

Tafelbier — Kiste von 2 Dtzd..... **69c**

Old Sunny Brook, bottled in Bond, 6 Jahre alt, volles Quart.... **79c**

In fremdem Dienst.

Kriminalerzählung von Walter Goehling.

(6. Fortsetzung.)

„Den Namen habe ich nie gehört. Wenn er wirklich studienhalber hier wäre, müßte ich der erste sein, zu dem er gekommen wäre. — Bogdanoff? — Bogdanoff?! — Nein; ich habe noch nie etwas von ihm gehört."

„Das ist interessant. — — Aber noch eine andere Frage, Papa: Ist es möglich, daß jemand — ich verstehe nicht, mich wissenschaftlich auszudrücken — daß jemand einen Befehl erhält und ihn ausführt, ohne daß der — Hypnotiseur zugegen sein muß?"

Der Geheimrat nickte.

„Das ist allerdings möglich. Das heißt, bei der Erteilung des Befehls muß er zugegen sein, bei der Ausführung des empfangenen Befehls durch den Hypnotisirten ist seine persönliche Anwesenheit dagegen nicht unbedingt nötig. Man nennt das „posthypnotische Suggestion". Es wird dabei einer hypnotisirt, und während der Hypnose wird ihm eine Suggestion eingepflanzt, die er dann erst nach dem Erwachen realisirt. Es können da Tage oder Wochen dazwischen liegen; der Hypnotisirte führt trotzdem den in der Hypnose empfangenen Befehl prompt aus."

Gerhard von Karstorff war von seinem Stuhl emporgeschnellt und lief vor Erregung im Zimmer auf und ab.

„Aber das trifft ja alles zu — — alles trifft zu! — — Mein Gott, wie bin ich froh, Papa, daß ich zu Dir gekommen bin. — — Gestern — nein vorgestern war Ball bei Exzellenz. Ich hatte Ellen — Fräulein von Döhring meine ich — ich hatte sie als Tischdame. Uns gegenüber saß eben dieser Bogdanoff. Durch einen Zufall, oder vielleicht auch durch seine Einwirkung, war noch kurz vor Beginn der Tafel die Tischordnung geändert worden. Fräulein von Döhring hat sich die meiste Zeit während des Essens mit ihm unterhalten. Und ich muß gestehen, auch mich fesselte seine Persönlichkeit. — Den zweiten Tanz tanzte Ellen mit ihm, — oder vielmehr tanzten sie nicht. Sie verbrachten die ganze Zeit wahrscheinlich allein in einem der Nebenzimmer. Dort mag er sie hypnotisirt haben. Denn gleich darauf klagte Ellen — Fräulein von Döhring meine ich — gleich darauf klagte sie über Kopfschmerzen und zog sich von dem Fest zurück. Sie verabschiedete sich von mir viel kühler, als ich es sonst an ihr gewöhnt war."

„Aber" — Gerhard von Karstorff wurde wieder nachdenklich; „wenn sie den... Diebstahl in wachem Zustande ausgeführt hat, müßte sie sich darauf besinnen können. Warum hat sie heute so hartnäckig geleugnet? — Zu lügen ist nicht ihre Art."

„Weil sie nichts mehr davon gewußt hat; vorausgesetzt, daß Deine Vermutung überhaupt richtig ist. In der Zwischenzeit zwischen Empfang und Realisirung des Befehls kann der Hypnotisirte in normalem Zustand sein. Sobald er aber den in der Hypnose erhaltenen Auftrag ausführt, schwindet das Bewußtsein. — Wenigstens ist das meine und auch die Anschauung vieler anderer Gelehrten. — Der Hypnotisirte führt exakt aus, was ihm aufgetragen worden ist, aber später weiß er nichts mehr davon."

„Großartig — großartig!"

Der junge Offizier lachte in nervöser Lustigkeit vor sich hin.

„Nun rege Dich nicht zu sehr darüber auf," mahnte der Geheimrat.

„Ah — Papa — — — Ich bin ja so froh — so unendlich froh. — Auf diese Weise erklärt sich auch Ellens seltsames Benehmen, besonders gestern Abend, als sie mir begegnete. Ich kam vom Wohltätigkeitsfest in der „Harmonie". Sie kam mir auf der Straße entgegen; und als ich Anstalten machte, sie zu grüßen, ging sie steif, als ob sie mich nicht kennen wollte, an mir vorüber. — — Ich bin so froh — — so furchtbar froh bin ich!"

Geheimrat von Karstorff trat lächelnd auf seinen Sohn zu und hielt ihm die Hand hin.

„Nun, mein Junge, bei dieser Gelegenheit hast Du mir außerdem noch ein Geständniß gemacht. — Sie ist, soweit ich sie kenne, ein anziehendes, liebes Mädchen. — Wenn sie Dich mag — — an meinem Segen soll es nicht fehlen."

Gerhard von Karstorff schüttelte traurig den Kopf.

„So weit ist es leider noch nicht, Papa. Ich habe noch keine Gelegenheit gehabt, sie danach zu fragen. — Und dann — — wir — Du und ich — wir sind von ihrer Unschuld überzeugt; aber wie sollen wir sie nachweisen? — Und dann — die Hauptsache von Allem ist schließlich doch die Frage, wie wir die Dokumente zurückerhalten. Ohne Weiteres, ehe wir nicht einen wirklichen Grund haben, können wir nicht gegen Bogdanoff vorgehen, auch wenn für uns seine Schuld erwiesen ist. Ich persönlich bin jetzt davon überzeugt, daß Bogdanoff — wahrscheinlich ist er gar kein Bulgare — daß Bogdanoff ein Spion ist oder wenigstens mit dem Spionagebüro einer fremden Macht in Verbindung steht. Darum hat er den Diebstahl ausführen lassen. Aber der tatsächliche Beweis..."

„Die Schuldlosigkeit von Fräulein von Döhring, hm" — Der Geheimrat sprach langsam, als überlege er sich alles noch einmal gründlich; „ihre Schuldlosigkeit ließe sich vielleicht nachweisen: vielleicht! — Aber ich fürchte, die Beteiligten, besonders der General und die Generalin werden kaum in das immerhin etwas gewagte Experiment einwilligen."

„Inwiefern?" Er blickte seinen Vater fragend an.

„Was ich vorhin," versetzte der Geheimrat, „über das mangelnde Bewußtsein des Hypnotisirten sagte, war nicht ganz richtig. Ein gewisses Bewußtsein ist während der Ausführung des empfangenen Befehls vorhanden; aber das konzentrirt sich vollständig auf den empfangenen Befehl. So stark ist diese Konzentration, daß die betreffende Person, falls sie abermals hypnotisirt wird und keinen neuen Befehl erhält, den in der ersten Hypnose erhaltenen Befehl noch einmal ausführt oder wenigstens auszuführen versucht."

„Dann würde..."

Geheimrat Karstorff nickte.

„Ja. Der Versuch würde darin bestehen, daß man Fräulein von Döhring noch einmal hypnotisirt und sie dann gleichsam sich selbst überläßt, also seinen Willen nicht auf sie überträgt. Dann würde bei ihr die Erinnerung an den Befehl des Bulgaren wiederkehren, und sie würde versuchen..."

Gerhard von Karstorff ließ seinen Vater nicht ausreden. „Dazu ist einer nötig, der die Sache versteht. — Papa" ... Er blickte den Geheimrat bittend an.

Aber der alte Herr ließ sich in seinen Ausführungen nicht stören.

„Wie ich schon sagte," schloß er endlich, „glaube ich kaum, daß General von Döhring..."

„Ah — da sei ohne Sorge. — Der General geht auf Alles ein, wenn es sich um eine Aufklärung dieses Falles handelt. Du hättest ihn heute sehen sollen, wie er zusammengebrochen ist. — Papa, mir zuliebe bringe das Opfer und komme gleich mit mir."

„Es ist schon spät, Junge, und Abendbrotzeit."

„Nein, Papa. Die Angelegenheit ist so dringend und von solcher Wichtigkeit, daß gesellschaftliche Rücksichten keine Rolle spielen und man sich vielleicht auch einmal zu dem Opfer entschließen kann, auf seine jahrelangen Gewohnheiten für ein einziges Mal zu verzichten."

Der Geheimrat lächelte und erhob sich.

„Uebrigens — wenn ich Dir einen Rat geben soll — geh' in Dein Zimmer; Du hast dort wohl, wenn ich nicht irre, noch Zivilkleider. Die könntest Du anziehen!"

„Zum General?"

„In einem solchen Falle wird alles entschuldigt. Und für Dich können sie von großem Nutzen sein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die junge Dame in der Hypnose auf die Straße laufen wird. In diesem Falle müßte ihr jemand folgen. In Uniform kannst Du das nicht tun."

Gerhard kleidete sich in dem Zimmer, das er früher bewohnt hatte und das immer noch als sein Zimmer galt, um. Dann machten sich die beiden Herren auf den Weg.

Der junge Offizier war wie umgewandelt. Alle Schwäche von vorhin war von ihm gewichen. Nervös rutschte er auf dem Sitz des Automobils herum, in dem er mit dem Geheimrat nach der Kommandantur fuhr.

V. Kapitel.

„Exzellenz haben Auftrag gegeben, heute Abend niemanden mehr vorzulassen," sagte der Diener, der die zur Wohnung des Generals führende Tür geöffnet hatte.

Gerhard und der Geheimrat standen einen Augenblick da und überlegten.

„Das heißt," fuhr der Diener fort, als er bemerkte, daß die Beiden sich nicht ohne Weiteres abweisen ließen, „wenn die Herren... Exzellenz erwarten Besuch. — Nur für anderen Besuch sind Exzellenz nicht zu sprechen!"

Der Geheimrat lächelte.

„Wir gehören nicht zum andern Besuch," sagte er, mehr zu seinem Sohne gewendet.

Gerhard von Karstorff gab dem Diener seine Karte.

„Ich lasse Exzellenz um eine Unterredung in einer äußerst dringenden Angelegenheit bitten."

Absichtlich ließ er nur sich allein melden, weil er meinte, daß sie dann um so schneller vorgelassen würden.

Er hatte sich nicht verrechnet.

Der Diener kam sofort wieder und führte die beiden Herren unmittelbar in das Arbeitszimmer des Generals.

General von Döhring saß an seinem Schreibtisch und hatte es sich bequem gemacht. Er trug einen Hausrock und sah darin überraschend alt aus.

Bei Gerhards Eintreten blickte er müde von seiner Schreibarbeit empor. Als er den Geheimrat neben dem Leutnant bemerkte, stutzte er und erhob sich langsam.

„Pardon!" Dabei blickte er an seinem Anzug nieder. „Ich wußte nicht, daß Sie — — entschuldigen Sie mich!"

Er ging auf den Geheimrat zu und reichte ihm die Hand. Der unerwartete Besuch war ihm sichtlich unangenehm.

„Verzeihung, Exzellenz daß ich unangemeldet eingetreten bin," entschuldigte sich der alte Karstorff.

Und der Sohn konnte sich nicht enthalten, die Rede fortzusetzen. „Ich hoffe, Papa wird Exzellenz willkommen sein, wenn Exzellenz den Zweck unseres Besuches erfahren. Wir haben die Erklärung für die bewußte Angelegenheit gefunden. Darum ist Papa mitgekommen."

(Fortsetzung folgt.)

Tet Euch vor plötzlichen Erkältungen. — ehmt —

HILL'S CASCARA QUININE

Das alte Familien-Heilmittel — in Tablet Form, gefahrlos, sicher, leicht zu nehmen. Keine Opiate — keine unangenehme Nachwirkung. Heilt Erkältungen in 24 Stunden — Grippe in 3 Tagen. Geld zurückerstattet, sollte es versagen. Holt die echte Schachtel mit rotem Deckel und Herrn Hills Bild darauf — 25 Cents.

In allen Apotheken.

Bewegung im Freien ist häufig der Anfang einer Erkältung, das Kind wird überhitzt und niest, verengte Brust und das Gefühl des Verstopftseins ist das Warnungszeichen. Lauft kein Risiko.

Haltet Dr. King's New Discovery für neue oder alte Erkältungen an Hand, die lindernden antiseptischen Balsame bringen schnelle Erleichterung.

Seit fast 50 Jahren ist es das Heilmittel in den Medizinschränken von Tausenden Familien.

In jeder Apotheke.

Es sind nur noch 9 Einkaufstage bis Weihnachten; macht Eure Einkäufe früh am Tage. Geschäftsstunden bis Weihnachten—8 Vorm. bis 6 Abends.

MARSHALL FIELD & Co.
Basement Salesroom
Der Laden der Weihnachts-Stimmung

125,000 Unterzeug-Anzüge für Männer, Damen und Kinder—

vielleicht das größte Sortiment ungewöhnlicher Werte in regulär und speziell markirtem Unterzeug, das dem Publikum Chicagos jemals offerirt wurde.

Union Suits, Zwei-Stück-Anzüge, Leibchen und Beinkleider in allen Größen und für jedes Alter, für Männer, Damen u. Kinder

Dieses kalte Wetter erwartend, haben wir dieses riesige Lager zurückgehalten — jedes Stück besitzt Wärme, Qualität und Dauerhaftigkeit zu solchen Preisen, daß sie nur durch eine persönliche Besichtigung des Lagers selbst richtig gewürdigt werden können.

Speziell markirt
Schweres, wollegemischtes Männer-Unterzeug
Union Suits, $1.50
Hemden und Beinkleider, $1 das Stück

Dies ist die letzte Partie dieser Winter-Suits zu diesen ungewöhnlich niedrigen Preisen. Von natürlichen Merinogarnen gestrickt, in Größen 34 bis 46, ist dieses Unterzeug sehr notwendig für das kalte Wetter.

Schweres baumwollenes Unterzeug für Männer
Union Suits, $1 — **Hemden und Beinkleider, 50c das Stück**

Speziell markirt
Gestricktes Unterzeug für Damen
Union Suits, 45c
Leibchen und Beinkleider, 35c das Stück, 3 für $1

Aus schwerer Baumwolle gemacht, leicht gefließt, wird dieses Unterzeug unter den gegenwärtigen Herstellungskosten offerirt. Die Union Suits haben hohen Hals, lange Aermel, und sind in Fußgelenklänge. Größen 34 bis 44. Leibchen haben hohen Hals und lange Aermel. Beinkleider in Fußgelenklänge. Größen von 34 bis 38.

Männer-Unterzeug-Abteilung, Basement, Annex, Laden für Männer.
Damen-Unterzeug-Abteilung, — Mittelraum, — Wabash Avenue.

führte die beiden Herren unmittelbar in das Arbeitszimmer des Generals.

General von Döhring saß an seinem Schreibtisch und hatte es sich bequem gemacht. Er trug einen Hausrock und sah darin überraschend alt aus.

Bei Gerhards Eintreten blickte er müde von seiner Schreibarbeit empor. Als er den Geheimrat neben dem Leutnant bemerkte, stutzte er und erhob sich langsam.

„Pardon!" Dabei blickte er an seinem Anzug nieder. „Ich wußte nicht, daß Sie — — entschuldigen Sie mich!"

Er ging auf den Geheimrat zu und reichte ihm die Hand. Der unerwartete Besuch war ihm sichtlich unangenehm.

„Verzeihung, Exzellenz daß ich unangemeldet eingetreten bin," entschuldigte sich der alte Karstorff.

Und der Sohn konnte sich nicht enthalten, die Rede fortzusetzen. „Ich hoffe, Papa wird Exzellenz willkommen sein, wenn Exzellenz den Zweck unseres Besuches erfahren. Wir haben die Erklärung für die bewußte Angelegenheit gefunden. Darum ist Papa mitgekommen."

(Fortsetzung folgt.)

Vom Grundeigentumsmarkt.

Der „Baubuhm" läßt endlich etwas nach. — Halbanteil an Zinshaus vertauscht.

Der „Baubuhm", welcher, von gewissen kapitalskräftigen Banken unterstützt, in diesem Jahre eine ganz ungesunde Ausdehnung genommen hat, wie die Tausende von nicht vermietbaren Wohnungen selbst in Neubauten beweisen, läßt endlich nach; im November wurden nur 760 Erlaubnißscheine für Neubauten im Werte von $10,056,100 erwirkt, gegen 1166 und $10,861,600 für November 1915. Die Zunahme für die elf verflossenen Monate gegenüber dem Vorjahre war 23.35 vom Hundert, der Gesammtwert der diesjährigen Neubauten ist sogar um fast $2,000,000 größer als im Jahre der größten Bautätigkeit in Chicago, 1911. Weil jedoch die Baukosten, Material, Löhne usw., um mindestens ein Viertel heuer höher sind, als im Jahre 1911 und auch erheblich höher als im Vorjahre, so geben die angegebenen Zahlen allein keinen zuverlässigen Maßstab zu Vergleichen. In den Kreisen vorsichtiger Grundeigentumshändler wird bereits seit längerer Zeit ein Krach in der Bauindustrie erwartet.

Zu nominellem Preise sind folgende Zinshäuser verkauft worden: Auf der Westseite der Menard Ave., 126 Fuß südlich von Gettysburg, Grund 61 bei 123 Fuß, mit $15,000 belastet, von F. R. Hinz an die Chicago Title and Trust Co.; auf der Westseite der Mansfield Ave., 180 Fuß nördlich von der Strong Straße, Grund 30 bei 123 Fuß, mit $10,500 belastet, von J. M. Kane an dieselbe; an der Nordwestecke der 61. und Peoria Straße, Grund 38 bei 124 Fuß, mit $13,000 belastet von Anna M. Ottens an Mary Salitzky. Ferner hat Peter F. Reynolds einen Halbanteil an der großen neuen Mietskaserne, 615 bis 631 Addison Straße, mit $100,000 belastet, gegen das ebenfalls belastete Fünfzehnfamilienhaus 333 bis 337 Belden Ave. vertauscht.

Zu durchschnittlich $997.50 den Monat hat bis Ende 1939 die Charles Emmerich Co. das fünfstöckige Gebäude an der Südwestecke der Huron u. Kinsbury Str. und zu insgesammt $20,000 auf mehrere Jahre die Kondt Food Products Co. das vierstöckige Gebäude an der Nordwestecke der Kinzie und Nord La Salle Straße gepachtet.

Hämorrhoiden werden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Die Apotheker geben das Geld zurück, falls PAZO Salbe nicht juckende, innere, äußere oder blutende Hämorrhoiden heilt. Die erste Anwendung der Salbe verschafft Erleichterung. 50c. da7bo7

Die Rohrpost.

Postmeister Campbell hält nicht viel von ihrem Nutzen.

Postmeister Campbell ist nach Washington gereist, um der Kommission für Rohrpostanlagen seine Ansichten und Empfehlungen vorzutragen. Die Chicagoer Anlage kostet der Bundesregierung jährlich $215,000, ohne der Beförderung der Postsachen viel zu nutzen, wie der Postmeister sagte. Sie bildet nur ein Hilfsmittel zur Beförderung eines kleinen Teiles der Sendungen und ist die Kosten nicht wert. Die gesammte Post, die jetzt durch die Rohrpost geht, könnte von den Kraftwagen mit übernommen werden, ohne daß deswegen auch nur ein Wagen mehr eingestellt zu werden brauchte, erklärt Herr Campbell.

Hindenburg-Kümmel
Falls in Ihrer Nachbarschaft nicht zu haben, telephonire man: Eitel Bros., Main 4614. d5e8

Kurze Freude.

Die Eier- und Mehlpreise sind schon wieder in die Höhe gegangen.

Teils von Bundesanwalt Clyne, teils von den Bundesgroßgeschworenen werden heute Kleinhändler im Grocerygeschäft über den großen Unterschied vernommen, welcher zwischen den Preisen besteht, die sie für ihre Waaren zahlen, und denen, welche sie ihren Kunden abnehmen.

Der Nahrungsmittelmarkt hat sich von dem Schreck, den ihm der deutsche Friedensvorschlag einflößte, schnell erholt. Der Eierpreis ist von 30 und 31 Cents schon wieder auf 37 und 39 Cts. gestiegen, und der Mehlpreis von $8.25 auf $9.25. Butter wird unverändert mit 37 Cents quotirt.

Der Revolver entlud sich.

Als gestern Abend in einer nahe Polk und Desplaines Straße gelegenen Gasse der Polizist Wm. Bowler stolperte und hinfiel, entlud sich sein Revolver, und die Kugel drang ihm in die linke Hand. Der Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Leset die „Sonntagpost"

Neueste Mode.

Eigener Dienst der „Abendpost".

Damenmantel.

Dieser Mantel ist lose und lang genug, um das Kleid fast ganz zu bedecken. Kragen und Manschetten sind

mit Pelz verbrämt, man kann auch den unteren Rand in gleicher Weise besetzen.

Größe 36 erfordert 5⅜ Yards 36 Zoll breites Material und 2¼ Yards Pelzband.

Schnittmuster Nr. 8122. Größen 36 bis 42 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str. Chicago, Ill.

Unter schwerer Anklage.

Unter der Anklage, sich an der Ermordung des Privatbankiers Harry Pontorno beteiligt zu haben, wurde gestern Frank Damico, Nr. 3009 Wentworth Ave., verhaftet.

Die von Pontorno an 22. Straße und Wabash Ave. betriebene Bank schloß, nachdem dort maskirte Banditen einen Ueberfall verübt und $10,000 erbeutet hatten, im Februar 1915 ihre Tore. Am 3. August wurde Pontorno auf einsamer Landstraße in der Nähe von Benton Harbor, Mich., ermordet.

Wie verlautet, hatte Damico durch Pontornos Zahlungseinstellung $4000 verloren.

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY

Deutsches Theater.

(Wells Temple.)

Nun, da vor Weihnachten im Deutschen Theater nur an Samstagen und Sonntagen gespielt wird, kann die Mußezeit doppelt stark für Proben ausgenutzt werden. Das geschieht auch natürlich in ausgiebigster Weise. Die Proben für „Puppchen", die melodienreiche Operette, sind soweit abgeschlossen, daß eine völlig einwandfreie Aufführung gewährleistet werden kann. Hier ist die Operette überhaupt noch nicht gegeben worden und die Neugier, das Stück zu sehen, in der der Schlager „Puppchen Du bist mein Augenstern, Puppchen hab' Dich zum Fressen gern, Puppchen, mein kleines Puppchen, ne ohne Spaß, Du hast so was", vorkommt, ist eine allgemeine. Aber nicht nur diese Weise ist es, die das Stück so populär gemacht hat, nein, in sich selbst birgt die Operette eine wahre Fundgrube prächtiger Melodieen. Herr Eybisch gastirt in der Operette wieder, und Frau Schönfeld singt die weibliche Hauptrolle.

Für die lieben Kleinen hat Direktor Hanisch eine ganz besondere Weihnachtsfreude vorbereitet; in der Weihnachtswoche wird vom Weihnachtstage an jeden Tag eine Kindermatinee stattfinden, in der das herrliche Märchenspiel „Hänsel und Gretel" gegeben wird. Um der Kinderwelt den Zutritt zu dieser Vorstellung zu erleichtern, hat die Direktion sich entschlossen, je ein Kind in Begleitung eines Erwachsenen frei ins Theater zu lassen. Gehen also Vater und Mutter zusammen ins Theater, so haben sie das Recht, auf ihre zwei Eintrittskarten Fritzchen und Lieschen frei mitzunehmen, und wenn die Großmama dann auch mitkommt, so darf Mazchen auch frei mit ins Theater gehen. Also aufgepaßt, Kinder, vergeßt nicht auf Euren Wunschzettel für Weihnachten zu schreiben: „Nehmt mich mit ins Deutsche Theater zu „Hänsel und Gretel". Natürlich könnt Ihr dann die böse Hexe sehen, das Knusperhäuschen, den Weihnachtsengel, und nicht zu vergessen, einen großen, großen brennenden Weihnachtsbaum.

Hindenburg-Kümmel

Falls in Ihrer Nachbarschaft nicht zu haben, Telephonire man Eitel Bros. Main 4614.

d55*x

Aus Vereinskreisen.

Der Soziale Turnverein wird das Weihnachtsfest am Montag Abend, den 25. Dezember, in seiner Halle an Belmont Ave. und Paulina Str. feiern. Schauturnen, Kinderbescheerung und Ball bilden wie üblich das Programm, welches diesmal aber mit einem von den Kinderklassen gesungenen Weihnachtslied eingeleitet werden wird. Turnen der Knaben und Mädchen, Zöglinge, Damen und Aktiven, Tänze, Spiele und Reigen werden sich anschließen. Dann folgt die Bescheerung, bei welcher jedes anwesende Kind ein Geschenk erhält, und allgemeiner Tanz wird den Abend beschließen. Angefangen wird um 7 Uhr Abends, der Eintritt kostet 25 Cents für die Person. Turner können eine Dame frei einführen.

Am Montag, dem 8. Januar, veranstaltet die Freiheit Loge, Order Mutual Protection ein echt deutsches Schlachtfest nebst Agitationsversammlung, verbunden mit Tanz und Vorträgen, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Straße. Die Freiheitsloge ist eine der ältesten und finanziell stärksten Kranken- und Versicherungslogen im Lande, und es ist Damen und Herren von 16 bis 55 Jahren Gelegenheit geboten, ohne Eintrittsgeld an dem Abend aufgenommen zu werden. Das Komite ist eifrig mit den Vorkehrungen beschäftigt und man wird in echt deutscher Gesellschaft einige vergnügte Stunden verleben. Eintritt, Trinken und Essen, alles ist frei.

Die Germania Hebammen Association Nr. 1 hat folgende Beamte für das Jahr 1917 gewählt: Expräsidentin, Susanne Wiedemann; Präsidentin, Magdalene Wilke; Vizepräsidentin, Katharine Klotz; Sekretärin, Marie Robke, 3743 Emerald Ave.; Schatzmeisterin, Hulda Hanes; Führerin, Sophie Berger; Wache, Anna Wenzig; Verwaltungsrat: Anna Miller; Trustee, S. Berger. Der Verein feierte kürzlich sein zwölftes Stiftungsfest.

Sollen Schulvorsteher werden.

Wiederanstellung zweier früherer Hilfssuperintendenten geplant.

Der heute am späten Nachmittag stattfindenden vertagten Schulratssitzung wird eine Sitzung des Ausschusses für Erziehungswesen vorausgehen, in der über die Anstellung von verschiedenen Schulvorstehern und Hilfsvorstehern beraten werden soll. Unter Anderem wird der Versuch gemacht werden, zwei der im Juni wegen zu hohen Alters nicht wiedererwählten Hilfssuperintendenten, nämlich Henry C. Cox und Frl. Gertrud E. English, zu Schulvorstehern zu machen, und ersteren mit der Leitung der Lowell Schule, letztere mit derjenigen der Goodrich Schule zu beauftragen. Ihr Gehalt soll $3500 betragen, während sie als Hilfssuperintendenten $5000 erhielten.

Auch wird der Antrag gestellt werden, denjenigen Schülern der Lane und der Crane technischen Hochschule, welche in der Woche vor Weihnachten aushilfsweise in Geschäften zu arbeiten wünschen, die Erlaubniß dazu zu erteilen.

Chicago Association of Commerce.

John W. O'Leary wiederum zum Präsidenten erkoren.

Die gestrige Beamtenwahl der Chicago Association of Commerce hatte das folgende Ergebniß:

Präsident: John W. O'Leary.

Vizepräsident: Lucius Teter.

Vizepräsident, zwischenstaatliche Abteilung, Alfred Decker.

Vizepräsident, industrielle Abteilung, Frank J. Bennett.

Vizepräsident, lokale Abteilung, Walter J. Raymer.

Vizepräsident, Abteilung für Auslandhandel, B. E. Hutchinson.

Generalsekretär: John T. Stockton.
Generalschatzmeister, H. H. Merrick.
Direktoren: Frederic J. Boles, John D. Shoop, William P. Sidley, J. F. Nickerson, Marvin B. Pool; Frederic H. Scott, H. O. Edmunds; T. E. Dougherty, L. A. Ferguson, George W. Dixon; John S. Capper, Joseph W. Moses; H. P. Crowell, Arthur Reynolds, T. W. Robinson, John A. Chapman, Noble M. Eberhart, M. D., H. L. Green, Hugo Hartmann, Francis R. Roberts.

Präsident O'Leary wurde einstimmig erwählt; es war kein Gegenkandidat gegen ihn aufgestellt werden. Dieses wird sein zweiter Amtstermin sein. Mit Ausnahme von David R. Forgan war bisher noch kein Präsident der Vereinigung wiedererwählt worden.

Gesellschaft Erholung.

Nächtliche Versammlung. — Unterstützung der Schützlinge. — Weihnachtsgeschenke.

Im Hotel Kaiserhof wurde gestern Nachmittag unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Ida Schrader die sehr gut besuchte monatliche Versammlung des Wohltätigkeitsvereins „Gesellschaft Erholung" abgehalten. Für die Unterstützung der Schützlinge wurde die Summe von $315 verausgabt und zugleich der Beschluß gefaßt, Jedem von ihnen zu Weihnachten $3 zu schenken. Allgemeine Zustimmung fand die Anregung, daß auch die „Erholung" ein Haus in dem von den Russen zerstörten Neidenburg, Ostpreußen, stiften solle, und um die nötigen Gelder aufzubringen, wurde beschlossen, zunächst eine „Kartenpartie" zu veranstalten, worüber Näheres noch bekannt gemacht werden wird.

Sehr erfreut waren die Damen über den großen Erfolg, welchen die Gesellschaft Erholung in der ihr beim Weihnachtsmarkt in der Nordseite Turnhalle zur Verfügung gestellten kleinen Bude erzielt hat. Es wurden nur Schürzen und ähnliche Artikel verkauft, und trotzdem haben die Damen über $1200 erübrigt, die den notleidenden Stammesgenossen zu Gute kommen werden.

Chicagoer Große Oper.

Frau Galli-Curci als Gilda. — Heute wird „Aida" wiederholt.

Frau Galli-Curci feierte gestern Abend abermals einen Triumph als Gilda in „Rigoletto". Das Haus war dicht besetzt, ein Umstand, der trotz der Beliebtheit der Verdischen Oper wohl zum größten Teile der Zugkraft der glänzenden Koloraturfängerin zuzuschreiben ist. Die Arie „Caro nome" und das Quartett mußten auf stürmisches Verlangen wiederholt werden.

Heute wird Verdis „Aida" wiederholt werden, in derselben Besetzung wie früher:

Aida	Rosa Raisa
Amneris	Cyrena Van Gordon
Radames	Giulio Crimi
Amonasro	Giacomo Rimini
Der König	Vittorio Arimondi
Ramfis	James Goddard
Messenger	Emilio Venturini
Priesterin	Mabel Hall

Tänze von Thamara Swirskaya und dem Ballettkorps.

Dirigent: Cleofonte Campanini

In glänzender Besetzung, mit Muratore und Frau Galli-Curci in den Titelpartien, und darum bei erhöhten Preisen, wird morgen Gounods „Romeo und Julia" aufgeführt. Nachstehend die vollständige Besetzung:

Julie	Amelita Galli-Curci
Stephano	Irene Pawlowska
Gertrud	Louise Berat
Romeo	Lucien Muratore
Thybalt	Ottabe Dua
Mercutio	Alfred Maguenat
Gregorio	Desire Defrere
Capulet	Hector Dufranne
Bruder Laurent	Marcel Journet
Herzog von Verona	Vittorio Arimondi

Dirigent: Marcel Charlier.

Verein deutscher Veteranen.

Er gedachte der Toten und hielt Beamtenwahl ab.

In der Generalversammlung des Vereins deutscher Veteranen fand die Beamtenwahl für das kommende Jahr statt. Ehe der Präsident des Vereins, Herr Gelang, zu den Geschäften überging, gedachte er in kurzen aber herzlichen Worten des treuen und vielgeprüften Bundesgenossen Kaiser Wilhelms I., Kaiser Franz Josefs von Oesterreich, auch der 6 Kameraden des Vereins, die im letzten Jahre zur großen Armee abberufen wurden, und ersuchte die Mitglieder, den Dahingeschiedenen die letzte Ehre im Verein durch Erheben von den Sitzen zu erweisen. Die Beamtenwahl hatte folgendes Ergebniß: Gustav Gelang, Präsident, (durch Zuruf, 9. Termin); Chris. Reimers, Vizepräsident; Hermann Herz, Sekretär; Fritz Moeller, Finanzsekretär; C. Kophamer, Schatzmeister; R. Schrader, Eigentumsverwalter; Peter Wagner, Türwache; Delegaten — Zentralverband: Gustav Gelang, C. Reimers; Verbündete Vereine: C. Kophamer.

Sächsische Ostpreußenhilfe.

Verein „Saxonia" ladet andere Vereine ein, mit ihm ein Haus zu errichten.

Der Sachsen-Unterstützungsverein „Saxonia" will sich an der Ostpreußenhilfe nach Kräften und Vermögen beteiligen und hat in seiner letzten Versammlung nach eingehender Besprechung der Sache beschlossen, den Versuch zu machen, mit anderen kleinen Vereinen in Fühlung zu treten, um gemeinsam, wenn möglich, mit diesen ein Haus in Neidenburg zu errichten. Vereine, die, wie die „Saxonia", selbst zu klein sind, die notwendige Summe für ein Haus aufzubringen, sollten sich mit dem Sekretär des Vereins, Wm. Fischer, Nr. 1509 Grace Str., in Verbindung setzen. Die nächste Versammlung findet am 3. Januar statt, und es könnte dann ein gemeinsames Komite aller Vereine, die sich dem Werke anschließen wollen, ernannt werden, um die Angelegenheit zu fördern.

Volkskonzert.

Das Amerikanische Symphonieorchester wird in der Harrison Hochschule spielen.

Schüler und Schülerinnen der Harrison Hochschule, Marshall Boul. und 24. Straße, führen heute und morgen Abend unter Leitung der Lehrerin der dramatischen Klasse, Frl. Marinda W. Miller, ein Lustspiel, „For Old Eli", auf.

Am kommenden Sonntag, Nachmittags 3:30 Uhr, wird das von Glenn Dillard Gunn geleitete Amerikanische Symphonieorchester in der Schule konzertiren und Webers „Euryanthe"-Ouvertüre, Smetanas „An der Moldau", das Adagio aus Dvoraks Symphonie „Aus der neuen Welt", den Marsch aus Tschaikowskys 6. Symphonie und Anderes spielen. Frau Klara G. Trimble wird die Arie „Dich, teure Halle" aus „Tannhäuser" von Wagner singen. Der Eintritt kostet 10 Cents.

Richtete sich selbst.

Frau Joseph Brown, Nr. 4028 Federal Straße, erwirkte gestern in der Wache an der 50. Straße einen Haftbefehl gegen ihren Gatten, den sie beschuldigte, sie in gröblichster Weise beleidigt zu haben. Als die mit der Vollstreckung des Haftbefehls betrauten Detektives mit ihr die Wohnung erreichten, war Brown tot. Er hatte sich einen Messerstich beigebracht und das Leuchtgas angedreht.

Geflügelausstellung.

Im Koliseum ist gestern Abend die von der American Poultry Association veranstaltete Geflügelausstellung eröffnet worden. Es sind dort mehr als 4000 Vögel im Werte von über $200,000 zu finden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost"

(Für die „Abendpost".)

Die Marktlage.

Von H. F. Matenaers.

Trotz großer Schwankungen wies der Weizenmarkt in der verflossenen Woche einen festen Ton im allgemeinen auf. Wiegt man Angebot und Nachfrage im Weltmarkt genau und sorgfältig gegeneinander ab, so kann es in der Tat auch gar nicht anders sein. Die Lage im Weltmarkte indessen bestimmt in letzter Linie auch unsere einheimischen Preise, daran müssen wir zur richtigen Beurteilung der voller Widersprüche erscheinenden Lage wohl festhalten. Wenn wir heute gerade hier in den Vereinigten Staaten eine ziemlich starke Tendenz für niedrigere Weizenpreise beobachten können, so wird eine solche nur durch besondere, an sich und auf die Dauer nebensächliche Faktoren bedingt. Die Schwächung des Weizenmarktes ist bekanntlich heute nur durch die Verstopfung unserer Seehäfen und der zu ihnen führenden Eisenbahnen bedingt. In Wirklichkeit haben wir kein Körnchen Weizen mehr im Weltmarkte oder im einheimischen Markte, als vor wenigen Wochen in jener Periode, da die Preise von Tag zu Tag höher kletterten und die 2 Dollar-Stufe erreicht hatten. Und wir haben noch 6½ Monate bis zum Hereinkommen der neuen Ernte vor uns.

Indessen müssen wir auch im Getreidemarkte zunächst mit der Gegenwart rechnen. Es ist eine nicht fortzuleugnende Tatsache, daß infolge des Mangels an Schiffsladeraum die für den Export nach Europa bestimmten großen Weizenmassen heute nicht annähernd mehr in regulärer Weise aus unseren Ausfuhrhäfen fortgeschafft werden können. Was die Konsumenten in den Vereinigten Staaten, entsetzt über die erreichte Höhe der Brotgetreidepreise, immer dringender und dennoch nach unserer Ueberzeugung mit wenig Aussicht auf Erfolg verlangen, nämlich ein strikkes Ausfuhrverbot für Brotgetreidestoffe, das haben praktisch heute die deutschen Unterseeboote erzwungen und damit den Massen des amerikanischen Volkes zweifellos einen großen Dienst erwiesen. Die Folgen der Blockade des westlichen Europas, d. h. Englands, Frankreichs und Portugals, sowie Italiens im südlichen Europa durch deutsche, bezw. österreichische Tauchboote ist gewesen, daß heute bei weitem nichts mehr genügend Schiffe vorhanden sind, um die aus unserem amerikanischen Westen und aus Kanada nach den Häfen am atlantischen Ocean verfrachteten großen Getreidemengen weiter nach Europa zu befördern. Nicht nur sind die sämmtlichen Ausfuhrhäfen heute mit Exportgetreide vollgestopft, sondern auch auf den Seitengeleisen der nach dem Osten führenden Eisenbahnen stehen Tausende und Abertausende von Eisenbahnwagen voll Getreide. Die Eisenbahnen wissen nicht, wohin damit, und so kompliziert und für unser eigenes Land geradezu gefahrdrohend ist die Situation geworden, daß in der verflossenen Woche die meisten nach dem Osten führenden Eisenbahnen eine Erklärung abgegeben haben, dahin lautend, daß sie solange, als die Verstopfung der Häfen währt, kein Getreide mehr zur Beförderung nach der atlantischen Küste annehmen werden. Zwar haben die stolzen Briten sich dann veranlaßt gesehen, sofort in bombastischer Weise von London aus zu erklären, daß sie von jetzt ab dafür sorgen würden, daß wieder genügend Schiffe für den Abtransport des Getreides aus den amerikanischen Häfen nach Europa zur Stelle sein würden. Wenn solche Ankündigung auf die Börse vielleicht auch noch einen schwachen Einfluß auszuüben vermochte, so glaubt heute doch kein vernünftiger Mensch in den Vereinigten Staaten daran, daß England und seine Genossen überhaupt noch in der Lage sind, mehr Schiffe zu stellen. England selbst aber verrät eine von Tag zu Tag gesteigerte Angst vor der deutschen Tauchbootblockade, wie aus den fortwährenden Warnungen, es seien hier oder dort neue Tauchboote oder gar deutsche Kreuzer im atlantischen Ocean gesichtet worden, deutlich hervorgeht. Und wie auch aus der Ankündigung des neuen englischen Premierministers, daß hinfort alle englischen Handelsschiffe zur Bekämpfung deutscher Tauchboote bewaffnet werden würden, zu entnehmen ist, ein Entschluß, der den deutschen Tauchbootkommandanten in der Tat wohl nur höchst willkommen sein würde, weil er ihnen die so heiß ersehnte, bisher durch die Vereinigten Staaten behinderte, volle Bewegungsfreiheit gegen den verhaßten Engländer bringt. Mit der wahrscheinlichen Folge, daß die Deutschen die Blockade noch wirksamer als bisher schon gestalten würden. Unter diesen Umständen haben wir wirklich begründete Aussicht, auch ohne ein Ausfuhrverbot noch durchzukommen. Jedenfalls verdient die Tätigkeit der deutschen Tauchboote in den kommenden Wochen von Tag zu Tag die genaueste Beobachtung für jeden, der den amerikanischen Getreidemarkt richtig beurteilen will.

Neben diesen Wirkungen der deutschen Tauchboottätigkeit ist, wie schon wiederholt an dieser Stelle ausgeführt wurde, die Schwächung des Getreidemarktes durch die Tätigkeit der englischen Einkaufskommission in New York, die den freien Exporthandel vollständig unterdrückt hat, systematisch herbeigeführt worden. Diese Kommission hat, wie vorauszusehen war, jetzt, nachdem die Preise ganz bedeutend heruntergedrückt sind — und zwar heruntergedrückt sind durch rein sekundäre Faktoren, die für die Dauer nicht den Ausschlag im Markte geben können —, ganz bedeutende Einkäufe im Stillen und unter Ausschaltung jeden Wettbewerbs gemacht. Sie hat sich ganz im Geheimen in den Besitz ungeheurer Mengen von Weizen, Mais und Hafer gesetzt. Diese englische Einkaufskommission, die namentlich die in den Seehäfen und auf dem rollenden Eisenbahnmaterial angehäuften Getreidemengen kontrollirt, wird mit dem Annahmeverbot der Eisenbahnen ganz einverstanden sein, weil sie von einem solchen Verbot eine weitere Schwächung des Preises und die Schaffung einer Gelegenheit zu noch günstigerem Einkauf erwartet.

Unseres Erachtens kann die Wirkung dieser preisdrückenden Faktoren aber nur von begrenzter Dauer sein. Die Zeit kann nicht mehr fern sein, wann sich die unverhüllte, nackte Tatsache herausstellt, allen Verschleierungen zum Trotz, daß im Weltmarkte einer ganz ungewöhnlich starken Nachfrage gegenüber in Wirklichkeit nur ein lächerlich geringes Angebot vorhanden ist. Das Resultat unserer eigenen Weizenernte, die für eine gute Ernährung der eigenen Bevölkerung und die Sicherung des notwendigen Reservevorrats gerade ausreicht, ist heute allgemein bekannt. Wir wissen, daß Kanada mindestens 200 Millionen Bushels weniger als vor Jahresfrist geerntet hat. Bekannt ist uns allen, das Argentinien eine so schlechte Weizenernte zu gewärtigen hat, daß für den Export nur ein Bruchteil des normalen Quantums verbleibt. Tatsache ist, von London selbst zugegeben, daß Indien eine sehr mäßige Weizenernte hat, sodaß auch hier für den Weltmarkt nicht viel mehr geholt werden kann. Und über Australien, dem man bis dahin eine reiche Ernte in Weizen für dieses Jahr nach der vorigjährigen totalen Mißernte voraussagte, meldet gerade gestern aus Sidney über London das Kabel, daß in letzter Zeit ungünstige Witterungseinflüsse die Ernteaussichten beträchtlich reduzirt haben; New South Wales könne nur mehr die Hälfte der so zuversichtlich erhofften Weizenmenge heute noch erwarten, und auch in Victoria bleibe der Ertrag weit hinter den gehegten Hoffnungen zurück; einzig und allein Südaustralien könne heute noch auf einen vollen Weizenertrag rechnen. Wie sich die Gesammtsachlage heute anläßt, müssen wir in den letzten Monaten des laufenden Erntejahres, das am 30. Juni 1917 endigt, unbedingt mit einer nie dagewesenen Knappheit im Weltgetreidemarkte und mit nie dagewesenen hohen Getreidepreisen rechnen, eine Situation, die unbedingt auf unseren einheimischen amerikanischen Markt rückwirkend sich äußern muß, wenn nicht beizeiten vorgesorgt wird. Auch hier gilt das Wort: außergewöhnliche Fälle verlangen außergewöhnliche Maßnahmen.

* * *

Wie eine Bombe platzte am Montag dieser Woche die Mitteilung von dem deutschen Friedensangebot in den Getreidemarkt hinein. Wie bei der großen Nervosität, die den Markt sowieso schon in diesen ungewöhnlichen Zeiten kennzeichnet, gar nicht anders zu erwarten war, wurden nun plötzlich alle anderen Erwägungen beiseite geschoben und über den Haufen geworfen. Die Preise fielen — eigentlich ohne jedes wirkliche Motiv — in einer Weise, wie es nur sehr selten glücklicher Weise an der Börse vorkommt, wiesen aber am nächsten Tage schon wieder eine Kräftigung auf. Friedensverhandlungen der kriegführenden Länder Europas sollten, wenn man wirklichen Vorrat und wirkliches Bedürfnis im ganzen Weltmarkt in Betracht zieht, gar nicht in dieser Weise auf unseren Markt einwirken können. Selbst ein in kurzem, sagen wir einmal in zwei Wochen, zustande kommender Waffenstillstand, bezw. Friedensschluß und die Wiederherstellung der unbehinderten Schiffahrt auf den Meeren wird unseres Erachtens in kurzem nicht mehr eine preisdrückende, wohl aber eine preissteigernde Wirkung auf den Getreidemarkt ausüben. Wir dürfen eben nie vergessen, daß einmal eine weltweite Weizenknappheit heute besteht, und daß sodann die verkrüppelte Handelsschiffahrt Europas zunächst nur aus dem nächstgelegenen Weizengebiet — das sind die Vereinigten Staaten — die notwendigen Getreidemengen der alten Welt wird zuführen können. Was die nächsten Tage auch bringen mögen, man hüte sich vor Ueberstürzungen und bewahre kaltes Blut!

Die Maispreise wiesen in der verflossenen Woche ein starkes Herabsinken unter den vor kurzem zunächst zu verzeichnen gewesenen Höchstpreis aus; doch konnten sie sich schließlich bei bedeutend gewachsener Kauflust noch wieder recht gut erholen, sodaß der Wochenschluß für den Verlauf der Dezemberweizen für den Verlauf der Dezemberweizen für den Verlauf der Woche zugunsten einen Preiszuwachs um 5⅛ und Mai- bezw. Julimeizen einen solchen für 3¼ bis 3½ Cents aufweisen konnte. Auch der Maishandel leidet augenblicklich schwer unter der Verstopfung unserer Verkehrsfazilitäten. Trotzdem eine gute Exportnachfrage für Mais an sich vorhanden ist, und trotzdem auch im Osten des Landes selbst ein guter Maismarkt besteht, vermag der Mais infolge der verlegenden Versandmöglichkeit heute doch nicht den Preis einzunehmen, der ihm eigentlich zukommen sollte. In der allgemeinen Tendenz gilt schließlich für Mais dasselbe, was über den Weizen gesagt wurde.

Auch der Hafermarkt leidet unter denselben Einflüssen wie der Weizen- und Maismarkt. Das Embargogerede und die Verstopfung der Eisenbahnen und der Ausfuhrhäfen haben auch für Hafer die Kauflust, wenigstens von der Oberfläche des Marktes, verdrängt. An und für sich ist unseres Erachtens aber gerade der Hafer noch viel zu billig im Preise, wenn man die heutigen Haferpreise mit den Preisen für Mais und Weizen vergleicht. Zwischen Maihafer und Maismais besteht heute ein Preisunterschied von nicht weniger als 36 Cents, und das ist zu viel, um normal zu sein.

Lincoln Parkbehörde.

Die Lincoln Park Behörde hat in ihrer gestrigen Sitzung die folgenden Beamten erwählt:

Präsident: Nelson R. Lampert.

Vizepräsident: Bertram M. Winston.

Stellvertreter des Sekretärs: Edward A. Kanst.

Schatzmeister: Fred H. Rawson.

Rechnungsführer: John P. Friedland.

Anwalt: Francis O'Shaughnessy.

Parksuperintendent: Edwin A. Kanst.

Superintendent des Zivildienst-Departements: John C. Cannon.

Der bisherige Sekretär, George D. Crowley, lehnte eine Wiederwahl ab. Es wurde ein Ausschuß ernannt, um einen Nachfolger für ihn auszuwählen. Inzwischen wird Herr E. A. Kanst das Amt verwalten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost"

SIEGEL COOPER & CO

STATE, VAN BUREN and CONGRESS STS.

Der Laden ist Abends offen—beginnend Freitag Abend

Hübsche Feiertags-Schürzen

Zweiter Floor — Südende.

59c

Näh- u. fancy Tee-Schürzen, aus punktirten Swisses, Sheer Lawns oder Organdy — mit Spitzen oder Stickereien besetzt, Band Beading und zarte Band-Schleifen, jede in einer Weihnachtsschachtel — zu nur **59c**

Maids' Aug- over Teeschürzen, aus Sheer Lawn, punktirter Swiss oder Organdy, mit Spitzen oder Stickerei-Kante besetzt, zu 29c.

Lange Kimonos aus Velour Flanell, in geblümten Mustern, in Empire Facon gemacht und finished mit Pipings, Freitag zu nur **97c**

Unterzeug für die Damen

Erster Floor, State Straße Seite.

Hier ist ein sehr praktisches Geschenk f. Damen — Handschuhseide Top Union Suits, gestricktes Unterteil, weiß und rosa, Freitag markirt zu **95c**

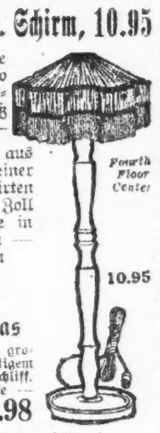
Kaufer Liele Union Suits, Knie-Länge, weiß und rosa auch Dutch Hals Ankel-Länge baumwoll. gestrickte Union Suits, zu 59c.

Seidene Damenstrümpfe

Erster Floor—Gang 7.

Schwarz, weiß u. neue Schuh Top Schatt., Paar, **85c**

Pianolampe u. Schirm, 10.95



Diese prächtige Parlor oder Piano Lampe, mit 2 Lichtern und 6 Fuß Cord versehen. —

Der Stand ist aus Mahagoni und einer Auswahl von sortirten Finishes, 5 Fuß 7 Zoll hoch, die Schirme in populären Farben — speziell markirt zu

10.95

Fourth Floor Center

10.95

Geschliff. Glas

Wählt aus einem großen u. verschiedenartigem Sortim. von reich geschliff. Glas Eure Geschenke — die Auswahl zu nur **3.98**

Dinner-Sets zu $18.95.

100 Stücke österreichisches Porzellan Dinner Sets, fein und dünn, sehr hübsch verziert — Set zu nur **18.95**

Slippers sind stets willkommene Geschenke

3 Floor — Zentrum

Tausende von Paaren „Easy-Fit" Slippers für Männer, in lohfarbigem u. schwarzem Kidstin, mit biegsamen Sohlen — nett besetzt mit fancy gemusterten Oberteilen. Speziell am Freitag das Paar für 2.00 und..... **1.50**

Filz-Juliets für Damen— in einer prächtigen Farben-Auswahl, mit Pelz besetzt, mit „belting" Ledersohlen speziell das Paar zu 98c.

Turkish Boudoir Slippers f. Kinder, rot Kidstin, — Silber „tinsel" Ornamente an Vamps; Größen 5—10; das Paar zu 29c.

Hohe Sturmstiefel für Knaben, eignen sich als erwünschte Weihnachtsgeschenke, gemacht aus wasserdichtem Leder, mit Buckles an Oberteilen; Größen 1 bis 5½; das Paar 3.50; Größen 10 bis 13½, das Paar für nur **2.75**

Schenkt Regenschirme

Erster Floor, State Str. Seite.

Seidegemischte Regenschirme für Männer und Damen, mit einer Auswahl der feinsten Sterling und Gold beschlagenen Griffe, die Sorte, wie sie nur an den teureren Regenschirmen zu finden ist — die Auswahl von 400 Regenschirmen, Freitag zu **3.98**

Sterling beschlagene u. geschnitzte Holzgriff Regenschirme für Männer und Damen, mit einer feinen Sorte wasserdichtem Stoff Ueberzug — feidene Hülle; speziell das Stück zu **1.88**

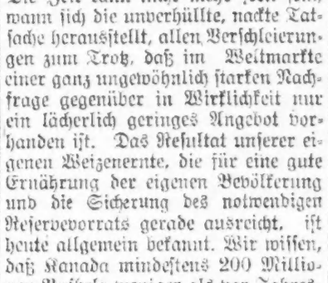
Matting Boxes

Dritter Floor—Südende.

Eine spez. Partie hübscher Matting ü b erzogener utilitätsboxes, gut gemacht, groß und geräumig, nach der Größe markirt:

27x9Zll.	Länge	zu $1.59
30x9Zll.	Länge	zu $2.35
33x9Zll.	Länge	zu $3.25
36x9Zll.	Länge	zu $4.65
48x9Zll.	Länge	zu $5.95

Pyramid



Für Hämorrhoiden — Freie Probe

Je schneller Ihr eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment erlangt, desto besser. Es ist, was Ihr sucht.

Redet nicht von Operation. Wenn Ihr nicht auf eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment warten könnt, holt Euch eine 50c Schachtel aus irgend einer Apotheke und erhaltet jetzt Linderung. Wenn nicht in der Nähe eines Ladens, schickt Koupon nach freie Probe Packet in einfachem Umschlag, und werdet die juckenden, blutenden, vorstehenden Hämorrhoiden und Afterbeschwerden los. Nehmt nichts anderes.

Freie Probe Koupon

Pyramid Drug Company,
147 Pyramid Building,
Marshall, Mich.

Bitte mir eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag, zu schicken.

Name .....

Straße .....

Stadt ..... Staat.....

des12.14

Kein Arzneischrank ist vollständig ohne Duffy's

Ihr könnt niemals sagen, an welcher Tages- oder zu welcher Nachtstunde irgend ein Mitglied der Familie von Krämpfen, Schüttelfrost, Unverdaulichkeit oder einer noch bedenklicheren Krankheit befallen werden mag. Die vorsichtigste Person wird bisweilen von leichten Krankheiten heimgesucht. Nimmt man die geeigneten Maßnahmen, werden gewöhnlich ernstliche Folgen verhütet.

Für solche Notfälle im Heim ist ein zuverlässiges Arzneyungsmittel unschätzbar. In jedem Heim sollte deshalb ein Vorrat von

Duffy's Pure Malt Whiskey

gehalten werden.

Wartet nicht, bis ein Notfall eintritt, nur Euch eine oder zwei Flaschen Duffys Malt zuzulegen. Seid für solche Fälle gerüstet und beschützt die Gesundheit der Leute in Eurem Heim. Geht heute zu Eurem Händler — holt Duffys- und haltet dieses zuverlässige Anregungsmittel daheim bei der Hand.

Käuflich bei den meisten Apothekern, Grocern und Händlern, $1.00. Können sie Euch nicht damit versehen, so schreibt uns. Nützliches Haushalt-Büchlein frei.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

„Holt Duffy's und bleibt gesund."

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publishers "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per mail, in U. S., per year $3.00
Beiblatt "Sonntagpost" $1.00

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1875

Guter Hoffnung.

Die britische Jingo-Presse und die Pariser Boulevard-Presse verurteilen und verhöhnen das deutsche Friedensangebot, und die warm und trocken zu Hause sitzenden englischen und französischen „Eisenfresser" erklären im Brusttone der Ueberzeugung und Entrüstung und heftigster Vaterlandsliebe und Kampfesgier, daß an ein ernsthaftes Eingehen auf das Friedensangebot gar nicht zu denken sei; daß der Krieg fortgeführt werden müsse bis zur völligen Zerschmetterung der Feinde.

Das wird von der amerikanischen Presse mit offensichtlicher Genugtuung unter fetten Ueberschriften gemeldet, als sei es von großer Wichtigkeit und als mache es allen etwaigen Friedenshöffnungen ein Ende. Das ist nicht der Fall und alles, was jetzt von drüben über die Aufnahme des Friedensangebots gemeldet wurde, ist von nur sehr geringer Bedeutung; wenn von irgend welcher. Es ist genau das, was erwartet werden mußte.

Die Aufnahme, die das Friedensangebot in London und Paris fand bei den Leuten, die schnell fertig sind mit mde Wort und sich als Pächter und alleinige berufene Wortführer aller Vaterlandsliebe ausspielen, entspricht genau dem Urteil, das unsere Patentpatrioten über das deutsche Friedensangebot fällten. Ein Frieden auf der flüchtig angedeuteten Grundlage paßt den Patrioten, die unerschütterlich entschlossen sind, den Krieg am Schreibpult oder am Biertisch weiterzuführen bis zur völligen Zerschmetterung der Gegner, ganz und gar nicht in den Kram. Sie haben zu Hunderten und Tausenden Malen erklärt, daß nur an einen Frieden gedacht werden darf, der dem vernichteten Feind diktirt wird, und sie sind entrüstet, ob der Zumutung, sich mit weniger begnügen zu sollen. Sie geberden sich, als würden sie lieber weitere Hunderttausende, ja Millionen, Menschenleben geopfert sehen, als ihre Meinungen und „Hoffnungen". Sie sind aber nicht so schlimm, wie sie scheinen wollen. Sie sind — das ist die Hauptsache — nicht ganz ernst zu nehmen.

Diese Friedensfrage wird durch den „nüchternen zweiten Gedanken" beantwortet werden — und der kann erst zur Geltung kommen, nachdem verletzter Stolz, getäuschte Hoffnung und ohnmächtige Erbitterung Ausdruck gefunden und sich ausgetobt haben. Hat sich das „Gefühl" abgekühlt, dann wird, wie anderswo, so auch in London und Paris, der Verstand zu Worte kommen, und der wird — unterstützt von den weiteren Geschehnissen auf den Kriegsschauplätzen — den maßgebenden Kreisen schon sagen, daß sie auf das Friedensangebot eingehen müssen, ihren Völkern und sich selbst zu Liebe.

„Man soll dem Feinde goldne Brücken bauen." Das hat Deutschland getan, und seine Feinde werden es erkennen — früher oder später. Sie werden hoffentlich sehr bald erkennen, daß je früher desto besser für sie, je später, desto schlimmer. Alles, was bis jetzt aus London und Paris herübertönte, kann die Hoffnung auf ein Eingehen der Feinde Deutschlands auf das deutsche Friedensangebot, bezw. auf einen baldigen Frieden, nicht zerstören, sondern nur erhöhen.

So weit haben Engländer und Franzosen zumeist nur gezetert und geschimpft über Deutschlands Note, und jedes Schimpfen ist ein Zeichen von Schwäche. —

Healeys Rücktritt.

Der Mayor ist zu der Einsicht gelangt, daß seine Polizei reformbedürftig ist. Es hat recht lange gewährt, bis ihm diese Erkenntniß aufgedämmert ist. Ueber Jahr und Tag hat er mit dem Eigensinn eines verzogenen Kindes daran festgehalten, daß die Welt der großen und kleinen Chicagoer Verbrecher und Spitzbuben nie zuvor eine schlimmere Zeit erlebt habe als unter seiner Administration. Alle Beweise des Gegenteils, von denen die Blätter täglich voll waren, konnten „Big Bill" nicht davon überzeugen, daß er sich da etwas vorzureden suchte, das die Tatsachen nicht erhärteten. Je mehr man in ihn drang, mit Graft und Verbrechertum aufzuräumen, um so hartnäckiger erklärte er, daß der Polizeichef und damit die ganze Polizei sein volles Vertrauen besäßen und nichts vorgefallen sei, was dieses erschüttern könnte. Allein der wohlgezielte Hieb, den ihm die Wähler im November mit der erdrückenden Stimmenmehrmeit für Staatsanwalt Hoyne versetzt haben, scheint doch gesessen zu haben; denn der Mayor sieht sich jetzt veranlaßt, einige Konsequenzen aus der erteilten Zurechtweisung durch seine Auftraggeber zu ziehen.

Der Bürgermeister irrt sich aber gewaltig, wenn er glaubt, sich durch erzwungenes Nachgeben oder halbes Entgegenkommen die verscherzte Gunst der Wähler zurückgewinnen zu können. Hätte er damals, als der Staatsanwalt mit dem Finger auf die verschiedenen Pestbeulen unserer städtischen Verwaltung wies, sich bereit gezeigt, die faulen Stellen aufzudecken und auszuschneiden, und seinen viel zu zahlreichen Versprechungen endlich einmal die erlösende Tat folgen lassen, dann hätte die Bürgerschaft vielleicht noch einen Rest von Vertrauen zu ihm behalten. Statt dessen stellte er sich, mit allem Nachdruck, dessen seine eigenwillige Persönlichkeit fähig war, auf die Seite seiner übel gewählten Helfershelfer und der politischen Buschkleppер und prahlte damit, daß keine Macht auf Erden ihn dazu bringen könnte, den bloßgestellten und von der Grand-jury angeklagten Polizeichef von seinem Amte zu suspendieren.

Zwei Monate sind eine kurze Frist, aber sie genügten vollkommen, den Zaren von Chicago eines Besseren zu belehren. Der Polizeichef tritt zurück, nicht aus eigenem Antriebe, sondern auf Geheiß des Mayors, desselben Mayors, der ihn der öffentlichen Meinung entgegen halten zu sollen glaubte. Die Tatsache allein spricht Bände. Viel bemerkenswerter ist jedoch die andere Tatsache, daß es trotz eifriger Bemühungen nicht gelungen ist, den Polizeichef ganz aus dem Polizeidepartment herauszudrängen oder ihn wenigstens zu suspendieren. Chef Healey legte seine Stellung erst nieder, nachdem er die Zusicherung des Mayors erhalten hatte, ihn an die Spitze der Verkehrspolizei zu stellen. Das läßt wieder neue eigenartige Schlüsse zu. Der Mayor zwingt das Haupt der Polizei zum Rücktritt, offenbar doch, weil er unter Anklage der Amtsvernachlässigung steht, hält ihn aber trotzdem für geeignet, eine andere verantwortungsreiche Stellung im Departement zu bekleiden. Der darin liegende Widerspruch fordert zum Denken heraus. War Healen, solange er sich von der über ihm schwebenden Anklage nicht gereinigt hat, als Polizeichef unmöglich geworden, so sollte er auch keine andere Stellung innerhalb der Verwaltung bekleiden dürfen. Das Richtige wäre eben die Suspendierung des Chefs unmittelbar nach der Erhebung der Anklage gewesen. Die Vorgänge anläßlich des Rücktritts des Chefs und der jetzige Kompromiß, mit dem Mayor Thompson offenbar die unbequem gewordene Unzufriedenheit unter der Bürgerschaft besänftigen möchte, lassen nur den einen Schluß zu, daß etwas vertuscht werden soll, das zu erfahren, die Bürgerschaft ein Recht hat. Chef Healey scheint einen stärkeren Halt an „Big Bill" zu haben, als diesem lieb ist.

Mängel des Einkommensteuergesetzes.

Das neue Einkommensteuergesetz weist nach einer Richtung eine bemerkenswerte Schwäche auf — es verbietet die Veröffentlichung der Steuerlisten, und belegt die Bekanntgabe von Ziffern oder Tatsachen betreffend Einkommen, Vermögen, Erwerbsquellen usw. irgend eines Steuerzahlers mit schweren Strafen. Auf keinem Gebiete erscheint die Geheimnißtuerei weniger angebracht, und so sind denn auch bereits während der letzten Kongreßtagung Stimmen laut geworden, die verlangten, daß dem Lichte der Oeffentlichkeit unbehinderter Zutritt gewährt werde. Im Bundessenat wurde ein Antrag des Senators Harding, die Namen aller Steuerzahler und der von diesen entrichteten Beträge zu veröffentlichen, zwar mit 32 gegen 26 Stimmen abgelehnt, doch deuten alle Anzeichen darauf hin, daß ein ähnlicher Antrag das nächste Mal zur Annahme gelangen wird.

Die Frage, ob die Einzelheiten der Einkommensteuer-Erhebung veröffentlicht werden oder in den Gewölben des Bundesschatzamts verborgen gehalten werden sollen, ist von großer Wichtigkeit für das Publikum. Wenn diese Einzelheiten bekanntgegeben werden, wird der Nachbar des Steuerzahlers unschwer feststellen können, ob dieser wahrheitsgemäße Angaben gemacht hat oder nicht, und manchem Gläubiger wird die Einziehung älterer Forderungen von angeblich armen Schuldnern ermöglicht werden. Aber auch jeder andere Bürger hat ein Interesse an dieser Frage, denn wenn den Steuerdrückebergern das Handwerk gelegt wird, werden die durch das Einkommensteuergesetz erzielten Einnahmen eine derartige Vermehrung erfahren, daß die von ihm zu erlegenden Steuern entsprechend ermäßigt werden können.

Daß die von dem Einkommensteuergesetz erwarteten Einnahmen weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, steht unleugbar fest. Der Schatzamtssekretär McAdoo sagt in seinem letzten Jahresbericht: „Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß Steuerhinterziehungen in allen Teilen des Landes und zwar in großem Maße stattgefunden haben." Und es wird von ihm erwähnt, daß allein bei Korporationen Steuerumgehungen zum Betrage von $20,000,000 festgestellt wurden. Unendlich größer ist die Summe, die der Bundesregierung durch falsche Angaben von Einzelpersonen entzogen wird, da deren Einkommen sich weniger leicht ermitteln läßt, als das der Korporationen, die verpflichtet sind, den Bundesbeamten ihre Bücher vorzulegen, und auch ihren Aktionären ausführliche Jahresberichte zu unterbreiten.

Im Jahre 1914 berechnete ein angesehener englischer Statistiker das Nationaleinkommen der Vereinigten Staaten auf $35,000,000,000, das Nationalvermögen auf $150,000,000,000. Später veröffentlichte das Bundeszensusamt eine Schätzung, der zufolge das Notionalvermögen $228,000,000,000 beträgt. Basil M. Manly, ein Fachmann, der sich eingehend mit den einschlägigen Fragen beschäftigt hat, berechnet das Nationaleinkommen auf $46,000,000,000, und führt zahlreiche Fälle an, die große Steuerentziehungen mutmaßen lassen. Hervorragend unter diesen ist der des in New York verstorbenen L. V. Harkneß, der im Jahre 1914 an Einkommensteuern $58,035 zahlte, während sein Nachlaß gerichtlich auf über $100,000,000, meistens Aktien der Standard Oil Co., Bethlehem Steel Co. und ähnlicher hohe Dividenden zahlender Gesellschaften, bewertet wurde. Selbst nur 5 Prozent dieser Summe würden schon ein Jahreseinkommen von $5,000,000 ergeben, worauf die Steuer jährlich $283,000 und nicht $58,035 beträgt. Manley befürwortet, daß die Bundesregierung besonders die Angaben der Multimillionäre des Landes auf das Eingehendste prüfe.

Der einzige Einwand gegen die Veröffentlichung der Steuerlisten erklärt, daß diese sich den Steuerzahlern „lästig" erweisen möge. Wie schadenbringend sich jedoch das gegenteilige Verfahren für die Bundeseinnahmen erweist, ergibt sich aus folgenden Tatsachen: Während des Bürgerkrieges und bis zum Jahre 1870 wurden Einkommensteuerlisten veröffentlicht. Sie wiesen für das Jahr 1870 94,887 Steuerzahler auf, deren Einkommen über $2000 betrug. Im folgenden Jahre, d. h. nach Einstellung der Veröffentlichung, sank diese Ziffer auf 74,775, und betrug im Jahre 1872 72,949. Wie die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten liegen, bietet die Oeffentlichkeit eine höchst wirksame Kontrolle der Einkommensteuer-Angaben — veröffentlicht daher die Steuerlisten!

Des „Figaros" Friedensproblem. Unter dem Titel „Das Problem des Friedens" schreibt Capus im Pariser „Figaro", daß gegenwärtig drei Fragen im Vordergrunde stehen: Sühne, Schadenersatz und Garantien. Ueber die zwei ersteren werde man sehr rasch einig werden. Die dritte, die der Garantien, sei die wichtigste. Von ihr hängen „ein gutes Europa und ein guter Friede" ab. Deutschland sei in einem Dilemma gefangen: Entweder ein tyrannisches Deutschland inmitten eines geknechteten Europa oder ein über sein Schicksal frei verfügendes Europa, welches den preußischen Militarismus beherrscht und sich selbst den Frieden durch eine weise Organisation eines friedlichen Deutschlands garantiren wird. Die Einheit Deutschlands sei eine beständige Bedrohung des Friedens Europas, dessen Gleichgewicht sie störe. Deutschlands Einheit sei auch ohne die Zustimmung Europas verwirklicht worden, darum werde Europa kein Bedenken zu überwinden haben, um sie nicht als unverletzbar zu betrachten.

Wenn das die allgemeine Stimmung in Frankreich ist, sieht sich Deutschland vor die Notwendigkeit gestellt, den Gegner niederzuringen.

* * *

Ein Kardinal über das Frauenstimmrecht. Die Weiberrechtlerinnen sind schon wieder entrüstet. Diesmal über den greisen Erzbischof von Baltimore, Kardinal Gibbons. Er hat sich wiederholt gegen politische Betätigung der Frau ausgesprochen und vor einigen Tagen mit besonderem Nachdruck: „Soweit meine Beobachtung reicht, ist in Staaten, in welchen Frauen das Wahlrecht besitzen, das Resultat der Wahlen dadurch nicht beeinflußt worden. Unser politisches Leben ist deshalb durch die Teilnahme der Frauen nicht gebessert worden, wohl aber muß das häusliche Leben der Frauen, die sich an den politischen Arbeiten beteiligen, gelitten haben. Die Frauenrechtlerinnen sind die schlimmsten Feinde des weiblichen Geschlechts. Der kostbarste Schatz der Nation sind die Kinder, welche der Pflege der Mutter bedürfen, und vernachlässigt werden, wenn sich die Frau der Politik widmet. Wenn ich mich gegen das Frauenstimmrecht erkläre, so trete ich für die Würde der Frau ein. Die Frau ist eine Königin, aber ihr Reich ist das Haus. Die größten politischen Triumphe, welche sie im öffentlichen Leben erreichen könnte, erscheinen unbedeutend, wenn man sie mit dem ruhigen Glücke vergleicht, das vom häuslichen Schreine ausstrahlt, den sie durch ihre Tugenden als Gattin und Mutter verschönt." Das sind prächtige Worte. Worte, die zudem aus dem Munde eines Mannes kommen, der den Beweis, daß er befugt ist, als Mahner und Warner vor die Nation zu treten, nicht mehr zu erbringen braucht.

(Cinc. Fr. Pr.)

Die gebührende Antwort.

Alliirtenfreundliche Professoren stoßen auf energischen Widerstand.

Verschiedene Professoren der Universität Chicago, die Herren J. R. Angell, W. C. Hale, J. P. Hall, E. O. Jordan, C. H. Judd und A. A. Michelson, haben sich veranlaßt gesehen, England und seinen Verbündeten Handlangerdienste zu leisten. Nachdem Präsident Wilson kürzlich Protest dagegen erhoben hat, daß die deutsche Regierung faulenzende Belgier nach Deutschland schafft und dort zur Arbeit zwingt, beschlossen sie, ein Schreiben an ihn zu richten, in welchem sie nicht nur seine Stellungnahme gutheißen, sondern auch der Hoffnung Ausdruck geben, daß die Vereinigten Staaten ihren ganzen Einfluß aufbieten, um Deutschland zur Widerrufung der getroffenen Maßregeln zu veranlassen. Dieses Schreiben, welches klar und deutlich zeigt, daß sie ganz und gar auf Seiten der Alliirten stehen und im amerikanischen Volke immer mehr Stimmung für diese zu machen versuchen, wurde mit einem Begleitbriefe sämmtlicher Professoren der Anstalt zur Unterschrift zugestellt. Wenn man aber gehofft hatte, daß kein Widerspruch dagegen erhoben werden würde, so irrte man sich, denn vier Mitglieder der Fakultät, darunter Professor Staar Wm. Cutting und Professor Martin Schütze, weigerten sich ganz entschieden, es zu unterzeichnen. „Wir haben nur die eine Seite gehört," sagte Herr Cutting, „aber nicht auch die andere. Die Sachlage ist noch nicht genügend geklärt, um irgend eine Nation verdammen zu können. Vor Allem aber protestire ich, weil ich als Mitglied der Fakultät, nicht als amerikanischer Bürger, um meine Unterschrift ersucht wurde. Der Name der Universität sollte nicht mißbraucht werden". Und Professor Schütze sprach sich wie folgt aus: „Das Schreiben stützt sich, wie aus Deutschlands Antwort an Präsident Wilson klar und deutlich hervorgeht, auf eine ganz einseitige Darstellung der Tatsachen. So lange darin nicht auch gegen die von England vorgenommene Deportation von irischen Revolutionären, sowie gegen die von den Russen vorgenommene Wegschaffung von ungezählten Tausenden von in Ostpreußen wohnhaft gewesenen Frauen und Kindern protestirt wird, ist es nicht von dem Geiste der Gerechtigkeit und Humanität beseelt, sondern einzig und allein von dem blinder Parteinahme".

Strich durch die Rechnung.

Edward R. Olson glaubte sich unter falschem Namen in der Polizeizelle sicher.

Edward R. Olson, Nr. 3268 Armitage Ave., der bis vor zwei Wochen Hilfskassirer der Best & Russell Cigar Mfg. Co., Nr. 535 S. Wabash Ave., war, wurde gestern unter der Anklage der Unterschlagung verhaftet und in der Wache an der West Chicago Ave. eingekäfigt. Der Fehlbetrag soll sich angeblich auf $17,000 belaufen. Seit seiner Entlassung wurde er von Detektives beobachtet, während in der Zwischenzeit seine Bücher von Sachverständigen untersucht wurden. Als gestern Detektives mit einem Haftbefehl ausgerüstet in seiner Wohnung eintrafen, war der Vogel ausgeflogen, und Niemand konnte seinen Aufenthalt angeben. Am Abend stellte er sich jedoch in der Wohnung von Frl. Josephine Nagel, Nr. 2248 W. Superior Straße, ein, die er seit einiger Zeit verehrte, doch ließ das Mädchen den Burschen verhaften, nachdem er es tätlich angegriffen hatte. In der Wache gab er seinen Namen als Clarence Olson an und wurde auch unter der Anklage des Waffentragens gebucht, da in seiner Tasche ein Revolver gefunden wurde. Frl. Nagel setzte sich sogleich mit der Firma Best & Russell in Verbindung, nachdem sie erfahren hatte, daß der Verhaftete einen falschen Namen angegeben hatte, und Beamte der Firma identifizirten ihn als den gesuchten Hilfskassirer.

Winterwetter.

Das Thermometer zeigte um 8 Uhr heute Morgen nur 5 Grad an.

Der eisige Nordwind, der seit gestern Abend durch die Straßen der Stadt weht, hat Chicago einen Vorgeschmack von wirklichem Winterwetter gegeben, denn das Thermometer, das gestern Nachmittag noch 21 Grad zeigte, war bis um 8 Uhr heute Morgen auf 5 Grad gefallen, in den westlichen Vororten stand es auf Null.

Das unter den völlig Mittellosen herrschende Elend wurde durch die Kälte natürlich noch erhöht, und Tausende der Unglücklichen suchten schon am frühen Morgen bei den verschiedenen Hilfsgesellschaften, vor Allem auch beim öffentlichen Armenpfleger, um Unterstützung nach. Auch war der Andrang zu den billigen Herbergen ein ganz ungewöhnlich großer. In der städtischen Herberge haben während der Nacht 163, im Rufus F. Dawes Hospital 325 Personen Unterkunft gefunden.

Nächtliches Abenteuer.

Durch ein verdächtiges Geräusch aus dem Schlafe geschreckt, bemerkte gestern zu früher Morgenstunde Frau Joseph Kuhn, Nr. 2731 S. Kildare Ave., einen Einbrecher in ihrer Kemenate. Da sie befürchtete, daß ihr Gatte, falls sie ihn weckte, erschossen werden würde, verhielt sie sich eine Zeit lang ruhig. Dann öffnete sie, anscheinend noch schlaftrunken, die Augen und bat um ein Glas Wasser. Der Einbrecher fuhr erschreckt zusammen und sprang zum Fenster hinaus. Er hatte eine Taschenuhr und Schmuck im Werte von $20 erbeutet

A trock'ne G'schicht.

's g'fallt ma 'n Stehlen, mit 'n Rauben, mit 'm Mord eher schlimmer is no' worden, nimma recht im Landl, 's herrscht davon sagens halt koa Wort. Oft wann a so a trockner i so drüber nachdent, woaß i wirkli' Ton, näher kimmts und allweil näher, 's selber net wia es iibahaupts nur G'spenst der Pro- mögli' daß ma macht a so a G'frett hibition; in vüll von a Sach'n wo für Jeden doch a so Städt do wo ma persönlich is, was scheerts den dö fadenkt hat daß so eppas nie passiert, den Hammi was i trink, rauch oder ham dö Wasserwagenbrüader 's Bier iß? Doch dös is do' grad dö G'meinhö Leut jetz zuapetschiert. Auf der heit was dös Heuchlerpack bezweckt, Landkart' wo im Blattl erscht ganz daß 's in ander Leut ihr Sach'n frech kürzli' drin is g'wen, kunnt ma klar sei' Rüssel einisteckt. Und i kunnt ganz und mit Entseken schau'n wia jetz dö b'stimmt behaupten, wanns 'n durchSach'n stehn. O, dö Karten, wann i g'fetzt ham, den Zwang, tätens eppas dran denk, wirds ganz trock'n mir im neu's ausschnüffeln, dös fell dauert' Schluck, und ganz schiach wirds ma gar net lang. Was der ganzen G'schicht im Mag'n, kaum daß 's Fluach'n i no' b'sunders gibt an so an schlechten verdruck. All dö Wasserstimpelstaaten Ton, dös is weils f' tuan z'sammawar'n kohlrabenschwarz markiert, und bind'n aa no' mit der Religion. Wann dö weißen warn dö andern, wo jetz dann so a Sektenheil'ger wettert über noch d' Vernunft regiert; und von dö Bier und Wein, kimmts ma vor der da werns halt leider allweil wen'ger Bruader müaßt a Heuchler oder Jahr für Jahr, und dö andern ham Schafskopf sein. Wia wars denn bei scho d' Mehrheit, wanns so fortgeht is dera Hochzeit, wo f' in Kastaa war'n 's bald gar. Trock'n is, dös woaß a z'samm, wo dö Gäst und Braut und jeda, scho' seit 60 Jahren Maine, Bräut'gam allen Wein ausg'soff'n aba Schnaps wird dorien g'soff'n, ham? Hat do eppa unser Heiland Brüaderl, dös is nimma schön. West g'sagt dös sei a Affenschand, Wasser Virginia und Virginia, Carolina, sollten d' Leut nur trink'n, sunst verSüd und Nord, Tennessee und liertens 'n Verstand? Naa, der Mississippi, dös san aa so trockne Ort. Heiland is hergang'n und hat zua dö Florida, ganz drunt im Süden. Diener g'sagt: Füllts dö Krügerl nur Alabama, Georgia, Arkansas mit Wasser, 's andere is meine Sach; und Oklahoma, dös san Schnapsund er hat in Wein verwandelt all dös suff-Förd'rer aa. Michigan, an Wasser, g'lächelt mild, hat si' g'freut unser'r Naf'n, Jowa, an unser'r mit d' Menschenkinder; — warum Grenz, san mit Haut und Hoor verwerds denn ihr so wild, ihr, ihr trock'schrieb'n der erzwung'nen Abstinenz. nen Seltenheil'gen? Ihr wollt Diener In Nebraska, Nord Dakota, Gottes sein, aba dö wo anders denk'n, Süd Dakota no' dazua, do solln's dö verfolgts und sperrts halt ein. Und aa nur Wasser sauf'n, grad als wia wia mancher von dö Herren aus a so a alte Kuah. Und in Kansas, Colan trocknen Nest, kimmt ganz hoamli' orado, Arizona, Idaho, is nach Chicago, amüsiert si' do auf's 's, wia aa no' in Utah, leider Best, net mit Wasser, net mit Beten, Gotts halt grad a so. Und dann san pfeift auf d' Abstinenzlerei, Highballs no' do Montana, Washington und sauft er, Fer Trot tenzt er, und macht Oregon, dort san aa dö Trocknen Meister, jagen d' Lebensfreud davon.

Dös san fünfundzwanzig Staaten wo drin san im Heuchelsumpf, wo dö Spitzelei tuat blüah'n und wo der Fanatismus Trumpf. Je, ihr Freunderln, wanns so fortgeht, dann erleb'n ma dö Zeit, wo 's im ganzen großen Landl gibt koa Wirtshaus weit und breit. Früaher, wann ma so epp's g'sagt hätt, hätt ma denkt ma wär verruckt, ma hätt denkt daß oam im Schädel sicher d' Hirnerweichung spukt. Aba jetz, jetz muaß i sag'n, jetz is nix mehr z'lachn dran, und bei uns, do in Chicago, fangt dö Banden aa scho' an; in zwoa Jahr, von jetz an g'rechnet, soll Chicago trock'n sei; 1920 wär dann 's ganze Land a Wüstenei. Mächtig g'hoif'n in Chicago hat 'n trocknen Element unser braver Burgermoschter wo si' Thompson Billy nennt; er hat g'sagt am Sonntag müaßten dö Saloons fest g'schloff'n sei', dös wars G'setz, und nacha wurd aa weniger d' Verbrecherei. Dö Saloon dö san jetz g'schloff'n und dö Trocknen schrei'n Hurrah, fehlts, so sagens, dös is durchg'setzt, und dös ander kimmt jetz aa. Daß es aba mit 'naus.

Zapfen-Nazi.

— Protest. — Vater (auf das Thermometer blickend): „Heute sind neun Grad!" — Der kleine Fritz: „Wieso? Sonst sind doch neun unGrad!"

— Immer im Beruf. — „Nun, Herr Staatsanwalt, darf man bald zur Verlobung Ihrer Tochter gratuliren?" — „O ja, seit gestern ist er geständig!"

Nataly von Eschstruth

Gänseliesel, 2 Bände; Frühlingsstürme, 2 Bde.; Von Gottes Gnaden, 2 Bände, etc., per Band $1.35.

Gute Auswahl

in Büchern von: Heimburg, Marlitt, Clara Viebig u. s. w.

Verlangen Sie unser Weihnachtsverzeichniß!

A. KROCH & CO.

Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Strasse.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter u. Schwester

Marie Guttmiedl

am 14. Dez. im Alter von 24 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Dez., um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 2563 Argyle Str., nach der St. Marbiusskirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank F. und Crescentia Guttmiedl, geb. Macabi, Eltern. **Rose Guttmiedl**, Schwester. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Frau Anna Scholl,

Frau des verstorb. John Scholl und Mutter der verstorb. Gertrude Ehlers) am 13. Dez. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Dez., um 8:30 Morgens, von der St. Michaels-Kirche nach dem St. Boniface-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katie Ruffeh, Margaret und John Scholl und **Christina Staab**, Kinder.
Bitte keine Blumen. dofr

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Matilda Regenstein, geb. Fox,

im Alter von 31 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Dez., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3922 N. St. Louis Ave., um 2 Uhr Nachm. nach der evang. Nazareth-Kirche N. Tolman Ave. und Ritgely Str., von da mit Autos nach Montrose. **Otto M. Regenstein**, Gatte. **Fred und Sophie Fox**, Eltern. **John C. und Anna Fox**, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Viola Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emma Riemenschneider

gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Freitag, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 114 Roscoe Str., nach Forest Home. — Die Beamten versammeln sich um 9 Uhr bei Schwester Hammann, 1023 N. California Ave., um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Margareth Weber, Vizepräsidentin.
Fl. Siglroll, Sekr., 4728 N. Keystone Ave. Tel. Irving 1049

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Bertha Bestman, geb. Buske,

im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Dezember, um 1:30 Nachmittags, vom Hause ihrer Tochter, 4153 No. Leamington Ave., mit Automobilen nach dem Arlington Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward H. Bestman und **Frau Bertha Hauke**, Kinder. **Arthur W. Hauke**, Schwiegersohn. mdofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Augusta Niemann, geb. Range,

am 13. Dez. im Alter von 53 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 17. Dezbr., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1503 Florence Ave., Evanston, Ill., mit Autos nach dem Memorial Park-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John L. Niemann, Gatte. **Bernhard, Anna, Albert** und **John Niemann**, Kinder. dofrnz

Todesanzeige.

North Star Loge Nr. 153, O. W. P.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Carl Walle

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Dez., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2056 N. Hoyne Ave., nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um dem Verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

William Feisel, Präsident.
Maria Frisch, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Carl Walle

am Mittwoch den 13. Dez., im Alter von 61 Jahren entschlafen ist. — Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Dez., Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2056 N. Hoyne Ave., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen **Louisa Walle**, Gattin. **Henry Walle** und **Helen Schuette**, Kinder, nebst Enkeln u. Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Siamund Hellein

am 12. Dez. in seiner Wohnung, 502 Aldine Ave., gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 15. Dez., 10 Uhr Vorm., vom Temple Sholom, Pine Grove Ave. und Grace Str., mit Autos nach Rosehill. Bitte keine Blumen. Um stilles Beileid bitten:

Frau Rosalie Burchard und **Frau B. Kaufman**, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Sophie Diller, geb. Erzgraber,

im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. Dezember, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2234 Thomas Str., aus mit Automobilen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Busse, Frau G. Schmitt, Frau Wm. Shea, William Busse und **Frau H. Schmitt**, Kinder. **Gustav** und **Henry Schmitt**, Schwiegersöhne. igido

Todesanzeige.

Fortuna Review 219, Womens Benefit Association of the Maccabees.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emma Riemenschneider

gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 14. Dez., 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1140 Rococo Straße.

Bertha Meyer, Com.
Louise Schmitt, R. K.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Augusta Truesdell

in ihrem 62. Lebensjahre gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 17. Dez., 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 2733 Sheffield Ave., nach der Diversey Parkway evang. Kirche, Ecke Pest Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Edna Thorsel, Samuel Truesdell, Frau Bessie Nix, Frau Jessie Kief und **Frau Lillie Roesel**, Kinder. **Dr. R. F. Hahn** und **Frau Charles Burkhardt**, Geschwister.

California Zeitungen gebeten zu kopiren.

Danksagung.

Unseren herzlichen Dank sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an der Beerdigung unserer lieben Gattin und Mutter

Albina Bundschuh

beteiligt haben, sowie für die schönen Blumenspenden; auch herzlichen Dank den Mitgliedern des Ersten Esenburger Deutsch-Ungarischen Unterstützungsvereins von Chicago, Ill., für ihre zahlreiche Beteiligung. Allen herzlichen Dank, welche während der Krankheit sowohl wie bei der Beerdigung die liebevolle Teilnahme bekundeten.

John Bundschuh, Gatte.
Ethan Bundschuh, Sohn.

WALDHEIM

ist einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. Eine große Anzahl neuer Sectionen von Begräbnißplätzen von 2 bis 12 Gräbern wurden kürzlich ausgelegt und können sehr billig und auf Abzahlungsbedingungen erkauft werden. Neue Kunden werden höflichst ersuchen, das schöne Waldheim zu inspiziren. Nähere Auskunft auch gefälligst schriftlich. Adresse: Forest Park, Ill. Phone: Austin 796. Bitte erwähnt diese Annonce

Die Abendpost.

Letzte Woche!

Für die Verwundeten, Krüppel, Wittwen und Waisen

Kriegswandelbilder
An drei Fronten

Unter den Auspizien der Deutschen und Oesterr. und Ungarischen Hilfsgesellschaft.

Playhouse (früher Fine Arts Theater)
410 S. Michigan Ave., zwischen Van Buren und Congress Straße.

Vorstellungen jeden Tag, von 1 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends, bis einschließlich Samstag, den 16. Dezember.

Diese unter Aufsicht der Heeresleitungen aufgenommenen Wandelbilder zeigen die Operationen der deutschen, österreichischen und ungarischen Armeen in Rußland, Polen, Serbien und Italien. Die Kämpfe in den Schützengräben, sowie die Handhabung der Riesengeschütze in wirklichen Schlachten und veranschaulicht. Die Arbeit der Maschinen während der Kämpfe,

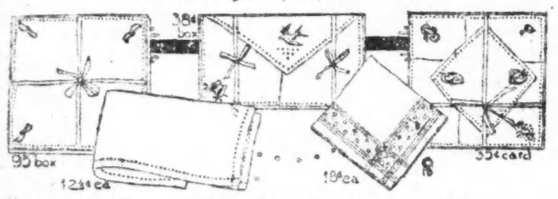
Mandel Brothers
BASEMENT

500 Paar Dutch Scrim-Gardinen, $1

Gute Scrim-Fenstervorhänge in dreiteiligem Dutch-Stil, mit hohlgesäumtem Border und baumwollene Clunn-Spitzenkante; weiße, cream- oder ecrufarbige. Entschieden billig zu diesem Preise. Basement-Laden.

Damentaschentücher mit bunten Initialen, 6 auf dem Karton für 35c

Sechs verschiedene Muster auf einem Karton; rosa, blau und Helio. Taschentücher mit gesticktem Blaupecht, in Schachtel mit Blaupecht; drei Stück zum Preise von 38c.



Buntfarbige Damen-Taschentücher, Novitäten, aus Leinen oder Lawn; Auswahl in Mustern; buntfarbige oder weiße; zu 18c.

Leinene Herrentaschentücher mit Initialen, 6 zu 95c

— mit weißen, oder buntfarbigen gestickten Initialen.

Lein. Herrentaschentücher, mit ¼ oder ½ Zoll breitem Saum: 12½c.

36zöll. echtseidene Crepe de Chine, 98c

Abend- und Straßen-Schattirungen und schwarz und weiße; in einer hübschen Feiertags-Schachtel verpackt.

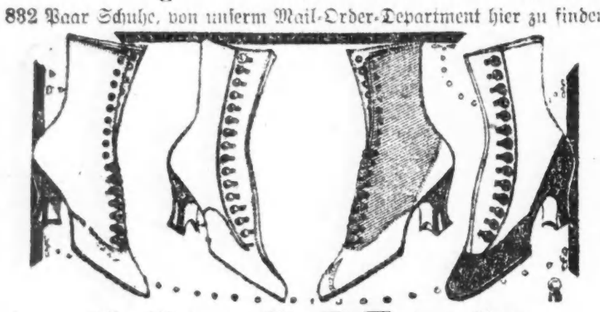
26zöll. Novitäten-Seiden in hübschen Streifen, Checks und Plaids, 98c. Basement-Laden.

Winter-Union Suits für Damen zu 58c

Schwere baumwollene Suits in zwei beliebten Mustern — Dutch Hals und Ellbogen-Aermeln, oder niedriger Hals und ärmellos; Knöchellänge; weiße; 58c. Extra Größen, 65c. Basement-Laden.

Ein wichtiger Schuhverkauf im Basement

832 Paar Schuhe, von unserm Mail-Order-Department hier zu finden



Alle Moden **2.35** das Paar

Von dunklem und Patent-Leder; einfachen und farbigen Oberteilen; viele Novitäten. Alle Größen, aber nicht in jeder Partie.

Importirte Filz-Slippers für Kinder zu 48c

—ganz von Filz; Knöchel-Riemen, rosa mit weiß punktirt, Gr. 2 bis 8. Basement-Laden.

45x36zöll. Kissenbezüge mit Initialen 28c

— gezackte und gestickte. Hohlbesäumte und gezackte Bettücher, 81 bei 90, zu 85c. 36zöll. hübsch geblümter Quilted Sateen, zu 85c die Yard. Basement-Laden.

Steuerrate fürs County

Sie ist gegenüber der des Vorjahrs beträchtlich gestiegen.

Abwasserbezirkssteuer ist niedriger.

Wurde heute von Countyschreiber R. M. Sweitzer bekannt gemacht. — Erhöhung der Staats- und Stadtsteuerrate für Steigerung verantwortlich.

Countyschreiber Robert M. Sweitzer machte heute die Steuerrate für das laufende Jahr bekannt, die gegenüber der des Vorjahres im Durchschnitt um acht Prozent gestiegen ist. Die Zunahme ist in erster Linie auf die Erhöhung der Staatssteuer zurückzuführen, die von 55 Cents auf je $100 Steuerwert auf 80 Cents gestiegen ist, aber auch alle anderen Steuern, mit Ausnahme der für die Abwasser-, Park- und Forstschutzbezirke, sind höher als im Vorjahr.

Die Gesammtsteuerrate sellt sich für die einzelnen Gemeinden der Stadt Chicago auf je $100 Steuerwert für das laufende Jahr und das Vorjahr, wie folgt:

	1916	1915
Westseite	$6.40	$5.92
Südseite	6.11	5.61
Nordseite	6.49	5.91
Lake View	6.49	5.91
Lake	6.11	5.61
Hyde Park	6.11	5.61
Jefferson	5.70	5.20

Für die Gemeinde Jefferson sind Zuschläge für die einzelnen Parkbezirke, wie folgt, vorgesehen:

	1916	1915
Irving Parkbezirk	0.41	0.35
Northwestparkbezirk	0.40	0.25
Old Portage Parkbezirk	0.53	0.47
River Parkbezirk	0.02	—
Bezirk Ravenswood Manor Gardens	0.34	0.44

Die Staatssteuer stellt sich für alle Gemeinden auf 80 Cents, die Countysteuer auf 66 Cents, die Forstschutzbezirkssteuer auf 2c, die Abwasserbezirkssteuer auf 38 Cents, die Stadtsteuer auf $1.97, die Schulsteuer auf $1.87. Im Vorjahr betrug die Staatssteuer 55 Cents, die Countysteuer 59 Cents, die Forstschutzbezirksteuer 1 Cent, die Abwasserbezirksteuer 42 Cents, die Stadtsteuer $1.82 und die Schulsteuer $1.81

Dazu kommen noch für die Gemeinden Nordseite und Lake View Gemeindesteuern von 12 und 10 Cts., die im Vorjahr 11 und 10 Cents betragen haben, und für alle Gemeinden Parksteuern, wie folgt: Westseite 70 Cents, Südseite 41 Cents, Nordseite 53 Cents, Lake View 56 Cents, Lake und Hydepark je 41 Cents. Die Parksteuern für die einzelnen Bezirke in Jefferson sind oben angeführt. Die Parksteuern für das Vorjahr stellten sich, wie folgt: Westseite 72 Cents, Südseite 41 Cents, Nordseite 53 Cents, Lake View 55 Cents, Lake und Hyde Park je 41 Cents.

Die Nordseite muß außerdem für den Schutz des Seeufers eine Steuer von einem Cent auf je $100 Steuerwert bezahlen, die gegen das Vorjahr nicht gestiegen ist, und eine Steuer von 13 Cents für Pfandbriefe für den Lincoln Park. Letztere Steuer muß auch Lake View bezahlen. Im Vorjahr betrug sie für beide Gemeinden 6 Cents.

Zwanzig Jahre Polizist.

Polizeikapitän Notbaar feiert heute sein Jubiläum.

Heute sind zwanzig Jahre vergangen, seit Max Notbaar in die Dienste der Chicagoer Polizei trat. Durch stritte Pflichterfüllung, durch Umsicht und Eifer hat er sich von Stufe zu Stufe emporgearbeitet, und seit Jahr und Tag hat er den Posten eines Kapitäns inne. Wann immer eine besonders schwierige Aufgabe zu erfüllen war, zu der vor Allem auch strengste Redlichkeit und Unbestechlichkeit erforderlich war, wurde Max Notbaar mit ihrer Erledigung betraut. Bei seinen Vorgesetzten wie bei seinen Untergebenen erfreute er sich stets gleicher Beliebtheit.

Die Wache an der 22. Straße, welcher der Jubilar zurzeit vorsteht, ist heute ihm zu Ehren festlich geschmückt, und hervorragende Geschäftsleute aus allen Teilen der Stadt finden sich dort ein, um „ihrem Max" ihre Glückwünsche darzubringen.

Heute Abend wird im Hotel Kaiserhof die eigentliche Jubiläumsfeier stattfinden. Unter Anderen werden auch Polizeichef Healey, der erste Hilfspolizeichef Schüttler, der neu erwählte Vizegouverneur Oglesby, der frühere Polizeichef Badenoch, sowie der Sprecher des Abgeordnetenhauses Shanahan daran teilnehmen.

Aeltere Männer.

Es wird ihnen Gelegenheit zu Verdienst geboten werden.

Versammlung von 1500.

Im Olympic Theater kommen Beschäftigungslose von 45—65 Jahren mit Arbeitsgebern zusammen.—Komite nimmt Stellenbewerbungen entgegen.

Ein schlimmes Vorurteil wird bald der Vergangenheit angehören. Man glaubte bisher in Amerika, daß Leute über 45 Jahre nicht mehr arbeitsfähig seien, und Jedermann zitterte vor der Zeit, wo die grauen Haare ihm bei Bewerbung um Arbeit nur einen kurzen Blick und die Worte: „Wir können keine alten Männer brauchen" eintrug. Wer heute im Olympic Theater die jeden Sitz füllende Menge von intelligent und ernst aussehenden Männern gesehen hat, bei denen nur das Alter zwischen Entbehrung und Not auf der einen und nützlicher Tätigkeit auf der andern Seite steht, der muß, wie es die Versammlung durch Erheben von den Sitzen tat, Herrn Benjamin Rosenthal Dank für die neue Betätigung seines Gemeinsinns zollen, den er mit der Anregung dieser Frage bewiesen hat. Natürlich kann eine solche Bewegung gegen ein Vorurteil nicht sofort ihre vollen Ergebnisse zeitigen. Aber der Same ist ausgestreut, und über hundert Vertreter von Arbeitgebern, die heute auf der Bühne des Theaters saßen, werden dafür sorgen, daß diese sozial bedeutsame Saat bald aufgeht.

Keine Wohltaten verlangt.

Die Männer, welche heute zum ersten Mal in der Masse mit Denen zusammen kamen, die ihrer unverdient bedrängten Lage abhelfen können und sollen, wenden sich nicht an die Wohltätigkeit. Das drückten sie in einer Beschlußfassung aus, in der sie erklärten, sie seien ebenso arbeitsfähig und nur erfahrener und in vielen Fällen verläßlicher als viele Jüngere, und sie verlangten nur die Gelegenheit, das, was sie können, zu betätigen und zu zeigen, daß sie des Vertrauens würdig seien. Der in ihrer Beschlußfassung ausgedrückte Gedanke wurde von dem Komite der Versammlung, welche der Präsident der Central Trust Co., Chas. G. Dawes, vorsaß, wiederholt, das über der Unterschrift einer großen Zahl angesehener Geschäftsleute der Stadt sagt:

Das Komite gegen die Nichtbeschäftigung von Männern über 45 Jahre richtet, nachdem es gegen 1500 Bürger unserer Stadt in diesem Alter bei einer Besprechung im Olympic Theater beobachtet hat, an die Arbeitgeber von Chicago einen dringenden Ruf, diesen Bewerbern um Arbeit eine Gelegenheit zu bieten. Wir sind davon überzeugt, daß die meisten davon, wenn sie diese Gelegenheit haben, wirklich gute Dienste leisten werden.

Von den Unterzeichnern seien genannt: die Herren Chas. G. Dawes, Josef Beifeld, Benjamin F. Bensinger, Moses Born, Albert B. Dick, Edward Hillmann, Samuel Insull, Louis B. Kuppenheimer, A. J. Lasker, Henry C. Lytton, E. F. Mandel, Oskar F. Mayer, Chas. F. Picz, George M. Reynolds, Maurice L. Rothschild, Louis M. Stumer, Peter S. Theurer, Charles H. Wacker.

Angeregte Erörterung.

Die Versammlung hörte erst verschiedene Vertreter der Arbeitgeber, darunter Herrn Charles H. Hointville von der Santa Fe Bahn, einen Vertreter einer großen Lighterage Gesellschaft und einen Vertreter der „Fair". Alle erklärten, sie könnten ältere Männer in den verschiedensten Stellungen gut brauchen, die Santa Fe bis zu 150 Leute, die Lighterage Gelellschaft gegen 100, die „Fair" gegen 25. Andere Arbeitgeber sprachen die Ueberzeugung aus, daß ältere Leute als Verkäufer und Handlungsreisende besser und erfolgreicher seien als die jetzt allgemein verwendeten ganz jungen Leute.

Dann kamen eine Menge der Arbeitsuchenden zu Wort, und alle gaben der Befriedigung Ausdruck, daß die Schranke zwischen ihnen und der nützlichen Arbeit, die sie noch leisten können, niedergerissen werden solle. Natürlich fehlte es nicht an einzelnen Heißspornen, die von dem Komite alles Mögliche sofort und weit mehr verlangten, als es leisten kann. Aber der Zweck der Versammlung war damit erreicht, daß das Eis gebrochen ist. Die Bewegung wird nicht wieder zu Ruhe kommen, und wer immer sich in Zukunft, wie es dringend gebeten wird, schriftlich bei dem Komite im Zimmer 1210—1212 des North American Bldg., Nr. 40 S. State Str. (Telephon Randolph 7995), meldet, hat Aussicht, Anstellung, bezw. verläßliche und erfahrene Angestellte zu finden.

Netz zieht sich zusammen.

Im Solde von Gewerkschaften stehenden Raubbeinen winken Anklagen.

Die Untersuchung der Staatsanwaltschaft in Sachen des Schreckensregimentes, welches seitens der sich gegenseitig bekämpfenden Gewerkschaften der Wandelbuderbediener geübt wird, und unter dem die Inhaber der Wandelbildertheater natürlich in erster Linie zu leiden haben, nähert sich, wie ein Berichterstatter der „Abendpost" heute aus bester Quelle erfuhr, ihrem Ende. Die sich bekämpfenden Gewerkschaften sind der der American Federation of Labor angegliederte Zweig der Wandelbildertheater-Bediener Nr. 110 und der außerhalb der Federation stehende Zweig Nr. 157. Im Solde einer dieser Gewerkschaften sollen gewerbsmäßige Raubbeine Erpressungen schlimmster Art verübt haben. Die Staatsanwaltschaft hat Beweise dafür, daß Stinkbomben in Theater geworfen wurden und daß verschiedene Theater durch Dynamitbomben teilweise zerstört worden sind. Die Namen der Täter sind der Staatsanwaltschaft ebenfalls bekannt, und sobald die Untersuchung abgeschlossen ist, was in den nächsten Wochen der Fall sein wird, werden die diesbezüglichen Zeugenaussagen von den Großgeschworenen entgegengenommen werden.

Die nachgesuchten Anklagen in dieser Sache werden nicht allein auf mutwillige Sachbeschädigung, sondern auch auf Erpressung lauten, denn es steht nun fest, daß Theatereigentümer und auch Bauunternehmer, die Wandelbildertheater aufführten, um Summen im Betrage von $250 bis $1500 geschröpft worden sind, wenn sie sich nicht den Wünschen der bei ihnen vorsprechenden Gewerkschaftsvertreter fügen wollten. Die Staatsanwaltschaft bedauert nur, daß auch nicht ein einziger der also geschröpften oder geschädigten Unternehmer Rückgrat genug besaß, um freiwillig zur Staatsanwaltschaftskanzlei zu kommen und seine Aussagen zu Protokoll zu geben. Nur mit Mühe und Not konnte die Staatsanwaltschaft das nötige Beweismaterial durch ihre eigenen Geheimbeamten zusammenbringen lassen. Besonders schwer belastet soll ein früherer Geschäftsagent der Gewerkschaft Nr. 110 sein, der, nachdem er — angeblich unfreiwillig — aus dieser Gewerkschaft ausgeschieden war, an der Gründung der Gewerkschaft Nr. 157 sehr eger Anteil genommen hat.

Ostpreußenhilfe.

Ein neues Haus für Neidenburg von Albert Fuchs gestiftet.

Während die verschiedenen Ausschüsse des Zweigvereins Zuinois der Ostpreußenhilfe an der Arbeit sind, die deutschen Vereine des Staates zu organisiren, um das Patentind Neidenburg in Ostpreußen bald neu erstehen zu lassen, beginnt es sich auch sonst dafür zu regen, und die Ostpreußenhilfe hat heute die Freude, wieder von der Stiftung eines Hauses Mitteilung machen zu können.

Herr Albert Fuchs, der bekannte deutsch-amerikanische Bauunternehmer, richtete an den Ausschuß einen Brief, der auch in anderer, als in Bezug auf die Ostpreußenhilfe sehr bemerkenswert ist und darum seinem wesentlichen Inhalt nach hier folgt:

Geehrte Herren!

Nachdem ich in der Zeitung über die schreckliche Behandlung deutscher Gefangener in Rußland gelesen habe, erlaube ich mir, hundert Dollar zur Hilfe für diese Unglücklichen zu zeichnen und lege Check dafür zur Weiterbeförderung bei. (Dieser Betrag ist an Herrn Goldzier für die Hilfsgesellschaft überwiesen worden.)

Leider war es mir unmöglich, bei der Weihnachtsfeier zugegen zu sein, aber ich verpflichte mich hiermit, meiner Familie dieses Jahr keine Weihnachtsgeschenke zu machen und dafür allein ein Haus in Ostpreußen für eine kinderreiche Familie, die Alles verloren hat, zu stiften.

Mit echt deutschem Gruß und viel Vergnügen

Albert Fuchs.

Kleine Kriegsnachrichten

Strenge Neutralität Spaniens.

Madrid, 14. Dez. (Ueber Paris.) Maurice Maeterlinck, der belgische Dichter und Schriftsteller, der gestern Abend hier einen Vortrag halten wollte, mußte auf Ersuchen des Ministerpräsidenten Romanones diesen Plan fallen lassen. Herr Romanones ließ den Gast darauf aufmerksam machen, daß er einer kriegführenden Macht angehört, während Spanien neutral ist.

Internirte werden beurlaubt.

Berlin, 14. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville.) Mitglieder der Bemannung des deutschen Hilfskreuzers „Berlin" (früher Dampfer des Norddeutschen Lloyd), welcher seit November 1914 zu Drontheim, Norwegen, internirt ist, haben, wie die Ueberseeische Neuigkeitenagentur meldet, vier Monate Urlaub erhalten, um dieselben in ihrer Heimat zu verbringen. Die erste Abteilung der Urlauber ist bereits nach Deutschland abgereist.

Kurz und Neu.

* In seiner Wohnung, Nr. 4028 Federal Straße, wurde der 50jährige Joseph Brown an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Fleischwaaren sind sehr niedrig.

Bestes Pot Roast, Pfund 11½c
Bestes Rumpf Roast 9½c
Feine Kalbskeule, Pfund 15½c
Feine Lammkeule, Pfund 15½c
Kleine Pork Loins, Pfund 15½c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd. 10½c
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfund 10½c
Star Schinken, Pfund 18½c
Star Speck, Pfund 18½c

Dies sind nur einige der vielen Bargains, die in unseren Läden zu finden sind.

Irgend eine Art Stamp mit jedem Einkauf.

Drei Läden:
1580 Cloburn Ave. | 1750 W. 63. Str.
510 Süd Halsted Str.

Wir liefern Fleisch nach Saloons und Restaurants.

Doppelte „S & H" Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:

Milwaukee Avenue at Paulina Street — Lincoln — School and Ashland

Percale — Kleider-Percale, 36 Z. breit, dunkler Grund, mit nett bedruckt. Entwürf., volle Stücke, soweit die Partie reicht, 3. Floor im Milwaukee Ave.-Laden, keine Post- od. Tel.-Bestell.. Yard, 6½c

Waschstoffe — Eine Partie von Odds und Ends in Waschstoffen — solche wie Voplin, Percales, Batiste, Batiste etc., wt. 12c, Ihre Auswa., auf dem 3. Floor, Milw. Ave.-Laden, keine Post- od. Phone-bestellt., Yd.. 6½c

10 Spezialitäten vom Spielsachenreich

Rohr Puppenwagen — für 24zöll. Puppe paff., hat gepolsterten Sitz u. verstellbare Hood, Gummireifen-Räder, hübsch finished in braun, weiß, Schellack oder franz.-grau, in beiden Läden — Freitag zu nur $3.50

Hübsche Character-Baby-Puppen, mit Papier Mache Body, Gelenk Arme und Beine, hübs. Bisque Kopf mit Haar und beweglichen Augen, nur im Milwaukee Ave.-Laden, zu..... 35c

10c Spielzeug Besen — mit gestreiftem Stiel, 1. an den Kunden, in beiden Läden, zu 5c

Kerzen für Weihnachtsbäume, 10 bis 40 in einer Schachtel, in beiden Läden, am Freitag, per Schachtel zu..... 5c

25c Welfare Occupation Spiel für die Kleinen — eins an jeden Kunden, im Milwaukee Ave.-Laden zu 9c

50c Pit Spiel, interess. Spiel, 1 an jeden, in beiden Läden, 29c

Velocipede für Knaben, ganz schwarz emailli. Stahlgestell, verstellbare Handle Bars, verstellbarer Ledersitz. — schwere Gummi Reifen, Größe 2 bis 4 Jahre, in beiden Läden..... $2.95

10c bellende Hunde (1 an jeden Kunden, in beiden Läden, Freitag zu..... 5c

FROM 6PM TO 10PM

President Hosenträger — In beiden Läden. Shirley President Hosenträger f. Männer, in netter Weihnachtsschachtel verpackt — speziell die 50c Sorte am Freitag Abend von 6 bis 10 Uhr, nur 1 Paar an jeden Kunden — für nur 25c

Keine Post- od. Tel.-Bestellungen

Metall Stuhl — In beiden Läden. Ladies' Metall Ice Cream Stuhl, wie die Bild., hat hohen gefloch. Golden Oaken Sitz, speziell, von 6 bis 10 Abends (keine Post- oder Telephon-Bestellungen angenommen), das Stück für.. 79c

Kinder-Rompers — In beiden Läden. Flanelette Rompers für Kinder — eine gute Anzahl von Mustern, Größen 2 bis 6 Jahre, nur am Freitag Abend von 6 bis 10 Uhr, keine Post- od. Telephon-Bestellungen ausgeführt. 29c

Passende Weihnachtsgeschenk-Winke für Männer

In beiden Läden.

Feine Glacehandschuhe für Männer, gefüttert oder ungefüttert, Paar zu.. $1.50
Blanket Bademäntel für Männer, zu $2.85
Madras-Hemden für Männer, mit befestigten gestärkten Manschetten, bestes Sortiment von hübschen Mustern, speziell zu nur $1.50
Seide. Halstücher für Männer, in weiß, grau und Pearl, außergewöhnlicher Wert, zu nur $1.25
Seidene Halstrachten für Männer, große offene Enden, hundrete von Entwürfen und Farben, in Blue, grau, rot, Lavender, alle geschmackvolle Kombinationen, — zu nur 50c

Kombination Set von Garters und Armbändern hübsch in Box verpackt, zu nur 50c
Thr'ng Theater Gents, Shirt-Fragen 2 Taschen, Doppelter oberfläche zu $4.00
College Kombination gestreifte gekrauste gestrickte Sweater Coats für Knaben, beste Dual Garn, zu nur .. $4.50
Schwere wollene nahtlose Strümpfe für Männer — in schwarz od. grau, doppelte Ferse und Zehen — das Paar zu nur 15c

Im Milwaukee Ave.-Laden.
Echte Seal Pelz-Mützen, in allen neuesten Formen — speziell für Freitag zu nur $5.00
Franz. gefärbte Coney Pelzkragen für Männer, für diesen Freitagverkauf zu nur $2.00
Schwere Wintermützen f. Männer, bei zu 75c und $1 verkauft. Ihre Auswahl Freitag für nur 50c

Weihnachts-Geschenke für Damen — In beiden Läden.

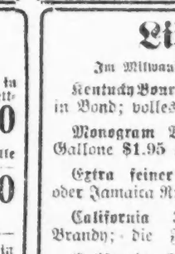
Lawn Initial Taschentücher für Damen v. Männer — jedes, das Stück diesen Verkauf zu nur 5c

Taschentücher für Damen — eine Ecke bestickt — jedes, das Stück zu nur 4c

Bestickte Taschentücher für Damen, neue Muster, 3 in einer Schachtel, die Schachtel für nur..... 25c

Bestickte Organdy Kragen u. Sets für Damen, große oder kleine Sorte; hübsche Auswahl, 25c

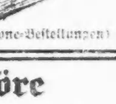
Seid. Fiber naht. Damenstrümpfe — diagonal spliced doppelte Ferse und Zehen — Garter Tops, schwarz, weiß u. farbig, Paar 50c



Leder Back Strap Börsen für Damen — kleine od. große Sorte, 98c wert, 79c

Schwarze Cashmere Handschuhe für Damen, 2 Clasps, mit Chamoisfutter, das Paar zu 58c

Weihnachts-Geschenke in Schmucksachen — In beiden Läden.



Taschenuhren für Männer, 12 Gr., ovales Modell, offenes Zifferblatt, 20 Jahr. gar., 7 Jewel in Amerika gem. Werk, garant korrekte Zeitmesser, für..... $6.95

Damenuhren, 7 Jewel Elgin Werk, einfache oder Gold bedeckte Dials, 20 Jahre Gold gefüllte hunting Gehäuse, fancy graviert, — für..... $8.95

Echte Shell Kameo Brooches, 12kar. Gold gefüllte Mountings, — prachtvoller Entwurf, — speziell, für $1

Diamantringe für Mädchen, 14kar. massives Gold, Fassung aus echtem Diamant, flegtaler Wert, $2.95

Baby Halsketten — Gold gefüllte Kette und Herz, Fassung Anhängsel, Steinfassung oder graviert, speziell für..... 59c

Mahagoni Standuhr, 8 Tage-Werk, Erste Gong, garantirt, speziell, $4.95

Schenkt Tafel-Leinen, Bettzeug oder Kleiderstoffe zu Weihnachten — In beiden Läden.

Tapestry Kissen Tops — gut dazu passender Rückseite, alle gut gemacht, das Stück zu nur 35c

Manicuring sowie Nägel-Set Novelties, eine große Auswahl von Farben und Facons, zu 98c, 75c, 50c und zu 25c

Tafel-Damast — 2 Yds. breit, hochfeiner glanz, Satin Finish, prächtig gebleichte Muster, speziell die Yard zu nur 44c

Reinleinene hohlgesäumte Tischtücher, mit 12 dazu passenden Servietten, reinweiß, alles neue Entwürfe, Set zu 5.98

Woll. Blankets kommen in neuen schott. Plaids — große dauerhafte Sorte, welcher Finish, zu 4.95

Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, mit fancy Sateen oder Cretonne bezogen, volle Größe — speziell zu 2.35

Fancy türk. Badehandtücher, mit dazu passenden Gäste-Handtüchern und Washlappen, in fancy Boxes, Set zu $1.75, $1.50 und zu 1.25

Satin Bettdecken, mit dazu passendem Bolster — alle neuen Muster, helle Gr., in Boxes, Set, 3.50

Schwarze Chiffon Tafeln, feiner Chiffon Finish, vorzügliches Schwarz, die Yard zu nur 79c

Reinwollene Storm Serges, auch franz. Serges — fronged und Thrunt — in allen Lieblingen — Schattirungen — die Yard zu 69c

Chiffon Velveteen, sehr glänzender Finish — in allen neuesten Schattirungen — die Yard zu 65c

Georgette Crepe, komme in schwarz oder weiß, 40 Zoll breit, sehr fest und bleibsam, $2.00 Werte — die Yard zu 1.39

FROM 6PM TO 10PM

Bade-Handtücher — In beiden Läden. Fancy türkische Badehandtücher, mit fancy Streifen u. Jacquard Umrandung, gemacht aus feinem merc. Yarn, geeignet für Weihnachts-Geschenke — 2 an jeden Kunden v. 6 b. 10 Uhds. 19c

(Keine Post- od. Phone-Bestellungen)

Kissen-Bezüge — In beiden Läden. Gezackte Kissen-Bezüge, gemacht aus feinem weichen Muslin, gezackte Ränder. Größe 42×36; speziell Freitag Abend von 6 bis 10 nur 2 an jeden Kunden — 19c

(Keine Post- od. Phone-Bestellungen)

Slippers — In beiden Läden. Satin-Slippers für Damen — nett „quilted", wie Abbildung; in blau, rot oder schwarz, so lange Vorrat reicht — Freitag Abend von 6 bis 10, nur 1 Paar an jeden — für 39c

Keine Post- od. Telephon-Bestellung ausgeführt.

Weihnachts-Slippers — In beiden Läden. Weihnachts-Slippers für Männer — in lohfarbigem und schwarzem Kid, Everett-Facon, haben gute Sohlen — alle Größen, $1.50 Werte: das Paar zu $1.00

Weihnachts-Slippers für Damen — alle Farben — aus Filz, Welt od. Band besetzt — Leder-Sohlen und Absätze — oder weiche Sohlen, alle Größen, $1.50 wert, Paar $1.00

Kinder Slippers — ganz aus Filz, in blau, grau und rot; sie sind gut gemacht, alle Größen bis 5, reg. 50c Werte — zu nur 39c

Liköre — Im Milwaukee Ave. Laden.

Kentuck Bourbon, gefüllt in Bond; volles Quart für 79c

Monogram Whiskey; die Gallone $1.95 oder ½ Gall. $1

Extra feiner Kümmel oder Jamaica Rum; Flasche 49c

California 3 Star Brandy; die Flasche für 49c

California Port oder Sherry Wein; speziell die Gallone für nur..... 98c

Kentucky Belle Whisker — das volle Quart für 52c oder 2 Quart für..... $1

Knaben-Weihnachts-Geschenke — In beiden Läden.

Spiel-Anzüge für Knaben — Indian- od. Cowboy-Muster; speziell zu nur ..... 98c andere bis 3.95

Mackinaw Coat für Knaben — schöne Plaids, gut geschneidert, Gr. 6 bis 15; 3.50 b. 3.95 Wt. 2.95

Russian Knaben-Ueberzieher in Grau, Chinchilla mit Flannel gefüttert; $5 Wt. 3.79

Schenkt eine Kiste Zigarren für Weihnachten — Im Milwaukee Ave. Laden.

Frei — Ein Hamilton Koupon mit jedem Einkauf eines $1.00 Jar von Bull Dog Rauchtabak für 79c. — Dieser Hamilton Koupon kann in unserem Prämien-Department für 50 S. & H. Stamps umgetauscht werden.

Magagni Rauchständer, 28zöll., Glas Tray, 2 Zigarrenhalter und Streichholzbehälter, 2.50 wert, zu $1.25

Muharib Zigarren, lange Einlage, hand gemacht, $2.25 Kiste mit 50 für.. $1.50

Sam Daniel 5c Zigarren, 1.75 Kiste mit 50, für..... $1.00

Frei — Eine 50c Briar Pfeife mit jeder $1.00 Jar von Stag Rauchtabak zu 80c.

Maud Fulton Zigarren, Perfecto Größe, $1.25 Kiste mit 25 Stück für..... 85c

Pfund Gläser und Büchsen — Prince Albert, 78c — Tuxedo, 89c — Fashion, 45c — Plow Boy, 41c — Leader, 45c — Red Belt, 72c — Velvet, 89c — Tip Top, 42c — Workman, 41c — Giant, 35c.

Ausgewählte Lebensmittel — Im Milwaukee Ave. Laden.

Rumfords reines Phosphate Backpulver, — Löffel zum Messen frei, 1 Pf. Büchse 21c

Zucker, feinster granulirter, mit Grocs-Bestellung, Pfund..... 6¾c

Feiner neuer weißer Stockfleisch, per Pfund..... 6c

Extra fancy 4 Crown Muscatel Rosinen, per Pfund..... 12c

Feinste importirte, candid Citron Schale, per Pfund zu..... 21c

Red Cross Macaroni und Spaghetti, 3 Packete 25c

Fels Naptha oder Automatic Seife — nur am Counter, 10 Stücke für..... 39c

Frisch gebackt. Soda Crackers oder Ginger Snaps, per Pfund.... 7½c

Frisch gebrannte Oatmeal oder Graham Crackers, per Pfund..... 13c

Eier, auserlesen u. groß, 2 Dutzend an jeden Kunden, Dutzend, zu.. 33c

Butter, feinste Elgin Creamery von einer Zahne gem., Pfd... 39c

Swifts reines Silver Leaf Schmalz, Pfd. 22c

Home made spurer pickled Plate Corn Beef, per Pfund..... 10c

Frische, fleischige Spareribs, 11½c per Pfund.

Uhdys solid verpacktes Hanover Sauerkraut, p. Büchse.. 12½c

Holly Marke feine geräucherte Schinken, speziell, p. Pfund, zu 18¾c

Swifts Empire Brisket Spec, Pfund..... 22c

Hoecks berühmte Bratwurst, Pfund, zu.. 12½c

Frisch gerösteter Golden Rio Kaffee, Pfund 15c

Feiner Oolong Frühstücks-Tee, per Pfd. 29c

Für Sports — Im Milwaukee Ave.-Laden.

King 1000 Schuß Luftbüchsen, voll nickelplattirt, Walnuß Schaft, speziell, zu..... $1.29

Verstellb. Visirblattfeder, Hand temp. voll nickelplatt., zu irgend einer Gr. verstellbar, 3.50 Werte, spez., zu..... $1.98

83.00 Eud Boy Kameras, hat zwei View Finders, nimmt Bilder in der Größe 3¼ bei 4¼, — speziell, zu..... $3.19

S. & H. Stamps mit Basement Einkäufen

Von Freitag an halten wir bis Weihnachten Abends offen

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT

State, Van Buren & Jackson Sts.

Kinder-Pelze, Mäntel und Kleider

Wir schauten zufällig gerade zur gelegenen Zeit nach Pelzwaaren um, gerade als die Wholesalehändler des warmen Wetters wegen ihre allzugroßen Lagervorräte zu vermindern wünschten. Die hier offerirten hundert Pelz-Sets würden das Doppelte kosten, wenn unter gewöhnlichen Verhältnissen gekauft; unser Preis morgen

$1.99

Kinderkleider, bestehen aus Serges, Corduroy, Plaids u. eleganten Kombinationen,—Größen 6 bis 14, zu.... **$1.59**

Kindermäntel. — Mehr von jenen schwarzen Zibeline Mänteln, mit großen Sailorkragen, gegürtelt, Größen 6 bis 14, zu..... **$3.49**
Basement

$1 lange Flannelette Kimonos für Damen

Eine wundervolle Partie von feiner Qualität Flannelette, Velour u. Persians, mit Empire, loser oder mit elastischer Taille — zum Preise von

69c

Extra Größe Flannelette Nachtkleider für Damen, in rosa und blau gestreift—hohe oder niedrige Hals-Facon, zu nur **69c**

Korset Covers, mit Spitzen oder mit Stickerei besetzte Yokes — 50c Werte, alle Größen, zu **33c**

Boudoir Kappen, Spitzen- u. Bandbesatz, zu nur **29c**

Extra große geblümte Sateen Unterröcke für Damen — $1.00 Werte, zu nur **88c**
Basement.

Seidene Halstrachten für Männer. Das ideale Weihnachtsgeschenk

Seidene Halsbinden für Männer, in großen Open End Fasson, gesteppt, um die Schleife leicht gleiten zu lassen, in einer großen Auswahl von eleganten gestreiften und geblümten Mustern, 3 für $1.00, oder, per Stück..... **35c**

Elastische Männer-Hosenträger, schweres Web, Leder-Enden, Messing-verziert, in einer hübschen Schachtel — zu 35c, oder drei für..... **$1.00**

Gestrickte Mufflers für Männer, befranste Enden, morgen zu..... **50c**

Woll-Proceß Hemden und Hosen für Männer, schweres Gewicht. Jägerfarbig oder grau, zu..... **69c**

25c baumwoll. Kinderstrümpfe, in fein und weit gerippt, garantirt echtschwarz, zu.. **19c**

25c mercerized Männerstrümpfe, mit verstärkten Fersen und Zehen, schwarz und farbig.. **15c**

Feine baumwoll. Leibchen und Tights für Damen, regul. und extra Größen..... **45c**

Baumwoll. gerippte Hemden und Hosen f. Männer, mittelschwer, ecru oder grau..... **59c**

Combination Strumpf- u. Aermelhalter-Set, alle Farben, das Set zu..... **25c**

75c Damenstrümpfe, reine Fadenseide, doppelte Sohlen, etwas „Seconds", zu..... **39c**

Combination Set für Männer, bestehend aus einem Paar Hosenträger und einem Paar Pad Strumpfhalter, zu..... **59c**

Bettzeug — Domestics

Festickte und hohlgesäumte Kissenbezüge, Größe 45 bei 36 — in hübscher Schachtel, für Weihnachtsgeschenke, — ein Extra-Wert, das Paar zu..... **89c**

Initial Kissenbezüge — aus extra gutem Muslin gemacht; Größe 45 bei 36 Zoll — ein 50c Wert, — das Stück zu..... **39c**

Rester von gebleichtem Cotton Flanell, Yard zu..... **7¾c**

Volle Größe wollene Blankets, — Kanten eingeb., nur in grau, Paar **$4**

Volle Größe Sheet Blankets, in grau und lohfarbig, $1.00 Wert, Stück für..... **69c**
Basement

Leere Weihnachtschachteln

Große Auswahl von Größen, zu 2c bis 15c.
Basement

$2.45 reinwoll. Hood u. Scarf Sets

In jeder beliebten Farbe oder Kombination..... **$1.87**
Basement

Silber Hutnadeln

Verkauf von 4000 Sterling Silber Top Hutnadeln, neueste Kopien von massivem Gold, Bargain, Paar an der Karte, 25c Wert, **10c**
Paar
Basement

Rottingham schott. Net und Novelty Gardinen

Sind sämmtlich reinweiß und drei Yds. lang, Kunden, die sich diese Gelegenheit zu Nutze machen, werden eine der niedrigsten Preis-Quotirungen des ganzen Jahres finden, — das Paar für..... **$1.79**

1200 Yards von dauerhaften Gardinen Swisses, passend für Sash oder volle Länge Gardinen, kurze Längen bis zu zehn Yards, für die schnelle Räumung, die Yard für..... **7½c**
Basement.

Fancy Taschentücher für Damen

Ecke bestickt, oder mit Initialen, feins in einer Bilder-Schachtel, zum Verkauf für 69c und..... **35c**

Hand Leder-Handtaschen für Damen, Pearl oder Grain Leder, Black-Boden, mit Geldtasche u. Spiegel versehen, $1.00 Wert, zu..... **78c**
Basement

Waschseide Blusen

in allen Schattirungen, Volle Blusen, bestickt und mit Spitzen besetzt, in sehr raren Weihnachtsschachteln, very, für..... **$1.50**
Basement

Baderoben für Babies

Beacon Blanket Robes, in guten Mustern, in einem großen Sortiment von Farben, hell- und dunkelfarbig, 6 Monate, 1, 2, und 3 Jahre Größen, für..... **79c**

Sweaters für Babies, — von reiner Wolle, weiß und farbig, $1.25.

3 Stück Sweater Sets für Kinder, in weiß und farbig, fancy Gewebe, — zu $2.25.

Farb. Mittens für Babies, — 10c.
Basement

Charakterpuppen

Amerika gemachte Charakter Puppen, mit unzerbrech. Kopf und Tuch gestopftem Body, in waschbarem Kostüm gekleidet mit dazu passenden Bonnet..... **95c**
(Basement.)

Sweater Coats

Sweater Coats für Männer, Knaben, Mädchen und Damen; alle beliebten Moden — alle Farben, Auswahl von schweren Jumbo, Shaker Knit oder Cardigan Stich, einige mit schweren Shawlkragen, in einer hübschen Weihnachtsschachtel, wenn gewünscht. Sind in allen Größen zu haben. Werte bis zu $4.50, Eure Auswahl zu..... **$2.95**

Schuhe f. Damen und Kinder — zu $1.95 und

$1.49

Zwei große Partien Schuhe für Damen u. Kinder, an denen Ihr wenigstens einen Dollar am Paar ersparen könnt. Sie sind zu haben in korrekten Fassons in Matt- u. Patentleder; zum Knöpfen oder Schnüren. **Damen-Schuhe zu $1.95, und Schuhe für junge Mädchen u. Kinder, $1.49.**
Basement.

Männer-Anzüge und Ueberzieher

Eine große Mannigfaltigkeit zur Auswahl, Anzüge instammgarnen, Cassimeres u. Cheviots. Modelle für junge Männer u. Männer. Ueber sind von schweren Stoffen gemacht, in den schönsten Cheviots, Worsteds, Tweeds, Vorr- oder Pinch-Backs, eine vollständige Auswahl, in den Größen, v. 34 bis 44, zu **$10**

Anzüge für Knaben— mit einem oder zwei Paar Hosen, zuverlässige Stoffe, Größen 7 bis 17, für..... **$3.80**

Mackinaws für Knaben, schwere Sorte, blaue u. braune schott. Plaids, Shawl-kragen u. Pinch Back, Gr. 5—17, speziell, **$3.80**

50 Dtz. Blusen für Knaben, hellfarbig oder dunkelfarbig, feine Stoffe, einige ein wenig beschmutzt, Seconds der 75c Qual., 3 für $1; Stück..... **39c**
Basement

Lustigs Bankbuch.

Die Stieftochter behält die Einlage als Erbe.

Wo nichts ist!

Der greisen Frau Mary Krumes $500 gegen Royal Benefit Society zugesprochen. — Des Stadtrats weitgehende Vollmachten bezüglich Steuerverbesserungen.

Acht Tage vor Neujahr 1915 brachten Jakob Lustig, 3907 West 12. Str., welcher seit 25 Jahren auf der Westseite als Handelsmann tätig ist, Klara Schiffmann, eine Tochter aus der ersten Ehe seiner Gattin, und der Gattin Schwester, Frau Schiffmann, Jakobs Frau, Lena, im Kraftwagen ins Krankenhaus zur Operation. Unterwegs hielten sie vor der Westside Trust and Savings Bank, wo Lustig $100 erhob. Das Bantouch, auf den Namen seiner Gattin lautend, übergab er deren Schwester, auch das Geld, um alle Kosten zu bestreiten, denn er vermochte ob des Zustandes seiner Gattin nicht klar zu denken. Den Beutel, in dem der Familienschmuck war, welcher von der ersten Frau Lustig herrührte, hatte Frau Schiffmann auch in Verwahrung genommen. In der Sylvesternacht starb Frau Lena, und die Familie hielt, nach altväterlichem Brauch, im Lustigschen Hause die achttägige Trauerfeier ab. Damals bemerkte der Wittwer, daß der Schwägerin Töchterlein die Diamantringe seiner ersten Gattin trug. „Jakob, Du erhälst sie zurück", wurde er beschwichtigt, und dann trauerte er. Jetzt klagt er, er hat weder den Schmuck, noch die Bankeinlage, $500, bekommen, denn letztere ist auf den Namen seiner Stieftochter, Klara Schiffmann, übertragen worden, die Mutter hat sie ihr geschenkt, sagte sie, denn als die „Mämme" noch in Rußland war, hat die Tochter ihr regelmäßig vom kargen Wochenlohn Unterstützung gesandt, und die Schwägerin bestätigt es, daß die Verstorbene während jener Kraftwagenfahrt der Tochter das Bankbuch vermacht habe. Jakob lacht grimmig und schwört, es sei nicht so, aber Kreisrichter Smith mußte ihn heute abweisen, gestattete ihm jedoch, in anderer Weise nochmals zu versuchen, sein Eigentumsrecht nachzuweisen.

Royal Benefit Society muß zahlen.

Mary Krumes, ein altes Mütterchen, verlor am 31. Dezember 1912 den langjährigen Lebensgefährten, Thomas mit Vornamen, durch den Tod. Er hinterließ ihr außer der armseligen Habe eine Polize über $500 in der Royal Benefit Society in Washington, D. C., die sich seither gemausert und schließlich als Illinoiser Versicherungsgesellschaft in Springfield ihren Sitz hatte und dort zusammengebrochen ist. Geschworene in Richter Baumes' Abteilung sprachen der Greisin heute nach zehn Minuten langer Verhandlung auf Weisung des Richters den vollen Betrag zu, und jetzt werden ihre Advokaten versuchen, sich mit der „Society" abzufinden, wenigstens ihre Gebühren herauszuschlagen. Frau Krumes bleibt arm, wie bisher. Die verklagte Gesellschaft verteidigte sich nicht einmal.

Die Durchlegung des Fairbanks Court.

Alle Einwände gegen die Durchlegung des Fairbank's Court, zwischen der Chicago und Grand Ave., im neuen Industriebezirk der städtischen Hafengegend auf der Nordseite wurden heute von Richter Hoover abgewiesen, jetzt wird die zu bezahlende Entschädigung und Steuerumlage an die Reihe kommen. Die Summe ist recht beträchtlich.

Wichtig für Grundbesitzer.

Eine für Grundbesitzer wichtige Entscheidung hat das Staatsobergericht in der Klage der Frau Charlotte Hirschl abgegeben, dahingehend, daß der Stadtrat allein über die Notwendigkeit öffentlicher Verbesserungen und deren Umfang entscheiden darf und diese Entscheidungen in den Gerichten nur, wenn bedrückend und unvernünftig, aufgehoben werden darf. So sei die Anlage einer zweiten Wasserleitungsröhre in einer besonders breiten Straße, wogegen Frau Hirschl Einspruch erhoben hatte, nicht als ungehörig anzusehen. Ferner sei eine Beschwerde über zu hohe Sondersteuerumlage nicht im Vergleich zu der Umlage, die auf gewisse andere Grundstücke falle, zu prüfen, sondern mit Hinsicht auf das Verhältniß der Umlage zu der Gesammtumlage.

Aergert Euch nicht mit Senfpflaster!

Musterole arbeitet leichter, schneller und ohne Blasen zu ziehen.

Es ist keine Vernunft darin, einen Brei von Senf, Mehl und Wasser anzurühren, wenn man Pein, Wundheit oder Steifheit so leicht mit ein wenig reiner, weißer Musterole vertreiben kann.

Musterole ist gemacht aus reinem Senföl und anderen wohlbekannten Bestandteilen, zu einer angenehmen, weißen Salbe verbunden. Es nimmt den Platz ein von den veralteten Pflastern und zieht keine Blasen.

Musterole gibt gewöhnlich schnell Linderung bei wehem Hals, Bronchitis, Tonsilitis, Bräune, steifem Hals, Asthma, Neuralgie, Kopfweh, Blutandrang, Hüftweh-Entzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Pein und Schmerzen im Kreuz oder in den Gelenken; Verstauchungen, wunden Muskeln, Brauchen, Frostbeulen, angefrorenen Füßen, Erkältung der Brust (es verhütet häufig Lungenentzündung.)

25c und 50c Krüge; Hospital Größe **$2.50.**

MUSTEROLE
KILLS NOT BLISTER

Aufschrecker Bahn.

Junger Bursche aus Des Moines von Postinspektoren verhaftet.

Charles Bierwirth, ein junger Bursche von etwa 16 Jahren, wurde in der vergangenen Nacht von den Postinspektoren Mundelle und Jackson jäh aus seinem Schlummer im Princeß Hotel gerissen und verhaftet. Er ist angeklagt, am vorigen Sonntag in Des Moines, Ja., das Zweigpostamt in der Apotheke von John Wohlgemuth um Geld und Briefmarken im Werte von $58 beraubt und außerdem $30 von Wohlgemuths Geld mitgenommen zu haben. Er wird nach Des Moines zurückgebracht werden.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Orangen

Florida Orangen, mit dünnen Schalen, — süß und saftig, (keine Post- od. Telephonbestellungen) Samstag daß Dutzend zu nur

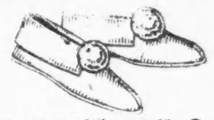
15c

Pelzsachen

Weiße Iceland For Scarfs, etwas beschmutzt, schwarz u. braun Coney Scarfs, gewöhnlich für $4.00, zu

$1.99

Von 9 bis 11 Vorm.



Gehäkelte Slippers für Damen, mit Lammwolle-Sohlen, befestigten Cuffs, einfache Schattirungen und Kombinationen, Pom Pons in der Front, alle Größen 2½ bis 7, gewöhnlich 65c, zu nur **35c**
Keine Post- oder Telephon-Bestell

Taschentücher

Reine Irish Leinen Taschentücher f. Männer, mit bestickten Block- und Longfellow Initial, sechs in fancy Schachtel, regulär $1.00, die Schachtel, **79c**

Feine Lawn eine Ecke bestickte Taschentücher für Damen, 3 oder 4 sortirte Muster in fancy Bilderschachtel, speziell Schachtel zu 29c

Seco Seide Scarfs, in weiß, rosa und blau, 2 Yards lang, hohlgesäumte Enden — 69c Werte — speziell zu nur **47c**

19c Seidenstoffe: 8:30 bis 9:30 Vorm.

Freitag Abend von 8:30 bis 9:30 in unseren großen Basement-Seide-Verkaufsräumen, der jährliche 19c-Verkauf, welcher immer größere Massen anzieht als irgend ein anderer Seideverkauf in Amerika — denn fast Jedermann will an diesen sensationellen Ersparnissen teilnehmen. Darunter sind:

2675 Yards 36-zöllige schlichte und Novelty bedruckte und Satin gestreifte Seide-gemischte Crepe de Chines.
1955 Yards 36-zöllige schwere Qualität reiche Brocaded Pebble Crepes.
2150 Yards 24-zöllige schillernde Seide-gemischte Poplins.
1955 Yards 36-zöll. hübsche Satin-gestreifte Shirtings und Crepe Tub Seide.
2710 Yards 36-zöllige bedruckte Tussahs in gestreiften, karrirten und Blumen-Entwürfen.
1950 Yards 36-zöllige weiße und farbige Brocaded und Two-Tone Tussahs.
1250 Yards 36-zöll. hübsche Jacquard und Lace-gestreifte Seco Seide

Seidegemischte Stoffe, die sehr begehrenswert sind für Kleider, Waists, Kimonos, Hemden usw., die Farben, Gewebe und Muster sind in steiger Nachfrage — tatsächlich Seidenstoffe, die in dieser Saison bis zu 65c verkauft wurden, für morgen Abend, alle in einer riesigen Partie, von 8:30 bis 9:30, so lange sie vorhalten (keine Post- oder Telephonbestell.), zu dem beispiellos niedrig. Preis von, Yd. **19c**

Von 7 bis 9 Abends

Morgen — diese Jersey Stulpenhandschuhe für Kinder, fließgefütterte — große Manschetten. — in grau, braun, rot, Navy u. in schwarz — gewöhnlich zu 45c verkauft, speziell offerirt für nur

19c
Keine Post- od. Telephon-Bestell.

Für Damen

Envelope Chemise für Damen, mit Spitzen od. Stickerei-Einsatz besetzt— speziell zu **57c**

Muslin Nachtkleider für Damen — hübsche niedrige Hals-Facons — wert 85c — speziell zu..... 67c

Hauskleider für Damen — aus dunklen Percales und gestreiften Ginghams gemacht. Auswahl zu 98c und.... **$1.17**

Weihnachts-Dekorationen

Rote oder grüne Draping Roping, 10 Yards zu nur **9c**

Weihnachts-Glocken, aus rotem und grünem Roping gemacht — 5-zöllig, 7c, 4-zöllig **4½c**

Weihnachts-Kränze, aus rotem und grünem Roping gemacht, 6-zöllig, 9c; 10-zöllig **12c**

Rote Poinsettias, speziell zu **4½c**

Wachsrosen, rosa, rot, gelb und weiß, 6 für **9c**

Muslin Rosen, rot, gelb und rosa, speziell zu nur **5c**

Damen-Winter-Coats bedeutend herabgesetzt

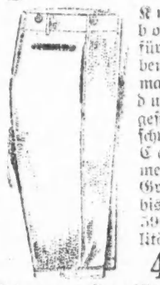
Ein warmer Wintermantel ist ein prächtiges Geschenk, besonders wenn die Modelle so hübsch sind; wir haben nur zwei aus einer **sehr reichhaltigen Auswahl abgebildet; sie sind gemacht aus reinwollenen Cheviots, Zibelines, Cordurays, Wollen-Velours, mit großen Kragen und Manschetten, voll gebauscht, gegürtet und halbgegürtet, in schwarz,** marineblau und Mixtures, in Größen für Damen 36 bis 44, für junge Mädchen 14 bis 18 Jahre — die Werte rangiren bis zu $10.00; zu **$5.55**

Geschenk-Waists Fragen über ein ein Geschenk sind leicht beantwortet, wenn Ihr diese kleidsamen neuen Waists seht; nur zwei von einer großen Auswahl Fassons abgebildet;

gemacht von Shadow Spitze, garnirt mit Seide-Bands Kombinationen von Seide

Spitze und Chiffon, und hübsche Nets bestickt und mit Spitzen garnirt — Square Hals und flacher Kragen, in weiß und cream, Größen 36 bis 44, vorzüg liche $2.50 Werte, so lange sie vorhalten, zu **$1.95**

Für Knaben



Knickerbockers für Knaben, gemacht von dunklen gestreiften schweren Cassimeres — Größen 8 bis 16 J., 59c Qualität, zu **47c**

Schwere wollene Mackinaw Coats für Knaben, in grau u. lohfarb., grauen u. blauen Plaids, Größ. 7 bis 14 J., 85 Wert, zu **3.33**

Blankets usw.

Bett-Comforters, gefüllt mit reiner sanitärer Watte und überzogen mit Silkoline, mittlere und volle Bett Größe, schwere Winter-Waare, Wert bis $2.50, Auswahl zu $1.69, $1.19 und..... **98c**

Wolle-Plaid Bett-Blankets, Größe 66x80 und 70x80 Zoll, schweres warmes Nap, Thread-Whipped Kanten eignen sich als sehr passende Geschenke, werden sonst zu $6.50 verkauft, das Paar **$4.48**

Feine baumwoll. Bett-Blankets in Tan, Weiß und Grau, Fancy waschbare Kanten, Thread Whipped Kanten, das Paar **79c**

Von 9 bis 11 Vorm.

Oriental Pearl Beads, hoch fein polirt, mit Wachs gefüllt, Opera-Längen, beliebte abgestufte Facon; Federring Catch; Weihnachtsgeschenk, welches gewürdigt werden wird — gewöhnlich zu $1.25 verkauft — speziell morgen zu **63c**
Keine Post- oder Telephon-Bestell

Von 7 bis 9 Abends

Freitag von 7 bis 9 Abends diese feinen Lawn Taschentücher für Männer, mit Conventional Abzeichen und Initials, vier in einer schönen Schachtel, regul. 39c, die Schachtel zu..... **23c**
Keine Post- oder Telephon-Bestell

Unterzeug

Gerippte baumwollene Leibchen für Kinder, Fließ-Finish —hoher Hals, lange Aermel, unvollständige Größen, Auswahl zu..... **15c**

Schwere gerippte baumw. Union-Suits für Damen, hoher Hals, lange Aermel, Knöchellänge, alle Größen, zu 57c

Schwere glatt-gefließte Männer-Hemden u. -Hosen f. Männer, angebr. Gr.; 69c Werte für **48c**

Männer- und Knaben-Schuhe

Knabenschuhe mit Kupferspitzen, Knöpf- und Blucher-Fassons, aus Box und Velour Calfin gemacht, Größen 9 bis 13½,— regulär $1.50, zu **93c**

Hohe Sturmstiefel für Knaben, mit 2 Schnallen, in schwarz und lohfarbig, überstehende Sohlen, Größen von 9 bis 13½, regulär $2.00, zu $1.55

Leder-Haus-Slippers für Männer — machen ein sehr willkommenes Weihnachtsgeschenk; die in lohfarbig und schwarz sind Romeo, Opera und Everett Fassons; Größen 6 bis 11; andere verlangen $1.50 dafür; speziell Freitag zu **87c**

Strümpfe

Schwarze und lohfarb. baumwollene Strümpfe für Damen, warme Winterschwere, assortirt, erste und zweite Qualität, zu **15c**

Schwere wollene Halbstrümpfe für Männer, in Oxford, Grau, Camelshair, Schwarz u. f. w, mit Zaumgarn Fersen und Zehen. 3 Paar für 50c: Paar... 17c

Schwarze baumw. Strümpfe f. Kinder, schwere Winterforte, echtfarbig — das Paar zu..... **16c**

Streik der Erpreßfuhrleute?

In einer heute Nachmittag stattfindenden Versammlung wird darüber verhandelt.

Die Fuhrmannsgewerkschaft Nr. 700, welcher auch die in Diensten der großen Erpreßgesellschaften stehenden Fahrer angehören, hält heute Nachmittag eine geheime Sitzung ab, in welcher über einen bereits gestern beschlossenen und vom „Teamsters' Joint Council", dem Fuhrmannsrat, gutgeheißenen Streik beraten werden soll. Ueber die von den Streikern zu stellenden Forderungen ist bisher nichts bekannt geworden, und auch der Zeitpunkt, wann die Arbeitseinstellung vor sich gehen soll, wird streng geheim gehalten, die Polizei hat aber ihre Vorkehrungen getroffen, um eventuell sofort eingreifen zu können.

Vom Zuge überfahren.

Auf den Geleisen der Western Indianabahn wurde der 35jährige James Bowery aus Cleveland, O. von einem Zuge überfahren. Der Verunglückte, der beide Beine einbüßte, fand Aufnahme im Peoples Hospital. Dort ist er heute früh, kurz nach Mitternacht, gestorben.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Ich garantire eine Heilung von Schielen ohne Schmerzen oder Chloroform.

Ehe ihre Augen gerichtet waren.

Nachdem ihre Augen gerichtet waren.

Dr. Carter, der große Augen-Spezialist, **19 Jahre an State Straße,** richtet erfolgreich die Augen, auch in den schlimmsten Fällen. — Resultate, wo Andere versagen. Sein Rekord von Heilungen wird von keinem anderen Augenarzt in Amerika erreicht.

Ein paar Chicagoer Heilungen:

Herr W. F. Lindelar, 1715 String Straße.
Herr Emil John, 4347 Lincoln Avenue.
Herr Edward Buß, 1850 Bissell Str.
Frau L. Meyers, 850 N. Warshfield Ave.
Frau Wiedke, 1734 W. Francisco Avenue.
Frl. Buß, 1850 Bissell Straße.
Frl. Kolar, 1503 17. Str.
Es wird deutsch gesprochen.

Dr. F. O. Carter

Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten.

Auf dem 2. Flur von **120 S. State St.** Eine Tür nördlich v. Van Fair

Sprechstunden: 9 bis 7 — Sonnt. 10 bis 12

$1000.00 Herausforderungs-Garantie.

Dr. Carter ist bereit, zu irgend einer Zeit die Summe von $1000 an irgend Jemand zu bezahlen, der beweisen kann, daß er nicht Erfolge erzielt in der Behandlung der schwierigsten oder ältesten Fälle von schielenden Augen. Dies ist die weitestgehende Garantie, die irgend ein Mann jemals gegeben hat.

Wo ist Joseph Baader?

Seine Familie in Nieder-Oesterreich befindet sich in großer Not.

Frau Louis Strauß, Nr. 3633 Vincennes Ave., hat von der Familie von Joseph Baader, die in Enzersdorf in Nieder-Oesterreich zurückgeblieben ist, einen Brief erhalten, in dem sie ersucht wird, dem Familienoberhaupt, das hier angeblich im Hause Nr. 4346 Langley Ave. wohnen soll, und von dem seine Angehörigen schon seit letztem Januar nichts mehr gehört haben, mitzuteilen, daß es den Seinen recht schlecht geht. Frau Strauß, die weder Baader noch dessen Familie kennt und nicht weiß, warum diese sich gerade an sie gewendet hat, stellte bereits fest, daß Baader in der angegebenen Nummer nicht wohnt und dort überhaupt nicht bekannt ist. Wer Auskunft über seinen derzeitigen Aufenthalt zu geben vermag, ist gebeten, sich mit Frau Strauß in Verbindung zu setzen, die sich an die „Abendpost" gewendet hat, weil es dieser schon in einer großen Anzahl ähnlicher Fälle gelungen ist, verschollene Angehörige von Familien in Deutschland oder Oesterreich-Ungarn zu ermitteln.

Rahm's gemütlich.

Bandit steckte sich noch Zigarren ein, ehe er verduftete.

Ein bewaffneter Bandit betrat heute früh die Speisewirtschaft von Gust. Polales, Nr. 1102 W. Madison Str., richtete einen Revolver auf den Besitzer und einen Gast und zwang sie, in die Küche zu treten. In aller Gemütsruhe beraubte der Kerl hierauf den Kassenapparat um seinen aus $10 bestehenden Inhalt, steckte sich noch einige Zigarren ein und machte sich aus dem Staube.

An Magnolia Ave., zwischen Leland und Lawrence Ave., wurde James Munro, Nr. 4819 Magnolia Ave., als er sich auf dem Heimwege befand, von einem bewaffneten Raubgesellen überfallen und um seine aus $1.25 bestehende Baarschaft beraubt.

Leset die „Sonntagpost"

— Malice. — „Neuerlich hat sich der Rentier Meierlein auf der Treppe zum Wildbretladen den Fuß verstaucht." — „Also ein Jagdunfall."

— Vor der „Königlichen Pfandleihe". — Bauer: „Sieh mal, Alte, in der Stadt hat sogar der König seine eigene Pfandleihe!"

Stadtrat will sparen.

Verpflichtet sich, im Budget für 1917 Einnahmen nicht zu überschreiten.

Andernfalls Bankerott sicher.

Einnahmen der Stadt werden um $4,000,000 geringer sein als im Vorjahr, während Defizit von $960,000 u. $2,000,000 unbezahlte Rechnungen da sind.

Mit 52 gegen 12 Stimmen verpflichtete der Stadtrat sich gestern, das nächstjährige Budget im Rahmen der voraussichtlichen Einnahmen zu halten, d. h. Einnahmen und Ausgaben mit einander in Einklang zu bringen. Die Aussicht, daß andernfalls die Stadt in kurzer Zeit dem unvermeidlichen Bankerott entgegen gehen würde, veranlaßte die Stadtväter zur Sparsamkeit. Ein Defizit von annähernd einer Million, zwei Millionen in unbezahlten Rechnungen und eine Verminderung der Einnahmen um ungefähr vier Millionen wurden von den Befürwortern der Maßregel ins Feld geführt und verfehlten ihren Eindruck nicht. Es ist nicht ausgeschlossen, daß 2500 Angestellte entlassen werden müssen, um die geplanten Ersparnisse vornehmen zu können. Immerhin stimmten zwölf Aldermen gegen das Sparsamkeitsprogramm, gegen das in erster Linie Ald. Michaelson und Ald. DePriest, zwei der Wortführer des Anhangs des Mayors, Front machten. Die Aldermen, die gegen den Antrag stimmten, waren Coughlin, DePriest, Norris, Hicken, Doyle, Cullerton, Utpatel, Szymkowski, Byrne, W. J. Lynch, O'Toole, Michaelson. Ald. Doyle erklärte, er könne nicht für den Antrag stimmen, da er sich verpflichtet habe, auf die Durchführung des Zweischichtensystems in der Feuerwehr hinzuarbeiten, die unter dem vorgeschlagenen Programm nicht möglich sein würde.

Bankerott bedroht Stadt.

Der Antrag, Einnahmen und Ausgaben im Budget in Einklang mit einander zu bringen, wurde von Ald. John C. Kennedy eingebracht und fand die Zustimmung des Finanzausschusses. Er verpflichtet die Stadtväter, die für seine Annahme stimmten, eine derartige Budgetvorlage zu unterstützen. Ald. Kennedy wies in einer Ansprache, in der er seinen Antrag begründete, daraufhin, daß Stellungnahme gegen die Maßregel den sicheren Bankerott der Stadt zur Folge haben würde. Könne der Stadtrat die städtischen Finanzen nicht in einwandfreier Weise verwalten, so werde es dahin kommen, daß ihm von der Legislatur nicht nur die Kontrole der städtischen Nutzeinrichtungen, sondern auch der Finanzen abgenommen werde, und er ganz bedeutungslos würde.

Einnahmen vier Millionen geringer.

Vorsitzender Richert vom Finanzausschuß wies darauf hin, daß die Stadt am Jahresschluß einen Fehlbetrag von annähernd einer Million aufzuweisen haben würde, daß der Stadtkämmerer unbezahlte Rechnungen im Betrage von zwei Millionen habe, und daß die städtischen Einnahmen sich statt auf 28 Millionen, wie im Vorjahr, dieses Jahr voraussichtlich auf 24 Millionen stellen würden. Die Kontrolabteilung habe berechnet, daß durch Beschneidung und Ausmerzung gewisser Ausgaben $1,650,000 erspart werden können. Der Rest der vier Millionen, um welche die Einnahmen gekürzt werden müßten, werde sich jedenfalls nur durch Entlassung von Angestellten sparen lassen. Auf einen Einwand Ald. Michaelsons, des Führers der Opposition, wies Ald. Richert darauf hin, daß die Stadt vor vier Jahren am Jahresschluß einen Ueberschuß von vier Millionen gehabt habe. Dieser Ueberschuß sei von Jahr zu Jahr geringer geworden, bis er dieses Jahr zu einem Fehlbetrag von $960,000 geworden sei.

Ald. Merriam wies daraufhin, daß die Stadt, wenn der Stadtrat fortfahre, mehr zu bewilligen, als eingenommen würde, dem sicheren Bankerott nicht entgehen könne.

Ald. Michaelson und Ald. DePriest bekämpften den Vorschlag und suchten einen Aufschub zu erlangen, bis die Voranschläge der einzelnen Verwaltungsabteilungen eingegangen seien. Die Abstimmung über einen derartigen Antrag ergab 26 Stimmen dafür und 39 Stimmen dagegen. Als der ursprüngliche Antrag Ald. Kennedys zur Abstimmung kam, schmolz die Opposition auf 12 Stimmen zusammen.

Angenommen wurde eine Ordinanz, die vorschreibt, daß Sitze in Theatern 20 Zoll breit sein müssen. Ebenfalls angenommen wurde eine Ordinanz, daß die Fifth Ave. in Wells Str. umgetauft werde zu Ehren Kapitän William Wells', der sich beim Blutbad bei Fort Dearborn ausgezeichnet hat. Die Namensänderung wird am 1. Januar 1918 in Kraft treten. Weiterhin wurde ein Beschlußantrag angenommen, daß die Züge der Illinois Zentral-, der Gürtel- und der Rock Island Bahn vor Straßenkreuzungen zum Halten gebracht werden müssen, bis diese Bahnen sich den Ordinanzen für Geleiseerhöhung gefügt haben. Ein Antrag, das Rathaus am Samstag vor Weihnachten zu schließen, wurde dem Finanzausschuß überwiesen.

Shankland geht.

Vorsitzender der Hafen- und Tiefbahnkommission legt seine Stellung nieder.

E. C. Shankland, Präsident der Hafen- und Tiefbahnkommission, welche den städtischen Erholungspier gebaut hat, legte gestern seine Stellung nieder. Mayor Thompson wird das Rücktrittsgesuch annehmen, da der Pier vollendet ist. Shankland war Vorsitzender der Kommission während der Jahre, welche die Vorarbeiten und der Bau der Anlage, die vier Millionen gekostet hat, in Anspruch genommen haben. In einem Schreiben, das ihm jüngst von Oberstleutnant W. V. Judson, lange Jahre Haupt des Bundesingenieurkorps in Chicago, zugegangen ist, wird der Pier als ein Musterwerk bezeichnet, mit dem sich der Erbauer ein Denkmal gesetzt habe.

Stadt muß teilweise bezahlen.

Korporationsanwalt Ettelson gab gestern ein Gutachten ab, daß die Stadt trotz des Defizits in der Stadtkasse verpflichtet sei, die Gehälter der Stadtrichter, des ersten Gerichtsdieners und seiner beiden ersten Assistenten und des Gerichtsschreibers und seines ersten Assistenten zu bezahlen habe. Die übrigen Angestellten brauchen vorerst nicht bezahlt zu werden.

Der Korporationsanwalt suspendirte gestern den Hilfskorporationsanwalt Arthur Fink, den George Smiglak im Gerichtshof Bundesrichters Landis' beschuldigt hatte, ein Paar gestohlene Schuhe zu tragen, vom Dienst.

Illinois Zentralbahn unterbreitet Pläne.

Die Illinois Zentralbahn unterbreitete heute der städtischen Bahnhofskommission ihre Pläne für einen neuen Personen- und Güterbahnhof am Seeufer, Entwickelung des Seeufers und Einführung des elektrischen Betriebs. Den Plänen beigelegt war der Entwurf einer Ordinanz, welche ihr die Erlaubniß zur Durchführung der Pläne geben soll, deren Einzelheiten bereits gemeldet sind. Die Kosten des Projekts werden auf bis zu zwanzig Millionen geschätzt. Zu der Sitzung waren die Vertreter der Südparkbehörde, der Vorsitzende des stadträtlichen Bahnhofsausschusses Ald. Geiger, Oberbaukommissär Moorhouse und Vertreter der Chicago Plan Kommission eingeladen.

Präsident Sergel übergangen.

Die Mehrheit der Mitglieder der Abwasserbehörde, die dem neuen Präsidenten Charles H. Sergel feindlich gegenüberstehen, einigte sich gestern auf die neuen Ausschüsse der Behörde für das kommende Geschäftsjahr. Sie wurden in der auf heute Nachmittag einberufenen Sitzung vorgelegt. Soweit die Liste jetzt vorliegt, läßt sie erkennen, daß Präsident Sergel von Amtswegen nicht zum Mitglied der Ausschüsse gemacht worden ist. Doch ist nicht ausgeschlossen, daß er im letzten Augenblick als Mitglied der Behörde, wenn auch nicht als Präsident, dem einen oder anderen Ausschuß beigefügt werden wird. Die beiden anderen neuernannten Kommissäre Lawley und Mueller sind zu Vorsitzenden weniger wichtiger Ausschüsse bestimmt. Soweit sind die folgenden Kommissäre zu Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse ausersehen:

Anstellung von Angestellten—Paullin.
Ingenieurswesen—Clark.
Finanzwesen—Dailey.
Elektrizitätsabteilung—Breidt.
Beziehungen zur Bundesverwaltung—Reading.
Rechtswesen—Paullin.
Grundeigentumsfragen und Regeln—Carr.
Beziehungen zur Stadt und Staat—Clark.
Gesundheitswesen—Lawley.
Arbeiterfragen—Müller.

Faktion Deneen winkt ab.

Will nichts vom Vorschlag des Mayors bezüglich Verteilung der Patronage wissen.

Der Vorschlag Mayor Thompsons an die republikanische Countyparteileitung, ihr die Verteilung der Patronage im Rathaus zu überlassen, wofür Anhänger der Rathausfaktion bei der Verteilung der anderen Patronage berücksichtigt werden sollen, wird vom Anhang des früheren Gouverneurs Deneen, wie gestern verlautete, abgewiesen werden. Die Faktion Deneen ist der Ansicht, daß ein derartiges Programm nur der Rathausfaktion und der Faktion der Neutralen wird zu Gute kommen. Ihre Anhänger wiesen gestern daraufhin, daß Grundbuchführer Haas mehr „Jobs" zu vergeben hat, als der Mayor und Brundage, der Führer der Neutralen, zusammengenommen, und daß der vom Mayor gemachte Vorschlag nur seine Faktion auf Kosten der Faktion Deneen stärken würde. Es wird erwartet, daß die Rathausfaktion und die Faktion der Neutralen jetzt ein Bündniß für den Kampf im Jahre 1918 abschließen werden.

Kirchenbrand.

Ein Feuer, das durch Ueberheizung entstanden war, drohte gestern Abend die Harvard Kongregationalistenkirche an Harvard Str. und Kenilworth Ave. in Oak Park zu zerstören. Da die Kirche aus Holz erbaut ist, hatte die Feuerwehr große Schwierigkeiten mit den Löscharbeiten und konnte den Brand erst unterdrücken, nachdem er einen Schaden von etwa $3000 angerichtet hatte. Die Gemeinde will nun einen neuen Bau aufführen lassen.

„Zuwidere" Geschwister.

Baseballmagnat Gilmores Heiratsabsichten. — Die Freundschaftsbande reißen.

James A. Gilmore, ehemals Präsident der Federal-Baseballiga, hat seine Gattin, Genevieve, die sich wegen Untreue vor einem Monat scheiden ließ, mit $250 monatlich auf Lebenszeit, $2500 baar und der ganzen Haushaltseinrichtung abgefunden und will die Wittwe eines New Jerseyer Millionärs, eine frühere Bühnenschönheit, heiraten. Richter Foell hegt den Verdacht, daß die Scheidung durch gesetzlich unzulässige Vereinbarung der beiden Parteien und auf meineidige Aussagen hin erzielt wurde, und mag das Scheidungsurteil rückgängig machen. Frau Gilmore wohnt 4844 Nord Ashland Boulevard.

Der ehemalige Weinhändler Frederick E. Bray hat auf Scheidung geklagt, obendrein hat er seinen langjährigen Freund Robert C. Gehrke, 1427 Rosemont Ave., einen Grundeigentumshändler, auf $25,000 Schadenersatz wegen angeblicher Entfremdung der Gattin verklagt. Am 9. Dezember überzeugte sich der Kläger angeblich von der Entgleisung der Gattin, Elisabeth, und dann hat er sich nach sechzehnjähriger Ehe von ihr getrennt. Gehrke bestreitet jede Schuld.

Hatten nicht viel Glück.

Kraftwagenbanditen werden von zwei Frauen in die Flucht geschlagen.

Zwei junge Burschen, die sich eines Kraftwagens bedienten, versuchten gestern Abend Frl. Dora Morberg, Nr. 2640 Lake View Ave., um ihre Handtasche zu berauben, mußten aber unverrichteter Sache abziehen, als das Mädchen sich zur Wehre setzte und auf die Banditen einschlug. Bald darauf fielen dieselben Kerle über Frau Anna De Nelle her, als sie gerade im Begriff war, ihre Wohnung Nr. 850 Montrose Blvd. zu betreten, entrissen ihr die Handtasche, die etwas Kleingeld enthielt, und machten sich davon. Das nächste Opfer der Banditen war Frau Jennie Steffens, Nr. 4882 Leland Ave., doch auch sie setzte sich zur Wehr und schlug die Burschen in die Flucht. Nach Ansicht der Polizei haben die Raubgesellen den Kraftwagen gestohlen.

* Der Kreisrichterausschuß, welcher alljährlich die Bedürfnisse aller Sportelämter des County an Dienstpersonal zu prüfen hat, hat dessen Vergrößerung um dreißig bewilligt, davon elf im Sheriffs- und acht im Jugendaufsichtsdienst.

Bekennt sich schuldig.

Kann schon nach elf Monaten wieder aus dem Zuchthaus herauskommen.

Thomas H. Bibbs, ehemals Schatzmeister und Sekretär der Victor Chemical Works, bekannte sich gestern vor Richter Hugo Pam der Unterschlagung von $50,000 schuldig und wurde zu einer Zuchthausstrafe von 1 bis zu 10 Jahren verurteilt. Bei Verurteilungen von unbestimmter Zeitdauer hat die Begnadigungsbehörde das Recht, einem Gefangenen für gute Führung im Zuchthause im ersten Jahre einen Monat von seiner Strafe zu erlassen, sodaß Bibbs schon nach 11 Monaten aus dem Zuchthause wieder herauskommen könnte.

— Guter Fortschritt. — Frau A.: „Sind Sie mit dem Universitätsbesuch Ihrer Tochter zufrieden?" — Frau B.: „Danke, ja! Sie wird einen ihrer Professoren heiraten."

Plant Juice war ein Segen für sie

Chicagoer Dame berichtet, wie das neue Heilmittel sie fast auf der Stelle heilte.

Der Unterschied zwischen einer nicht gesunden Frau und ihrer gesunden Schwester ist leicht zu bezeichnen. Die Eine ist blutarm, bleich, weißlippig, schmalwangig mit matten Augen, einer gebeugten Gestalt und glanzlosem Haar. Die Andere hat eine volle Figur und rosige Wangen mit leuchtenden Augen und klarer Haut. Ihre Lippen sind rot ihre Bewegungen anmutig und sie ist voller Nerv und Le-

Mrs. William Hugo.

ben. Alles in Allem genommen bedeutet Gesundheit für Frauen Schönheit, Erfolg und Glück, Alles.

Plant Juice hat mehr dafür getan, die Stärke und Gesundheit der Leute dieses Landesteils wieder herzustellen, als irgend ein anderes Präparat, das jemals auf den Markt gebracht ist, wie durch die Zahl unterzeichneter Zeugnisse von bekannten hiesigen Persönlichkeiten bestätigt wird.

Eine neuliche Erklärung, die von Frau William Hugo, von der 111. Straße und Calumet Lake gemacht wurde, wird von Interesse sein. Frau Hugo hat viele Freundinnen in hiesiger Stadt und ihr Mann betreibt eine große Gemüsefarm und ist hier herum gut bekannt. Sie sagt:

„Seit den letzten vier Jahren hat mir mein Magen Schmerzen bereitet. Dieser war in einem so schwachen Zustand, daß ich keine Nahrung irgend welcher Art bei mir behalten konnte. Die geringste Kleinigkeit verursachte mir die schrecklichsten Anfälle von Unverdaulichkeit und meine Nahrung ging in meinem Magen in Gährung über und ich wurde von Gasen arg aufgebläht. Ich konnte Nachts nicht schlafen vor Schmerzen. Ich hatte Kopfschmerzen und mir war zeitweise sehr schwindelig, ich war immer müde und hatte weder Lust noch Energie, meine Hausarbeit zu tun. Ich hörte so viel von Plant Juice, daß ich mir eine Flasche davon holte, um es damit zu versuchen. Es brachte mir auf der Stelle Hilfe und jetzt bin ich im Stande, Alles, worauf ich Appetit habe, zu essen und zu verdauen. Ich schlafe gut und habe keine Schmerzen mehr. Plant Juice ist eine große Arznei und es war sicherlich ein Segen für mich. Ich empfehle es mit Vergnügen."

Der Plant Juice mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels erklärt. Anzeige

Rothschilds, der wundervolle Weihnachts-Laden für praktische, wohlfeile Geschenke

Glace-Handschuhe

Glace-Handschuhe für Damen — mit Paris Point gesticktem Rücken, schwarz, weiß, lohfarbig oder grün, Paar..... **1.50**

Waschbare Handschuhe für Damen, Adler Fabrikat, fancy Braided Rücken, Pearl, Ivory und Putty, Paar..... **2.25**

Haupt-Floor.

Kurzwaaren

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Nadelbücher mit Nadeln in assortirten Größen, Stück 25c.
Clarks O. N. T. mercerisirt. Häkelgarn, weiß oder Ecru, Spule zu 7½c.
Sterling Silber Fingerhüte zu 25c.
Rheinstein-besetzte Cadgue Kämme und Barrettes, jedes in Weihnachtsschachtel, 50c.
Bandbesetzte Nadelkissen, in assortirten Fassons, zu 25c.
Garment Hangers, 2 im Set, in Weihnachtsschachtel, zu 35c.
Combination Sets für Männer, bestehen aus Paris Strumpfhalter und einem Paar Aermelhalter, zu 50c.
Leder Nähtäschchen, versehen mit Scheere, Fingerhut, Nähfaden und Zwirn, 50c.

Hauptfloor.

500 Pelz-Muffs, $3.95 bis $8.95

Für Damen und Mädchen

Morgen offeriren wir eine feine Partie separater Pelz-Muffs in allen beliebten Modellen. Einfach oder mit Kopf und Schwanz besetzt, garantirtes Satinfutter. In kleinen, mittelgroßen und großen Nummern, aus schwarzem französischem Luchs, Manchurian Wolf, Rotfuchs, naturfarbigem Raccoon, Muskrat, japanischem Mink, Murmeltier, Tiger und Kit Coney, Brook Mink und persischen Pfoten..... **$3.95 bis $8.95**

Vierter Floor.

Blanket-Badroben für Männer

$3.75

Männer geschneidert, gerollter Kragen, Satin Yoke — shed Nähte, Girdle Cord, — zu **$3.75**

Flannelette Pajamas für Männer — seidene Frogs, nett gestreift, — schwere Qualität, zu **$1.25**

Gestrickte Reefers für Männer — Fiber Seide, schwarz, weiß und grau — gekrauste Enden — speziell zu **$1.25**

Hauptfloor.

Slippers, Paar $1.50 u. $1

Für Männer und Damen

Haus Slippers für Männer, in lohfarbigem und schwarzem Leder — mit biegsamen Sohlen; auch in Filz, grau oder schwarz — zu nur **$1.50**

Filz Slippers für Damen — Juliet oder Comfy Facons, mit Pelz- und Bandbesatz — in vielen Farben, markirt zu $1.50, $1.25 und ... **$1.00**

Damen-Schuhe, matt und Patent-Leder — frühere $3.50 und $4.00 Werte, in zahlreichen Facons, auf gebänkten Bargain-Tischen — zu $2.95.

Für Damen: Dritter Floor.
Für Männer: Hauptfloor.

Fische und Fleisch

Fancy Halibut oder Salmon Steaks, Pfund **18c**
Frische oder Salzwasser Heringe, Pfund **7½c**
Boston Haddock, Pfund 12½c — **10½c**
Flounders, Pfund **15c**
Finnan Haddies oder geräucherter Weißfisch, Pfund **15c**
Keule von Prima Hammelm, Pfund **16½c**
Prima Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund **18c**
Schulter oder Brust von fancy Kälbern, Pfund **14c**
Frische oder gepökelte Rindszungen, Pfund **19c**

Siebter Floor.

Groceries

¼ Barrel Gold Medal Mehl, $2.39.

10 Pfd. Sack Domino granulirter Zucker, 65c, mit $2.00 Grocery-Order (Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, Butter, Butterine, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen).

California Tuna Fisch, Nr. 1 Büchse, 25c.
B. & M. Clam Chowder, Nr. 3 Größe Büchsen, Büchse 23c.
2 Pfd. Packet fancy geschälte Pfirsiche, 30c.
3 Pfd. extra fancy kalifornische gedörrte kernlose Sultana Rosinen, 65c.
10 Pfd. fancy Rome Beauty Aepfel, 50c.
Süße Navel Orangen, Dutzend 30c.

Siebter Floor.

Kleider für Mädchen

Dünne weiße Lawn-Kleider für Mädchen, mit Spitze und Stickerei besetzt, in Coatee Effekten, 6 bis 14 Jahre, zu..... 1.95

Vierter Floor.

Taschentücher

Damen-Taschentücher, fancy Ecke, bestickt in weiß und farbig, und hübsch arrangirt in fancy Schachteln, zu $2.00, $1.25, $1.00.

Reinleinene Initial Männer-Taschentücher, Schachtel v. 6, zu $1.50 und 89c.

Reinleinene Initial Taschentücher für Damen, Schachtel von 6, zu $1.50, $1.25 und $1.00.

Fancy bestickte u. Initialed Lawn Taschentücher für Damen, in zweifarbigen Effekten, 6 in Schachtel, 69c.

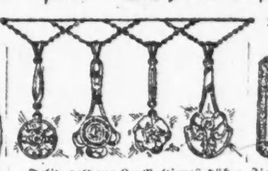
Taschentücher für Männer, aus reinem Leinen, Säume jeder Größe, extra Größen zu 50c, 35c und 25c, reguläre Größen zu 50c, 25c und 15c.

Feinste Lawn Taschentücher für Männer, mit Longfellow od. zierlichen Buchstaben, 6 in Bilderschachtel, zu 75c.

Haupt-floor.

Bargains für Schmucksachen-Käufer bei Rothschilds

Elgin Uhren f. junge Männer, 20 Jahre dünnes Modell Gehäuse, Elgin Werk, $10.



Solid goldene La Vallieres hübsche Auswahl, mit 15zöllig. Kette, zu $1.00 und $1.75.
Pearl Bead Halsketten, schöne oriental. Perlen, $2.50.

Main Floor

Zigaretten-Etuis für Männer — handgravirt, zu $2.95.

Sterling Silber Vanity Cases — zu $6.50.

Elgin Armband-Uhren mit Auswahl aus Band- oder Metall-Armbänder — wie Abbildung, $9.95.

Seidene Uhren-Fobs, ganzes Lager eines Fabrikanten, jetzt zu 95c, $1.25 und zu $1.50.

Armband-Uhren, für Knaben oder Männer, Gunmetall Gehäuse od. Nickel, 7 Jewel Werk, auf leder Strap, $4.95.

Vergoldete u. Pearl Manschettenknöpfe — großer Wert zu 25c.

Solid goldene Zigarrenabschneider, wie Bild, mit echt. Diamant, $3.50.

Solid goldene Tie Clasps, mit echtem Diamant, zu $4.75.

Solid Gold neueste Uhrketten für junge Männer — zu $5.00.

Solid goldene japanische Siegelringe mit echtem Diamant, wie Bild, $11.00.

Solid goldene Siegelringe f. Damen od. Mädchen, zu $1.95.
Solid goldene Baby Siegelringe zu 75c.

14kar. solid goldene Tiffany Geburtstagsringe für Damen — handgemacht, diese echte Steine, $3.50.

Herren Sets — goldgefüllt und Platinoid, Pearl u. Emaille, Scarf Pins, Cuff Links und Tie Clasps — vollständiges Set zu 50c.

$5.50 solid goldene echte Diamant- und schwarze Onyx Ringe, zu **$3.95**

Extra schwere Sterling Silber Schnallen-Gürtel f. Männer, neueste Facons, $2.50.
Solid goldene Scarf Pins; viele mit echten Steinen, zu 95c und $1.75.
Baby Bobs' schwere solid goldene einzelne Stein Belcher Ringe, $1.00.

Vergold. Armbänder für Damen, feine Qualität, hangrabirt, zu $1.00.

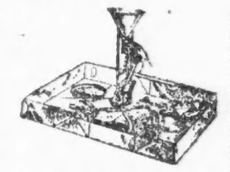
Echt silberne Zirkel-Broschen, wie Abbildung, — kleine Steine, 65c.

Sterling Silber Bar Pins — wie Abbildung, kleine Steine, zu **50c & 59c**

Solid goldene Taschenmesser, echter Rose Diamant, $3.75.

Toy-Town Karneval!

Bringt die Kinder, um diese bemerkenswerte mechanische Ausstellung, die durch Elektrizität betrieben wird, zu besichtigen. Alles ist in Bewegung. Seht die wundervollen Schauwagen. Seht die spaßigen Clowns. Seht die Tumblers, die tanzenden Puppen, den Seiltänzer und alles Uebrige. Und versäumt nicht den wahrhaftigen Santa Claus!



Tumping Sandy Andy, vollständig, mit Sand, Sandschaufel u. Trap, 50c.

Mechanischer Zug auf Geleise, hat schwere eiserne Lokomotive, Tender, drei Wagen und 12 Sections von Geleise, $2.25.

Rohr Puppenwagen, mit Leder Cloth Hood u. Gummi Tire Räder, 1.59.

Kindergeschirr, blau emaillirtes Kochgeschirr, 89c.

Noahs Arche, mit vollständigem Set von Holztieren, 50c.

Tuttles Papier-Puppen, zu..... **10c**

Upright Piano für Kind, Mission Politur, 15 Tasten, $1.25.

Flexible Steuer-Schlitten für Knaben, $1.00. Andere aufw. bis $2.75.

Prachtv. Baby Charakterpuppen, lebensähnl. Babb-Gesicht, in Jacket gekleidet, Panties und Booties, für 79c.

Unser Special Auto, Running Gear ganz aus Stahl, verstellbarer Sitz und Gummireifenräder, zu $3.95.

Handwerkszeug-Kisten für Knaben, volles Set Carpenter Handwerkszeug, in Mahagoni polirtem Kasten, 75c.

Kombination Boatboard und Pult, mit gerollter Karte und Abteilungen, $1.50.

Velocipede für Knaben, Gestell ganz aus Stahl, mit verstellbarem Sattel, zu $1.49. Andere aufw. bis $15.00.

Kombination Magische Laterne und bewegl. Bilder Maschine — vollständig mit Slides und Films — zu $1.50.

Kegelspiel, schön verpackt in Holzkasten, zu 19c.

Lithographirte Trommeln für Knaben, mit Schlegler Trommelfell, Hartholz-Schlegel, zu 98c.

Das berühmte Kiddie Pferd, der Joy Rider für die kleinen, hochfein polirt, mit Pferdeleder für stärker von 2 bis sechs Jahren, zu $1.50.

Schöne Baby Charakter Puppen mit Stimme, beweglichen Augen, kurzer Babb-Perrücke und ganz gelenkig, Papier-Mache Körper, $4.25.

Ausgestopfte Tiere auf Rädern, mit Stimme — Hunde, Hasen, Enten, Hühner, 50c.

Die komische mechanische laufende Katze, 25c.

Kahlköpfige Baby Charakter Puppe, bewegliche Augen und ganz gelenk, Körper, $1.45.

Sechster Floor.

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

Besondere Bekanntmachung

Prof. Doktor BOYD.

Prof. Dr. Boyd.

Hat alle seine wundervollen Maschinen und Apparate zur Behandlung kranker Männer und Frauen nach Chicago gebracht; er wird fortfahren die gleichen erfolgreichen Methoden anzuwenden, die in den bedeutendsten Kliniken Europas mit so großem Erfolg gebraucht wurden und er erbietet sich außerdem, jeden Person, die ihn in seiner Office besucht, gründlich zu untersuchen, sowie die Anwendung seiner neuen X-Strahlen-Maschine einschließlich ihr. Dr. Boyd hat einen ausgezeichneten Ruf. Er sagt, daß ehe irgend Jemand erwarten kann, geheilt zu werden, eine gründliche und eingehende Untersuchung durchaus notwendig ist. Bei diesen Methoden ist mit Raterei aufgeräumt. Zu seinen wissenschaftlichen Untersuchungen gehören die X-Strahlen und sonst Alles, was er für nötig hält, um Euren genauen Zustand und Euer wahre Krankheit festzustellen. Nichts bleibt ungetan.

Seine Office's die schönsten.

Ihr werdet hier wundervolle Maschinen sehen, welche bemerkenswerte Erfolge ergeben, wenn alle anderen Methoden versagen. Ihr werdet überrascht sein von dem, was diese Maschinen bei Eurer Krankheit leisten.

Sein großer Ruf und Erfolg

beruhen auf der wissenschaftlichen Weise, in der er einen jeden Fall behandelt. Nichts unterbleibt, was für seine Patienten die besten Erfolge in möglichst kurzer Zeit erreicht. Einzelbehandlung und vollständige Gebeimhaltung jedem Kranken zugesichert.

Wenn Ihr krank seid.

Kommt sogleich und laßt Euch von diesem ausgezeichneten Spezialisten darlegen, was er für Euch tun kann; er wird es Euch schnell sagen, ob Ihr wirklich geheilt werden könnt. Ist Ihr alle Arten von Behandlung erfolglos durchprobirt hatt und Ihr verzagt geworden seid; wenn Ihr eine Krankheit habt, ganz gleich, wie alt und wie tiefgewurzelt sie sein mag, dann sollte Ihr kommen und dem Professor-Doktor erlauben, Euch die Verwendung dieser wundervollen Maschinen zu erklären und was sie für Euch tun werden. Seine kombinirte Methode ist das Ergebnis von Jahren von Studium und wissenschaftlicher Untersuchung. Alle Behandlungsweisen sind angenehm zu nehmen und es gibt dabei nichts das Euch verletzen oder Furcht einflößen könnte. Der Doktor ist der Ansicht daß Niemand sein sauer erworbenes Geld, ohne Erfolge zu erreichen, ausgeben sollte.

Leidet Ihr

am Magen, Katarrh, Bronchitis, an Rheumatismus, Nieren- oder Blasenbeschwerden? An Unterleiden, Verstopfung oder Kopfschmerzen? An unreinem Blut, Jucken, Entzündungen oder Geschwülsten? An Steifheit, Pein, Schmerzen oder Verstauchungen? An Schwäche, Nervosität, verlorener Muskelkraft? An irgend einer Magen-darmkrankheit oder Bruch? An schwacher Lunge, am Herzen oder an Fisteln? An privaten Krankheiten, Männer oder Frauen?

Eure Gelegenheit.

Hier ist Eure Gelegenheit, einen großen Spezialisten zu konsultiren und von ihm untersucht und behandelt zu werden. Niemals wurde früher den Leuten dieser Stadt eine solche Gelegenheit geboten. Wir raten Euch, sogleich vorzusprechen in

219 Süd Dearborn Str. **Prof. Doktor Boyd** gegenüber dem Postamt, **CHICAGO**

Sprechstunden: Wochentags 9 Morg. bis 8 Abends; Sonntags 9:30 bis 1.

ubllfabbo

Vergnügungs-Wegweiser.

Große Oper, Auditorium. — „Aida".
Deutsches Theater (Bush Temple.) — Keine Vorstellung.
Blackstone. — Shirley Kaye."
Cohans Grand. — „The House of Glass."
Columbia — Burlesk.
Fort — „Fair and Warmer."
Garrick. — „Ratinka".
Imperial. — „The Heart of Dixie".
National. — „The Girl He Couldn't Buy".
Olympic. — „Her Market Value."
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „Go to it."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Duranfeyn, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Gesangskonzert

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, aufgeweckt, über 16 Jahre alt, einer, der Grammar-Schule absolvirte, vorgezogen, für leichte Arbeit in Fabrik: Führung der Records etc. $8.00 die Woche zum Anfang. Sprecht vor bei Herrn McDonald, Imperial Belting Co., 400 N. Lincoln Straße. midofr

Männer.
Aktive Männer in mittleren Jahren, um Packete im Laden zu tragen. Sprecht vor in der Superintendents-Office
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Porter.
B. Kuppenheimer & Co.,
22. und Western Ave.
mido

Knaben für Wagen.
Rothschild & Co.
Wir benötigen der Dienste von Knaben für Wagen. Sprecht vor beim
Mr. Neuman,
State, Jackson, Van Buren Basement. dofr

Rothschild & Co.
Wir benötigen der Dienste von Helfern für Packetablieferungs-Wagen. Sprecht vor beim
Mr. Neuman,
State, Jackson, Van Buren Basement. dofr

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 111 West Monroe Str., Zimmer 623.

Verlangt: Janitorbelfer. Muß Dampfheizung verstehen. Zu erfragen bei Watson, 4643 Evans Ave.

Verlangt: Porter in Wholesale Haus, $12 die Woche, stetig. Eifeman, Kaiser & Co., 23 S. Franklin Str.,

Verlangt: Junge um in Bäckerei zu arbeiten. 2322 Wentworth Ave.

Verlangt: Blacksmith Helfer und Finishers, mit Erfahrung an Commercial Auto Bodies; stetige Arbeit. 2730 Elston Ave. dofrfa

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 412 Wabash Avenue. dofr

Verlangt: Hog Butchers. John Hetzel, 1743 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Stallmann. 4032 Wentworth Ave.

Verlangt: Butcher für Samstag. 3443 Irving Park Blvd. Phone Irving 6538.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. 2629 Elyhourn Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 610 Webber Str.

Verlangt: Porter, einer der auch Bartenden kann. 1408 Blue Island Ave.

Verlangt: Saloon-Porter, erfahren, flink und reinlich, muß am Tisch aufwarten. 700 South Dearborn Str. dofr

Verlangt: Junger Mann, der am Tisch aufwarten kann. Restaurant, 148 North Ave.

Verlangt: Junge, um in Drug Store zu arbeiten. 1858 West Chicago Ave.

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. Guter Lohn. **2445 West North Ave.**

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. Nachzufragen 645 W. Oak Str. dofrfa

Verlangt: Guter Saloonporter. 928 S. Halsted Straße.

Verlangt: Deutscher Porter, der auch Kochen kann, im Saloon. 1961 N. Western Ave.

Verlangt: Mehrere gute Metal Spinners. Zu erfragen Samstag Abend zwischen 6 und 8 Uhr, W. Brand, 837 S. Paulina Str.

Verlangt: Mann um Porter und Packer behilflich zu sein. Alter & Co., 165 Madison Str. dofrfa

Verangt: Erfahrene Männer, um in Eisen Yard zu arbeiten, stetige Arbeit und guter Lohn, ebenfalls gute Shear Männer. Central Iron & Metal Co., 3650 S. Rockwell Str. 14dez1mX

Verlangt: Ein alter Mann um ein Pferd zu besorgen und sich im Haus nützlich zu machen, $10 den Monat, Zimmer und Board. 569 W. Harrison Str.

Verlangt: Janitorbelfer, $30, Board und Zimmer. 4129 Washington Blvd., Tel. Garfield 9724.

Verlangt: Mann im Milchgeschäft, muß Erfahrung haben, $16 die Woche. Magic City Dairy Co., 1925 10. Place, Garb, Ind. midofr

Verlangt: Junger Mann als Clerk in Grocery. Pole vorgezogen. 1474 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Selbständiger Bauschlosser und Blacksmith. 1801—1809 Belmont Ave. mido

Verlangt: Deutscher für Kohlenoffice-Arbeit. 4310 North Western Ave. mido

Verlangt: Junge, 16 Jahre, für Safety Deposit Banks und Real Estate Office. Muß auf der Nordseite wohnen. 1604 Elyhourn Ave.

Verlangt: Saloonporter, muß englisch sprechen **Zu** erfragen nach 3 Uhr, 200 Ost 39. Str.

Verlangt: Junger Mann als Chauffeur, Ford Maschine, Stadt Delivery. Raymond Lead Co., 735 Süd Washtenaw Ave. mido

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit. 1409 Belmont Avenue. mido

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit. 3152 Southport Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Fensterputzer. American Window Cleaning Co., 20 North 5th Ave. 12de1mX

Verlangt: Guter Junge, willens in Blumengärtnerei zu lernen. 2138 N. Sedgwick Ave.

Verlangt: Knaben um das Geschäft in Schuhfabrik zu erlernen. Ausgezeichnete Gelegenheit für gute Knaben. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. dimido

Verlangt: Holzarbeiter, erfahren an Commercial Auto Bodies, stetige Arbeit. 2730 Elston Ave. dimdo

Verlangt: Junger Kellner, der auch Lunch aufschneiden kann von Nachmittags 4 Uhr an. 1551 Clark Straße. mido

Verlangt: Geweckter Junge, um in Office zu arbeiten, muß Grammarschule durchgemacht haben, gute Handschrift schreiben und flinker Rechner sein. Kelling, Karel Co., 217 W. Huron Str.

Verlangt: Mann als Nacht-Janitor in Bank auf der Nordwestseite. Muß fleißiger Mann sein. Adr.: A 441 Abendpost. dimdo

Verlangt: Fuhrmann, stetige Arbeit. Anzufragen: 1819 W. 13. Str., erster Floor. dimdo

Verlangt: Kräftige Arbeiter; gute Bezahlung u. stetige Arbeit. Hydro Stone Products Co., 5631 W. 65. Str. 8da1mX

Verlangt: Wir suchen einen tüchtigen, zuverlässigen Klempner, der imstande ist, Radiators auszulegen und Samples zu machen. Der richtige Mann würde bei hohem Lohn und stetiger Arbeit in neuer, u. bester Fabrik eine angenehme Stellung haben. Perfex Radiator Co., Racine, Wisconsin. 9da*X

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Repairman. 2729 Oaden Ave. Tel.: Rockwell 1071. 4da1mX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Knaben für Automobile.
16 bis 18 Jahre alt; bringt Schulzeugnisse.
Sprecht vor beim Shipping-Clerk, Subbasement,
Marshall Field & Co., Retail.
11da1mX

Verlangt: Schlosser, 522 Sherman Straße.

Verlangt: Blacksmith für unsere Wagenwerkstatt: stetige Beschäftigung. Sprecht vor: Haegle Ice Co., 1719 Bissell Str. mido

Verlangt: Junger Bäcker an Brot, selbständig, Tagarbeit. C. 277 Abendpost. mido

Verlangt: Blacksmith und Blacksmithhelfer, erster klasse Männer an Wagenarbeit. 840 Süd Halsted Straße. mido

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Mann an Wagenarbeit. 840 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Lediger Mann, Janitorhelfer, Boiler besorgen, im Hause nützlich sein. John Wallner, 2354 W. Lake Straße. mido

Verlangt: Bäcker, der selbständig an Brot und Cakes arbeiten kann. Tagarbeit. 4404 S. State Straße. mido

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter. Es würde uns sehr freuen von unseren alten Rüben-Arbeitern oder anderen Leuten zu hören, die sich mit Vorteil wenden, in der kommenden Saison Zuckerrübenfelder zu bearbeiten. Dadurch würde ich in Stand gesetzt werden, bei Euch in der nächsten Zeit vorzusprechen. Adreffirt: F. J. Klump, Michigan Sugar Company, Saginaw, Michigan. do—mo

Verlangt: Zuverlässiges Ehepaar, um gegen gute freie Wohnung einen leichten Kirchendiener-Posten zu versehen. Adr.: A. 412, Abendpost.

Männer und Frauen können $5 bis $10 verdienen beim Verkauf unserer Packete Weihnachts-Postkarten. 219 So. Dearborn Str., Zimmer 611. 1da1mX

Stellung suchen: Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann (35jährig) sucht Stelle als Geschirrwascher oder andere Arbeit, spricht slawisch, etwas englisch. „Job", 1928 Fremont Straße.

Gesucht: Porter, auch Lunchmann, kann Bartenden, sucht Stelle. Dallmer, 504 West 33. Straße.

Gesucht: Verheirateter Bartender und Porter (32) sucht Stelle; kann kochen und am Tisch aufwarten. 2056 N. Kerlon Ave., Peats. mido

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Arbeit. Philip Wien, 917 Center Str. Phone: Lincoln 962. mido

Gesucht: Bartender, erfahren, nüchtern und zuverlässig, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. midofr

Gesucht: Ein Junge sucht Arbeit in Bäckerei, geht auch als dritte Hand. Charley Heinze, 1501 So. Wabash Ave. mido

Gesucht: Bartender, 5 Jahre auf dem letzten Platz, beste Empfehlungen, wünscht stetige Stellung. Phone: Rabenswood 1686. 13da1mX

Gesucht: Zweite Hand Bäcker wünscht Stellung an Brot und Cakes. 216 W. Elm Str. Phone: Superior 4057. 13da1mX

Gesucht: Dritte Hand Bäcker an Cakes und Biscuits sucht stetige Arbeit. 2024 S. Dearborn Str., 3. Flur. dimido

Gesucht: Bartender, ledig, in mittleren Jahren, sucht Stellung, berichtet auch etwas Kellnerarbeit. August Golinb, 1741 Sedgwick Straße, 1. Flat. dimido

Gesucht: Bartender, verheiratet, mit 5-jähriger Empfehlung, sucht Beschäftigung. Tel. Ravenswood 2957. 5da1mX

Gesucht: Lizensirter Engineer sucht Stelle. — 4618 Albers Ave. 10da1mX

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brod und Biscuits; Phone: Haymarket 2120. mdimido

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brod und Cakes sucht Stellung. Finke, 1342 Wolfram Straße. 10da1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Canvas Basters, Knopflochmacher, Lapel Padders und Finishers, an feinen Röcken. Guter Lohn, stetige Arbeit.
B. Kuppenheimer & Co.
415 S. Franklin Str.
dimido

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung, um an Jewelry Trays und Cases zu arbeiten, und ein Mädchen für die Singer Power Nähmaschine. Stetige, angenehme Arbeit und höchste Bezahlung. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. mido

Verlangt: Handschuh-Firma wünscht erfahrene Mädchen für Daumen einlegen, zwickeln, einlegen und zusammennähen an neuen Singer- und Union Special Power Maschinen. Helle Räume, Sonnabend Nachmittag geschlossen. 816 Barry Ave., Kreuzung N. Clark und Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen (16 oder mehr) für allgemeine Officearbeit. Mit Hochschulbildung vorgezogen. Anfangs $6, schnelle Aufbefferung. Briefe Zeit für sich selbst. F. Djörup, 903 West Washington Str.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt oder älter, um an Coat Pads zu arbeiten, Erfahrung nicht nötig, stetige Arbeit, Lohn $8 per Woche zum Anfang. Excelsior Coat Pad Co., 314 So. Canal Str. 14da1mX

Verlangt: Einige erfahrene Kniemaschine-Operators; stetige Arbeit. $12 bis $15 die Woche. Star City Embroidery Co., 1801 Bernice Ave. 14da1mX

Verlangt: Erfahrene Operators an Shirts; guter Lohn und stetige Arbeit. Grober Shirt Co., 1711 Ellen Straße. dimido

Verangt: Deutsche Verkäuferin für Teeladen. Nachzufragen bei der Grand Central Tea Co., 2135 W. 21. Str.

Verlangt: Erfahrenes katholisches Mädchen für Bäckerei. 509 W. North Ave.

Verlangt: Ein Storemädchen in Bäckerei. 930 Center Str.

Verlangt: Lehrmädchen für Haargeschäft. — Sprecht vor bei M. Thome, 4. Floor, Majestic Bldg., 22 West Monroe Str. dofrfa

Verlangt: 50 erfahrene Stroh Operators an Damenhüten. Können $30 bis $40 die Woche verdienen. Stetige Arbeit, lange Saison. — Eiger Bros., 1240 Wabash Ave. 14da1mX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit. Nachzufragen 645 W. Oak Str. dofrfa

Verlangt: Haar-Arbeiterinnen. Nachzufragen M. Thome, Majestic Bldg., 4. Floor, 22 West Monroe Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 1768 Greenleaf Ave. Phone: Rogers Park 208. mido

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen. 1356 N. Ashley Str. Mrs. Becker. dimido

Verlangt: Näherinnen auf Draperies. Daube, 173 West Madison Str., 4. Floor. dimido

Verlangt: Eine nette deutsche Sängerin, drei Tage in der Woche für Konzertabende zu singen. Telephonirt: Diversey 1655, nach 6 Uhr Abends. mido

Verlangt: Mädchen an Maschinen- und Tischarbeit in Schuhfabrik. Stetige Arbeit, guter Lohn. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. dimido

Stellung suchen: Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, für Officearbeit, Erfahrung nicht erforderlich. — Kelling-Karel Co., 217 W. Huron Str. midofr

Verlangt: Damen, um Strohhut-Anfertigung zu erlernen. 2703 W. Cortland Str. 11da1mX

Hausarbeit

Verlangt: Küchenmädchen oder Frau, Abends beimgehen. 4137 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. 1452 E. 66. Place, 2. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit. 1600 W. Division Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. 664 Wellington Ave., 3. Apt. dofrfa

Verlangt: Frau für kurze Stunden. Anzufragen Freitag, Waller Hochschule, in Lunchroom, Ecke Orchard und Center Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5033 Prairie Ave., 1. Flat — Tel. Drexel 5856.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. 4420 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 2322 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, guter Lohn, schönes Heim. Nachzutragen 1659 Humboldt Blvd., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon, keine Wäsche oder Frau zum Aushelfen. 3534 N. Halsted Str.

Verlangt: Dienstmädchen. 6707 Langley Ave., Apt. 2.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau zur Aufwartung eines 2 Jahre alten Babys und für leichte Hausarbeit. 5486 Ingleside Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie, Lohn $7. 1036 N. Hoyne Ave. 14dez1mX

Verlangt: Nachtköchin. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5726 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, stetige Arbeit, kleine Familie. Sofort vorzusprechen in 742 S. Ashland Blvd., 1. Floor, nahe Polk Str. dofr

Verlangt: Deutsche Waschfrau, muß die Wäsche in ihr Haus nehmen. 1917 Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $8 bis $9. Telephon Randolph 3261. Sebt L. Garnett. dofrmo

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. 1418 Kentworth Ave. Telephon. Rogers Park 2905.

Verlangt: Reinliches, zuverlässiges deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. B. E. Roberts, 423 Barry Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen: Lohn $7. 723 Melrose Straße. Telephon: Wellington 1011.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen verstehen; Lohn $8.00. 3528 Janssen Ave. Phone: Graceland 4533.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Haushälterin für allgemeine Hausarbeit; fünf Zimmer Apartment, auf der Nordseite gelegen, Rogers Park; Frau in mittleren Jahren, die durchaus kompetent und eine gute Köchin ist, wird vorgezogen; junges Ehepaar mit Baby. Angemessener Lohn, permanente Stelle und gutes Heim. Adr.: A 313 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 5454 Greenwood Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder Kochen und Laundry, muß ausgezeichnete Köchin sein, guter Lohn. 4127 Congreß Str., Tel. Kedzie 9041. 14dez1mX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 3 in Familie. 1318 N. Washtenaw Ave., 2. Flat.

Verlangt: Haushälterin in mittlerem Alter für Witwerheim mit 2 Kinder. Zu erfragen bei der John S. Benedict Lumber Co., 419 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Vorzusprechen bei Mrs. N. Lavidus, 5048 Champlain Ave. Kenwood 103.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Anzufragen zwischen 9 und 5. 2341 Wabansia Ave. midofr

Verlangt: Geschirrwäscherin. 2021 W. Division Straße. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 1311 Ashland Ave., Wilmette Phone: Wilmette 1330. mido

Verlangt: Alte Frau bei zwei alten Leuten. 1038 N. Ridgeway Ave. dimido

Verlangt: Ein nettes ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, kann Nachts heim gehen. Mrs. C. H. Nelle, 454 Belmont Ave. Tel.: Wellington 4730. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 5714 South Park Ave. 13dz1mX

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, kein waschen. 1327 Elmdale Ave. Telephon Sunnyside 4259. mi—fa

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen, $6.00 die Woche, Zimmer und Kost. 2551 N. Clark Straße. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für zwei in Familie; guter Platz für Jemand, die gutes Heim wünscht und als Glied der Familie betrachtet werden möchte. Referenzen. 815 Oakdale Ave. 2. Flat, nahe Halsted Str. dido

Verlangt: Frau für Hausarbeit an zwei Tagen jede Woche, leichte Arbeit. Anzufragen: 809 Süd Leavitt Str., Ecke Polk Str., 2. Flat. dido

Verlangt: Erfahrene Köchin mit Erfahrung in Pastry, für Rest. Lunchroom. 2931 Broadway. mido

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen. 1439 Norwood Str. Phone: Edgewater 2772. mi—fa

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit. 1128 Wells Straße. dimido

Verlangt: Frau, die gut backen kann, für ungarisches Restaurant; guter Lohn. 204 W. Van Buren Straße. dimido

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Amerikanische Familie von Ave., 2. Apt. 12dez1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Halterlik, 5153 Michigan Ave., 2. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. $8. 2736 Hamboden Court. Phone: Lincoln 4818. dimido

Verlangt: Mädchen bei Kindern und der Hausarbeit mitzuhelfen. Kein Kochen oder Waschen; Lohn $6. Rogers Park 36. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Flat; kein Waschen. Sauberman, 2310 Thomas Str., 2. Flat. dimido

Stellung suchen: Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutsche Verkäuferin für Teeladen. Nachzufragen bei der Grand Central Tea Co., 2135 W. 21. Str.

Verlangt: Erfahrenes katholisches Mädchen für Bäckerei. 509 W. North Ave.

Verlangt: Ein Storemädchen in Bäckerei. 930 Center Str.

Verlangt: Lehrmädchen für Haargeschäft. — Sprecht vor bei M. Thome, 4. Floor, Majestic Bldg., 22 West Monroe Str. dofrfa

Verlangt: 50 erfahrene Stroh Operators an Damenhüten. Können $30 bis $40 die Woche verdienen. Stetige Arbeit, lange Saison. — Eiger Bros., 1240 Wabash Ave. 14da1mX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit. Nachzufragen 645 W. Oak Str. dofrfa

Verlangt: Haar-Arbeiterinnen. Nachzufragen M. Thome, Majestic Bldg., 4. Floor, 22 West Monroe Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 1768 Greenleaf Ave. Phone: Rogers Park 208. mido

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen. 1356 N. Ashley Str. Mrs. Becker. dimido

Verlangt: Näherinnen auf Draperies. Daube, 173 West Madison Str., 4. Floor. dimido

Verlangt: Eine nette deutsche Sängerin, drei Tage in der Woche für Konzertabende zu singen. Telephonirt: Diversey 1655, nach 6 Uhr Abends. mido

Verlangt: Mädchen an Maschinen- und Tischarbeit in Schuhfabrik. Stetige Arbeit, guter Lohn. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. dimido

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Neue Stellen aller Art jeden Tag für Mechaniker, Metall- und Holzarbeiter, Fabriken, Hotels, Restaurants, Office-Gebäude, Saloons usw., Advance Employment Exchange, 179 West Washington Str., 2. Flur. 1da1*

Freie Stellenvermittelung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. 28nv*X

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2100. 13nv,1jaX

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Verlangt: Männer, um
Elektrizität,
Plumbing, Bricklaying,
Zeichnen, alle Arten
Motion Picture Operating
zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell, Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt: Randolph 2660 oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten.
Coyne National Trade Schools
62 E. Illinois Str., Chicago.
15nv,1mtX

75 Stellungen offen bis 31. Dezember, Mitternacht, für unsere Graduirte; dieses ist absolut die Wahrheit; beginnt jetzt. Tag- oder Abendklasse; leichte Bedingungen.

North Shore Auto School,
3551—53 Sheffield Ave. Phone Grace, 760. 21nov*X

Zuschneider und Designers: $25 bis $75 die Woche. Millionen von Dollars werden für Kleider ausgegeben. Unsere sachverständige Lehrmethode wird Euch in kurzer Zeit qualifiziren. Master Designing School, Zimmer 416, 118 N. La Salle Str. 18nov1mX

Englischen Unterricht erteilt Lehrerin Anfängern. Vorgeschrittenen. Leichte Methode. Erfolg garantirt. Adr.: B 344 Abendpost. 12da1mX

Lehrmädchen zum Zuschneiden und Nähen angenommen. E. Teman, 3902 Broadway. 3da,lonmodo.1mi

Downer Privat-Tanzschule, 807 No. Clark Str. Walzer, Two Step, Two-Two und sämmtl. moderne Tänze; Klasse für Anfänger, Montag und Donnerstag Abends. 10da1lw

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu vermieten: Neuer Geschäfts-Block, Eck-Gebäude, Dampfheizung, gute Lage für Apotheke, Bäckerei, Hardware, Dry Goods, Barbershop und Schuh Reparatur Shop. Drei Läden jetzt vermietet für erster Klasse Grocery, Meatmarket und Grundeigentums-Office. Geschützt durch Beschränkung gegen Konkurrenz innerhalb vier Blocks. Wm. Helosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison Str. 9da,1mX

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Str. 17jn*X

Zu vermieten: 5 Zimmer Haus auf 50 Fuß Lot, nahe Montrose u. Campbell Ave., an Ehepaar ohne Kinder. Miete $12. Max Baumgardner, 4451 N. Mozart Str., Phone Monticello 5485. 9dofa

Zu vermieten: Store neben Corner Grocery, 3634 N. Crawford Ave., ausgezeichnete Lage für Butcher, Millinery, Barber oder Hardware Store — schnell aufwachsende Nachbarschaft, $30. — Telephon: Lincoln 3138. dofrfa

Zu vermieten: 5 Zimmer, neu dekorirt, 1 Block vom Lincoln Park, $20, und 2 möblirte Frontzimmer. Swarz, 2133 N. Clark Str.

Zu vermieten: Schönes 6-Zimmerflat, Ofenheizung, billige Miete. 3745 Greenview Ave., nahe Grace Str. dofrfa

Zu vermieten: Cottage, 6 Zimmer, Bad, $16. 4833 Cortland Straße.

Kostenfreie 5 Zimmer Basement-Wohnung für einige Tage Hausarbeit. Nachzufragen 4656 Parl Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: 5 moderne Zimmer; $16. 1335 Fletcher Str., nahe Southport. 10dafodidofon

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, $10 den Monat. 1223 Fletcher Str., nahe Belmont Hochbahnstation. fondido

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, $14. 1228 Nelson Straße. fonodo

Zu vermieten: Kleines 4 Zimmer-Flat, $12. 3456 Southport Ave. midofr

Zu vermieten: 5 Zimmer Wohnung, Bad, bei deutsch-ungarischen Leuten, $14. 1852 N. Washtenaw Ave. 9da,1m

Zu vermieten: 5 Zimmer Haus, elektr. Licht, $22. 4023 Bernard Str. 10da,1mX

Zu vermieten: 3730 N. Central Park Ave., 5-Zimmer Flat, Furnace, neues Gebäude, $24. Gute Bedingungen. 10da1mX

Zu vermieten: 3 Zimmer und Bad, Heizung geliefert, $12.00. 1931 Maud Ave. 10da,1mX

Zu vermieten: 4 Zimmer, $12. 1905 Dayton Straße. 9da1mX

Zu vermieten: Reizende Wohnung, vier Zimmer, Bad, elektr. Licht, $18. Nachzufragen: 3416 Nord Clark Straße. 28nb*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu vermieten: Zwei kleine warme Zimmer an zwei einzelne Frauen, sehr billig. 1634 Vine Str., an North Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, warme Zimmer für leichte Haushaltung, sauber, schön möblirt, Bad, Gas. 1323 Wells Str. dofrfa

Zu vermieten: Warmes Frontzimmer, Alleinmieter, privat. 1312 N. Clark Str., mittleres Flat.

Zu vermieten: Großes dampfgeheiztes Schlafzimmer, 1. Floor, 230 Florimond Str., zwischen Wells Str. und North Park Ave. dofr

Zu vermieten: Gut möblirtes Frontzimmer für leichte Haushaltung. 2139 Cleveland Ave. do—fon

Boarders gewünscht. 1631 N. Halsted Straße midofr

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1938 Howe Straße. mi—fon

Zu vermieten: Doppel-Zimmer mit guter Kost. Sehr billig. 828 Dakin Str. Phone: Wellington 3403. midofafon

Zu vermieten: Helles, sauberes, möblirtes Zimmer, $1.75. 1841 Lincoln Ave. 13da1mX

Zu vermieten: Mehrere schöne Zimmer an Herrn, mit Furnaceheizung, Gas, Bad, Phone, nahe „L" und Straßenbahnlinie, bei Wiener Familie. 1926 Bissell Straße. dimdo

Zu vermieten: Zimmer, $1.00 die Woche. 731 Lake Straße. 11da,1mX

Zu vermieten: Neu möblirte, warme Zimmer; auch für leichte Haushaltung; gute Fahrverbindung; Bad und Telephon. 2132 Fremont Str. 10da1mX

Zu vermieten: Warmes Frontzimmer, preiswert. 1925 Lincoln Ave. 9da1mX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Ehepaar sucht zwei möblirte Zimmer für leichte Haushaltung (Nordwestseite). Adr.: A 460 Abendpost. dofr

Suche gemütliches Heim bei kleiner Familie oder bei Witfrau als alleiniger Boarder, Nordseite. Bitte gleich schreiben. Adr.: A. 448, Abendpost. mido

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Dr. Hasenclever, 120 S. State Str., Zim. 44. Vertrauensärztin Frauen-Spezialist. Stunden 10—1, 2748 Lincoln Ave. 5—8. Konsultation frei. 6da,2mX

Dr. Thomas, 1300 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. da4,1mtX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privat-Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St.: 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 15ag*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu verkaufen: Sehr billig, altes Rad- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching Stringers galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. verhaft eine Ladung Holz von Ofenlänge, $3.96 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ot*X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Habe zu verkaufen: 8 Roominghäuser von $400 bis $500, 6 Grocery-Stores, von $450 bis $2500; 6 Delikatessen-Stores, mit und ohne Lunchroom, von $450 bis $3000; 8 Bäckereien, von $800 bis $3000; Zigarren-Stores, von $125 bis $1500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen: ehrliche Behandlung garantirt; 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser: Profit bis $250 monatlich; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw.; geht erst zu Lange, 704 N. Dearborn Str. Etablirt 1908. 7da1mtX

Seltene Gelegenheit unbedingt sichere Existenz zu bekommen! Familienverhältnisse halber verkauft Bekannter seines, gut eingerichtetes Roominghaus, Wohnung und mindestens $150 reiner Profit garantirt. Anzufragen bei Schwimmer, 625 North Ave. 14dez1mX

Zu verkaufen: Gutes Geschäfts-Property mit gutem Delikatessen, Grocerstore; verkaufe Store auch allein. Guter Grund zum Verkaufen. 1717 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: 2 u. 3 Flatgebäude für kleine Farm. Swartz, 2133 N. Clark Str. dofr

Zu kaufen gesucht: Gutes kleines Barbiergeschäft, mit Wohnung. Adr.: B. 350, Abendpost.

Zu verkaufen: $100 für Candy Store, nahe 2 Schulen, Miete $12 mit 4 Zimmer. Abzahlung. 909 Willow Str., 12—6.

Zu verkaufen: Zigarren-Store, billige Miete.— 2129 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 4-Stühle Barbiergeschäft, in guter Nach

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Farmer verkauft wegen Krankheit 4 junge, starke Stuten, 1 trächtige Stute, Farmwagen, Farmer Barn, 751 Lake Str. 14da1mx

Zur Beachtung! Verkaufe zusammen oder einzeln 14 Pferde und Stuten von 1400 bis 1750 Pfund jedes, zusammenpassende schwere Gespanne, geeignet für schwere Arbeit. 1912 Western Ave., nahe Milwaukee Ave. dimiba

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. R. B. Lloyd, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur, 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2nd.bidofakon

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Nordseite

Zu vertauschen: Modernes 2-Flat Brickgebäude gegen erstklassige lastenfreie Farmen. German Farmland Co., 552 North Ave., Room 208. 12bj—1jan

Zu verkaufen: Ganz neues 2-Flat Gebäude, 2145 Cullom Ave., modern in jeder Beziehung, $5500, Anzahlung, kommt leicht. Plotke & Grosby, 2519 N. Clark Str. Tel.: Diversey 5568. mo—fa

$850 Baar, $20 monatlich, sechs Zimmer Brick-Heim, mit Heißwasserheizung, Zimmer alle auf einem Floor; hoher Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. City Block nach drei Carlinien. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Avenue, Ecke Addison Straße. 9da1mx

$450 Baar, $15 monatlich, kaufen behalbe neue Cottage auf 30 Fuß Lot. Bequem zur Hochbahn und Lincoln Ave. und Irving Park Cars. Wm. Zelosky, 3891 N. Western Ave., Ecke Grace Str. 9da1mx

$1400 Baar, $25 monatlich, kaufen behalbe neues 2-Flat Brick Heim, 6 und 6 Zimmer; eingerichtet für Furnace; geplasterte Straße; bequem zu vier Carlinien, Preis $5475. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison Str. 9da1mx

Zu verkaufen: 2 Stück, Brick, Miete $40; $3800 —nötig $1500, Bueckel, 602 North Avenue. 10da1mx

Neues 4-Flat Brick auf Eelot. Alle Straßen-Verbesserungen eingelegt und dafür bezahlt. Flats jetzt vermietet an verantwortliche Mieter. Preis $11,500. $2500 Baar, $50 monatlich. Nähme Rundheite oder Nordwestseite Grundstück oder unbebautes Eigentum als Teilzahlung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 9da1mx

Gerade fertiggestellt — 2-Flat Brick-Heim mit allen modernen Verbesserungen, 6 Zimmer in jedem Flat, Hartwood-Eingänge, Große Porches, gute Verkehrsverbindung, Bequem zur Hochbahn. Preis $6975, $800 Baar, $35 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison Str. 9da1mx

2216 Addison Str. Mein schönes 2-Flat Brick-Heim auf großer Lot; 6 und 6 Zimmer, Hochdruck-Heizung, Bequem zu erreichen. Große Privat-Eingänge. Bequem zur Hoch- und Straßenbahn. Preis $7475, $1000 Baar, $55 monatlich. Zu erfragen im ersten Floor. 9da1mx

Ein Snap! 2-Flat Brick Steinfront, 5 und 6 Zimmer, hohes Basement; neueste Bequemlichkeiten; bequem zur Hochbahn und Lincoln und Belmont Ave. Cars. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 9da1mx

Zu verkaufen oder vertauschen: Neues 2—3 Zimmer Brickgebäude, mit Sonnenparlors in West Ravenswood, 1922 Warner Ave. 9da1mx

2-Flat Brick, mit Bad, 2130 Seminary Ave., wegen Erbschaftsverteilung, $3500, Torpe, 2300 Lincoln Ave., alleiniger Agent. dioosa

Zu verkaufen: 3-Flat Haus, an 4951 Nord Leclaire Ave. und Argyle Str., 7 Jahre alt, Lot 30×152½; Miete $24, $24, $18; heiß Straße in Rabenswood; gute Gelegenheit für Um. oder Anbau zu machen; Flats im Nebenhäuse bringen $50; Preis $7000 oder beste Offerte; muß schnell verkauft werden. Agenten nicht gewünscht. H. Krueger, Eigentümer.

Nordwestseite

Muß verkaufen: An Addison Str., 2 Flat, Steinfront, 3 große Zimmer im Keller. Garage für 3 Maschinen. Nur $7800, Einkommen über $1200 jährlich. 4255 N. Campbell Ave. Tel., Bellington 6345. dofa

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage, elektrisches Licht; Preis $2350; leichte Abzahlungen. 4027 Bernard Str. Zu erfragen: 1059 N. Oakley Boulevard. 14da1mx

Zu verkaufen: Ecke von N. Crawford und Patterson Ave., 4 moderne Stores, 7 Familien, Miete $1500 jährlich, schnell anwachsende Nachbarschaft. Hypothek $4500, verschiedene für $13,500. H. Hoelke, 2143 Seminary Ave., Tel. Lincoln 5077. dofsa

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Bungalow" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und Verletzung, elektrisches Licht; kontrol-Pavement; 30 Fuß Lot.
Bungalow. 4101 Fullerton Avenue. 27ja1mx

Zu verkaufen: Mozart Str., nahe Cortland, Brune, 3 Flats, elektrisches Licht; in guter Ordnung; Miete $48 monatlich. Hypothek $1700, drei Jahre. Wenn sofort genommen kaufen $2100 meiner Anteil.
M. Berenek, 2944 Armitage Ave. 12da1mx

Zu verkaufen: 2438 W. Chicago Ave., solides Residenz 2-Flat, 7 und 8 Zimmer durchweg Hartholz und modern. Schleuderpreis $4500; auf Abzahlungen.
Plotke & Grosby, 2519 N. Clark Str.
Tel.: Diversey 5568. im3—fa

Verkaufe 3 Flat Brickgebäude, Sonnen Porches, Gas Ranges, Eis-Boxes, Küchenschränke, nebst Brick Garage. Hypothek $8000. Miete $1440, für kleineres Grundeigentum. 5201 Cullom Ave. dida

$500 Anzahlung, kaufen 4824 Byron Str., zwei Häuser und Lot; Preis $4800.
1005 jondidofakon

Zu verkaufen: Ganz neues 2 Flat, 4046 Elston Ave., Vorder- und Hinterporches, Furnacebefeuerung und modern, $5500 Abzahlung.
Plotke & Grosby, 2519 N. Clark Str.
Tel.: Diversey 5568. ma—fa

Südseite

$500 Anzahlung oder weniger und leichte monatliche Abzahlungen kaufen ein solides 8-Zimmer-Brickhaus mit Badezimmer; Furnaceheizung, Hartholz-Fußböden; an Ellis Avenue, nahe 39. Straße, beste Transportation Straßenbahn oder Illinois Central. Gute Gelegenheit. Zimmer zu vermieten. Nachzufragen: 3520 Lake Park Avenue. Tel. Douglas 2999.

Vorstädte

Zu verkaufen: Forest Park Bauplatz 50×170, Wasser und Sewer auf Grundstück; Straße gepflastert, wegen Krankheit billig. Nachzufragen: Timms Gärtnerei, 810 Dunlop Ave. dofafor

Farmländereien

Der Räberes über das fruchtbare Land an der herrlichen Perdido Bay, Alabama, wissen will, wende sich an Zimmer 7, 755 North Ave., Ecke Halsted Str. da12—17

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres, feines Gehölz; Preis $2200. J. P. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mal*x

Verschiedenes

Verkaufe, vertausche 3-Flat Gebäude und zwei Cottages, 20 Acres Florida-Land, 5411 N. Clark Str., Store. dofafor

Suche eine gute Farm mit Vieh einzutauschen für mein Haus und Lot. Adr.: A 316 Abendpost. 10da1mofaofon

Börsennotirungen.

Chicago, den 14. Dezember 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreid makler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Dez.	$1.53½	$1.52½	$1.53¾	$1.54
Mai	1.68	1.66⅞	1.66⅞	1.67¾–⅝
Juli	1.44	1.42½	1.42¾	1.43⅝–½
Mais—				
Dez.	.89⅞	.89¼	.89¾	.89½
Mai	.91⅝–¾	.90⅞	.91	.91¼
Juli	.91⅜	.90⅝	.90⅞	.91
Hafer—				
Dez.	.50⅝	.50⅜	.50¼	.49⅝
Mai	.54⅜	.53⅝	.53⅞	.52⅝–⅝
Juli	.51¼	.50⅝	.51⅜	.50⅝
Speck—				
Jan.	—	—	—	26.70
Mai	26.30	26.20	26.20	26.17
Schmalz—				
Dez.	—	—	16.70	16.72–75
Jan.	16.05	15.95	16.02	16.02
Mai	16.10	16.00	16.10	16.02
Rippen—				
Jan.	—	—	—	13.85–87
Mai	14.22–25	14.15–17	14.20	14.20

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schluß-notirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.56⅝	.89⅜	.49⅜	27.60	16.50	—.—
Mai	1.66⅝	.91⅛	.53½	26.32	16.00	14.20
Juli	1.42⅝	.90⅝	.50⅞	—.—	—.—	—.—
Jan.	—	—	—	26.85	15.97	13.85

Die Sachlage an der Getreidebörse war heute wenig verschieden von der gestrigen. Sobald die Preise fielen, machten die „Shorts" Deckungsankäufe. Hinsichtlich des deutschen Friedensvorschlages herrscht noch immer die größte Ungewißheit, und diese wird vor Ablauf einer Woche auch nicht gehoben sein, da die Alliirten, um ihre Würde zu wahren, vorher nicht gut eine Antwort darauf geben können. Das Embargo, das die Eisenbahnen auf den Frachtverkehr gelegt haben, wird noch immer streng durchgeführt. Maiweizen schwankte heute zwischen $1.65 und $1.68, Weizen schloß um ½ bis 1½, Mais um ⅜ bis ⅝ niedriger, Hafer unverändert bis ⅝ höher ab.

Produkten-Börse.

Butterpreise sind fest, ein Steigen dürfte zu erwarten sein; bei anhaltender Kälte würde auch ein Anziehen der Preise für frische Eier nicht überraschen.

Zum Geflügelversand ist das Wetter günstig; der Geflügelmarkt war darum auch sehr lebhaft, die Preise im Allgemeinen fest.

Zu den Kartoffeln haben sich „frische" Bermuda-Kartoffeln gesellt, die allerdings für den gewöhnlichen Käufer kaum inbetracht kommen, das Faß von $5.50 bis $8.50, je nach Qualität; man ist zufrieden, wenn man die gewöhnlichen Kartoffeln sich leisten kann bei einem Preis von $1.40 per Bushel im Durchschnitt, und zwar im Engros-Handel.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Zahn & Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Kalag ..... $0.14½—0.15½
Starke Zufuhren, doch Preise stetig.
Zufr. gut Geschäft, wie oben geringere Grade billiger nach Qualitätsgehalt.
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 0.84
Preise bleiben wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.
Gelatine ..... 0.80—0.85
Gute, exakte Ware sehr wenig offerirt. Importirte abgelaufen. Der Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1. ..... 0.15 —0.75
Nr. 2 ..... 0.63
Nr. 3. ..... 0.50
Gummi — Arabischer ..... 0.18 —0.35
Tragacanth ..... 1.10 —2.40
Für „Icecreampowder". 0.14 —0.40
„Icecreampowder" ..... 0.15 —0.28
„Maple"-Zucker (Handels) ..... 0.22 —0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Expreß Orders.
Reismehl ..... 0.05½—0.06½
Große Nachfrage.
Milchstrontiander 0.18½

Zucker.

Holl. H. & Co. 100 Pfund 8.65
Staubzucker, Stand 7.71
Granulirt, 100 Pfund 7.43
Nr. 7, 100 Pfund 7.13

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Fahne & Lyle, 153 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund 0.37
„Extra Firsts", das Pfund 0.36
„Firsts", das Pfund ..... 0.33—0.35
„Seconds", das Pfund ..... 0.31—0.32
Packingware, das Pfund ..... 0.28—0.28½
„Ladies", das Pfund ..... 0.36—0.31

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund ..... 0.22½—0.23
Rahmkäse, „Twins", das Pfund 0.23½—0.24
„Young America", das Pfund .. 0.23¾—0.24
Limburger, das Pfund ..... 0.23½—0.24
„Daisies", das Pfund ..... 0.23½—0.24
„Brick", das Pfund ..... 0.22½—0.23
Swissker und (neue) Pfund .. 0.32 —0.36
do., (Block), neu Pfund ..... 0.26 —0.27
Limburger, 2 Pfd. Ziegel, Pfd. 0.23½—0.24
do., 1 Pfund Stück ..... 0.24½—0.24

Eier.

(Notirungen von Fahne & Lyle, 153 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend .. 0.38
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.35 —0.36
Gewöhnliche Western Eier eingelassen, das Dutzend ..... 0.32 —0.37
„Checks", das Dutzend ..... 0.25 —0.28
„Checks", das Dutzend ..... 0.22 —0.27
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Feigen & Mirmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten bis d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd. 0.17
do., unter 4 Pfund, das Pfd. 0.16
Puthühner, schwere, das Pfund 0.19½—0.17
Tauben 0.17
Hühner, leichte, das Pfund 0.14
Enten, das Pfund 0.13
Indian Runner Enten, das Pfd. 0.15
Gänse, das Pfund 0.14
Verhühner, das Dutzend 1.50
do., junge, das Dutzend 1.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend .. 1.40
do., tot, das Dutzend 0.90
do., Kapaun, die Kiste 2.50
do., Pontiana, die Kiste 1.75
Grape Fruit, Florida, große 2.75
do., kleine 3.00
Früchten, California, Kiste 2.00
do., geringere Sorten Kiste.. 2.75
Ananas, Crate 2.75
Trauben: Tut., Catawbas 0.15

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß ..... 5.00 —6.00
Winesaps, das Faß ..... 5.00 —5.50
Grimes Golden das Faß ..... 4.00 —5.00
Baldwins, das Faß ..... 3.00 —3.75
Mark Imperials, das Faß .... 3.25 —4.00
Twenty Ounce, das Faß ..... 5.00 —5.50
Greenings das Faß ..... 4.25 —4.75
Steel Red, das Faß ..... 3.75 —4.00
Golden Russetts, das Faß ..... 3.25 —3.75
Rock Russetts, das Faß ..... 3.00 —3.25
Pound Sweets, das Faß ..... 2.50 —3.00
Wagoner, das Faß ..... 3.25 —3.75
Kings, das Faß ..... 4.00 —4.50
Hubbardson das Faß ..... 3.00 —3.50
Ben-Davis, das Faß ..... 2.50 —3.00
„Northern Spies" das Faß .... 4.00 —4.50
Spitzenberg, die Kiste ..... 2.00 —2.50
Belle Flower do. ..... 1.00 —1.25
Colorado Jonathans, do. ..... 1.75 —2.25
Venatchee Pasteb ..... 1.75 —2.25
Winter-Bananas ..... 2.00 —2.25

Krausbeeren.

Cape Cod, das Faß ..... 6.00 —6.00
Späte rote, das Faß 7.00
Jersehs, das Faß 8.00
Erdbeeren, Pint ..... 0.15 —0.20

Zuckermelonen.

Calabas, California ..... 1.25 —1.50
Honey Dew ..... 2.50 —2.75

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, das Pfund 0.02½
Hickory, Bushel 2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Anise, Louisiana, Faß ..... 2.00 —2.75
Alligator-Birnen, Florida, Dtd. 1.00 —2.50
Artischoken, Fischen ..... 7.00 —9.00
Blumenkohl, California, Crate.. 2.00 —2.25
do., östlicher ..... 1.75 —2.25
do., Buffalo ..... 0.50 —1.15
do., westiger (12 Stück) ..... 0.40 —1.25
Eierpflanzen, Crate ..... 1.00 —2.50
Grünkohl, kleines Faß ..... 0.75 —1.00
Gurken, stiften (2 Dutzend) 1.75
do., gute 1.50
Kartoffeln, Pontiana, Faß ..... 3.00 —3.50
do., einheimische, kleine Kiste 0.40
Knoblauch lose, Pfund ..... 0.07 —0.08
do., Louisiana Strang ..... 0.05½—0.06
Kopfsalat, New Orleans, Faß.. 3.00 —3.50
do., New York, Lamper ..... 0.75 —1.25
do., Iceberg ..... 1.00 —1.75
do., Romaine, Hamper ..... 1.00 —1.25
do., Endivien, New Orleans. 1.50 —2.50
do., östlich, Hamper ..... 0.25 —0.75
do., hiesiges ..... 0.30 —0.40
Blattsalat ..... 0.20 —0.22½
Kohlsprossen, das Quart 0.14
do., Crate ..... 8.00 —10.00
Kraut, hiesiges, das Faß 3.50
Krautkohl, kleines Faß 1.50
Kürbisse, Bushel 0.40
Meerrettig, 12 Wurzeln ..... 0.70 —0.75
Pastinaken, gewaschen 1.10
Petersilie, Louisiana, Faß ..... 6.50 —7.50
Pfeffer, Florida, Crate ..... 1.50 —3.00
Pilze, Minnesota, das Pfund .... 0.15 —0.25
do., Illinois, das Pfund .... 0.40 —0.50
do., Buttons, das Pfund ..... 0.30 —0.40
Rhabarber, Calif., 40 Pfd. Kiste 1.75
Radieschen, Illinois, 12 Bündel 0.50 —0.65
Rüben, rote, Louisiana, Faß.... 3.00 —3.50
do., einheimische kleine Kiste 0.65
Schalotten Hamper ..... 0.90 —1.00
Schwarzwurz, 12 Bündel ..... 0.50 —0.60
Schnittbohnen, grüne, Korb.. 2.00 —2.75
do., Wachsbohnen ..... 2.00 —2.50
Sellerie, California, Crate..... 3.00 —4.25
do., Kalamazoo, Kiste ..... 0.40 —0.75
Sellerieknoll, Mich., flache Kiste 0.50 —0.65
do., Crate 1.50
Spinat, grobe Salatkiste ..... 0.40 —0.50
Squash, Hubbard ..... 0.40 —0.50
do., Hubbard ..... 1.50 —2.50
Tomaten Ohio, Korb ..... 1.00 —1.75
do., California, Lugs ..... 1.00 —2.75
Zwiebeln, Spanische ..... 1.00 —1.50
Wasserkresse, Michigan, Doz. Bd. 0.15
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfund. 3.00 —3.50
do., Ohio, do. 4.00
do., einheimische, 76 Pfund... 2.00 —2.25
do., Valencias 2.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co. 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Wagenladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel ..... 1.35 —1.45
Wisconsin, weiße, Bushel ..... 1.35 —1.40
Idahos und Colorado, Bushel... 1.55 —1.60
Washington, Bushel ..... 1.50 —1.95

Süßkartoffeln.

Illinois, das Faß ..... 3.00 —4.50
Delaware, Hamper ..... 1.50 —1.75
Illinois, Hamper ..... 1.00 —1.25

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—
Nr. 3, rot ..... 1.00½—1.01
Sommerweizen—
Nr. 1, northern ..... 1.01½—1.75⅜
Nr. 2, do. ..... 1.02½—1.72½
Mais—
Nr. 2, gemischt ..... 0.89½—0.90½
Nr. 3, do. ..... 0.88¾—0.90½
Nr. 4, do. ..... 0.87⅜—0.89½
Nr. 5, do. ..... 0.85½—0.87½
Nr. 6, do. 0.86½
Nr. 2, gelb ..... 0.90 —0.91
Nr. 3, do. ..... 0.89 —0.90¾
Nr. 4, do. ..... 0.87½—0.89
Nr. 5, do. ..... 0.84½—0.86½
Nr. 6, do. 0.87½
„Sample Grade" 0.87½
Zufuhr—
Weizen ..... 163,000 Mais 414,000
Verschiffung—
Weizen ..... 352,000 Mais 44,000
Hafer—
Nr. 3, weiß ..... 0.50½—0.51¾
Nr. 4, do. 0.50½
Standard ..... 0.51 —0.52
Gerste—
Mais ..... 1.06 —1.21
Futter ..... 0.85 —1.00
„Screenings" ..... 0.80 —0.85
Roggen—
Nr. 2 ..... 1.47½
Nr. 3 ..... 1.36
Mehl — (Frühjahrsmehl) —
Special, das Faß 9.30
Patent, do. ..... 8.50 —8.75
Straights, do. ..... 8.00 —8.25
Clears, do. ..... 7.00 —7.85
(Wintermehl)—
Patents, do. ..... 8.20 —8.60
Straights, do. ..... 8.10 —8.40
Clears, do. ..... 7.00 —7.70
Heu — (Frischgepreßt auf den Verkaufsplätzen)—
Timothy, hochfein ..... 16.50 —17.00
do., Nr. 1 ..... 15.00 —15.50
do., Nr. 2 ..... 13.50 —14.00
do., Nr. 3 ..... 12.00 —13.00
Prairie, Oklahoma und Missouri Prairie ..... 15.00 —15.50
do., Nr. 1 ..... 14.00 —15.00
do., Nr. 2 ..... 12.00 —13.00
Kleeheu ..... 12.50 —13.50
Illinois, Indiana, Wisconsin-Futter ..... 10.00 —11.00
Packen ..... 7.00 —8.00
Alfalfa ..... 15.50 —18.00
Stroh—
Roggen ..... 9.00 —9.50
Hafer ..... 7.50 —8.00
Weizen ..... 7.50 —8.00
Kleesamen. „Cash Lots" ..... 12.00 —17.75
Timothysamen.—„Cash Lots" — 3.00 —5.75
Alsike 6.17
Flachs—
Duluth, Dezember 2.79
Minneapolis, Dezember .... 2.80½ —2.85½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—
Gute bis ausgesuchte Ochsen. 11.40 —12.60
Mittlere bis gute ..... 7.50 —11.30
Jährlinge ..... 8.70 —12.60
Gute Kühe und Rinder.... 6.65 —10.40
Kühen ..... 5.60 —8.50
Kälber, mittl. b. ausgesuchte 9.25 —12.50
Schweine (per 100 Pfund)—
Im Durchschnitt ..... 9.50 —9.90
Schwere Fleischerwaare .... 9.85 —10.10
Leichte Fleischerwaare ..... 9.75 —10.00
Leichte Speckwaare ..... 9.00 —9.75
Schwere Packwaare (250 bis 300 Pfund) ..... 9.65 —9.80
Gemischt, do. 200-250 Pfd. 9.50 —9.70
Ferkel, mindere bis beste.... 7.75 —9.15
Schafe (per 100 Pfund)—
Wollhämmel, gewöhnl. bis beste. 12.25 —13.25
do., geringere Sorten.... 10.00 —12.10
Jährlinge ..... 10.25 —11.50
Wethers, geringe bis beste.. 8.90 —9.75
Ewes, mindere bis beste.... 5.50 —9.25
Böcke, gem. bis ausgesuchte 5.75 —7.25

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 960 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150 ..... $ 0.06¾
Naphtha 0.16
Red Crown Gasolin 0.16½
Maschinen-Gasolin 0.31
Winteröl, schwarz 0.08¼
Kompaßöl 0.08
Leinsamenöl, roh, im Faß 1.01
do., gekocht, do. 1.02
Terpentin, im Faß, Gallone... 0.59

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Am. Shipbldg.	125	64	64	64
Boston Alls.	220	60	60	60
C., C. & C. Rds.	375	5	5	5
Do. bevorzugt	285	38	37	38
Chi. Pneu. Tool	1182	76	72¼	73
Chi. Rys. Ser. 2	50	21	21	21
Do. Nr. 3	200	2½	2½	2½
Commonwealth Edison	29	143	143	143
Diamond Match	222	134	131	134
Hartman	20	77½	77½	77½
Illinois Brick	5	92	92	92
Lindsay Light	280	20	18½	20
Mc. Lord bevorzugt	10	116½	116¼	116½
National Carbon	185	301	300	300
N. Am. Pulp	350	12¾	12	12
Page W. W.	200	12	11	12
Peoples Gas	4	107	107	107
Prestolite	310	135	134	135
Public Service	30	115¼	115	115¼
Do. bevorzugt	20	102	102	102
Quaker Oats bevorzugt	5	111	111	111
Sears-Roebuck	3437	229	224	228
Stewart-Warner	1970	105¼	103	105¼
Swift & Co.	3218	148	145	147½
Un. Carbide	999	203	198	202
Un. P. Board	1235	36	34	34¼

Bonds.

$5000 W. F. deb 6s	93⅞	93⅞	93⅞
6000 C. C. Rd. 5s	99	99	99
25,000 C. C. & C. Rys. 5s	81	81	81
1000 C. Rys. Ser. B	71	71	71
11,000 C. Edison 1st 5s	102⅝	102⅝	102⅝
5000 P. & Jl. 4½s	90⅞	90⅞	90⅞
3000 N. S. El. rdg. 5s	99¾	99¾	99¾
3500 Swift & Co. 5s	101½	101¾	101½
3000 Wilson & Co. 6s	102¼	102¼	102¼

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 1 Uhr 30 bei den hiesigen Börsenmaklern bekannt gegeben:

	Geitr. 1.30	Schluß (N.Y. 2.30)
American Can Co.	55¼	51⅞
American Locomotive Co.	87¼	84½
American Smelting	110½	106⅜
Anaconda	91⅝	88½
Baldwin Locomotive	75	71
Bethlehem Steel	590	
Int. Merch. Mar.	43⅜	37¼
Do. bevorzugt	114⅛	106⅛
Reading	107⅞	106⅛
Rep. I. & S.	84¼	78⅜
Union Pac	145⅞	143⅞
U. S. Rubber	67	69¼
U. S. Steel	119⅞	115
Do. bevorzugt	121	119⅞
Utah Copper	116¾	114½
Westinghouse	58¼	56⅝

Die Börse scheint den Schrecken, den mögliche Friedensverhandlungen ihr eingejagt haben, noch nicht überwunden zu haben. Die Kurse, insbesondere der leitenden Stahl- und Munitionsaktien, gingen unter fortwährenden Verkäufen heute durchwegs gegen 4 Punkte herunter. Eisenbahnen halten sich etwas besser, zeigten aber auch weichende Tendenz.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Abel, Robert, 38 J.
Berchem, Anna, 1051 No. Franklin Str.
Dahl, Andrew, 60 J., 1782 No. Troy Str.
Diller, Sophie (geb. Erzgraber), 76 J., 3234 Thomas Str.
Haas, Nickolas, 50 J., 3901 Fullerton Ave.
Heßlein, Sigmund, 592 Aldine Ave.
Hednachowski, Frank, 65 J., 1920 Belmont Av.
Riemenschneider, Emma (geb. Gäcke), 60 J., 1140 Roscoe Str.
Schwenck, Pauline (geb. Schmitt), 51 J.
Uselman, Bertha (geb. Buske), 48 J., 4153 N. Leamington Ave.

Maler protestirt.

Gegen Ausstellung von Bildern angeblicher deutscher Grausamkeiten.

Im „Art Institute" kann man unter anderen Sonderausstellungen französische Kriegskarikaturen sehen. Bedauerlicherweise sind unter diesen auch verschiedene Bilder, welche die angeblichen Grausamkeiten deutscher Soldaten illustriren sollen, obwohl insbesondere von ganz unbefangenen amerikanischen Quellen wiederholt betont worden ist, daß sie (trotz eingehendster Erhebungen bei den Alliirten) niemals einen Beweis für das Vorkommen solcher deutscher Grausamkeiten gefunden haben.

Gegen diese Ausstellung hat nun der bekannte Maler Oscar Groß in der nachdrücklichste Weise Protest erhoben und an den Direktor des „Art Institute" ein Schreiben gerichtet, das in deutscher Uebersetzung lautet wie folgt:

Geehrter Herr Eggert!

Auf einem Gange durch die neuen Ausstellungsräume des „Art Institute" habe ich die französischen Kriegskarrikaturen gesehen, welche Mr. Poole herüber gebracht hat. Kein unbefangen Denkender kann gegen solche Karrikaturen an und für sich eine Einwendung erheben. Gestatten Sie mir aber mein Erstaunen über gewisse Karrikaturen dieser Sammlung auszusprechen, welche sich mit den sogenannten deutschen Grausamkeiten befassen. Niemand, der gesunden Sinnes ist, bezweifelt, daß diese nie bewiesenen Gerüchte nur Ausgeburten der in Verwirrung geratenen Phantasie der Völker sind, welche sich mit den Zentralmächten im Kriege befinden. Obwohl Oesterreicher von Geburt, habe ich keinen Moment gezögert, meinen Beitrag zu dem französischen Künstler-Hilfsfond „appui d'artistes" zu leisten. Die Kunst ist international, und wenn französische Künstler leiden, werde ich auch jetzt nicht zögern, mein Scherflein zur Linderung ihrer Not beizutragen. Ich kann sie nicht verhindern, ihre Kunst dazu zu verwenden, um diese schändlichen Erfindungen von Grausamkeiten dauernd festzuhalten. Aber ich erhebe nachdrücklichen Widerspruch dagegen, daß derartige Bilder in eine Kunstausstellung in einem neutralen Lande einbezogen werden, in dem sie nur die bereits züngelnden Flammen des Hasses weiter anfachen können.

Indem ich die Hoffnung ausspreche, daß Sie diese Zuschrift freundlichst an jene überweisen werden, die sie angeht, zeichne ich etc. etc.

Oskar Groß.

Vorläufig unschädlich.

Richter Pam schickt vier weitere jugendliche Banditen nach Pontiac.

Mit aller Strenge geht Richter Pam gegen jugendliche Wegelagerer vor, unter denen er mit allen ihm zu Gebote stehenden Strafmitteln aufräumen will. Heute wurden ihm wiederum vier aus dem südlichen und südöstlichen Europa stammende Gutebel vorgeführt, John Frenzena, ein Böhme, Joseph Cidic, ein Polenjüngling, dessen Mutter dem Richter die schönsten Krokodilstränen vorheulte, George Listner und John Franks. Mit Revolvern bewaffnet, hatten die Vier am 12. Oktober an der Superior und Dickerdite Straße, den Schneider Ignatz Malnowski überfallen und ihm seine aus $1.30 bestehende Baarschaft und eine goldene Uhr abgenommen. Da das Schneiderlein kräftig um Hilfe schrie, erschien die Polizei bald auf der Bildfläche, und es gelang ihr, wenigstens Cidic festzunehmen. Die anderen Burschen rissen aus, aber Cidic verriet der Polizei den Aufenthalt seiner Kumpane. Sie bekannten sich heute alle schuldig und wurden, da sie sämmtlich noch nicht 21 Jahre alt sind, zu unbestimmten Aufenthalt in der Reformanstalt Pontiac verurteilt. Die Polizei hat angeblich Beweise dafür, daß diese Bande wenigstens 7 Raubanfälle verübt hat, auch möchten die Behörden des Staates Indiana ihrer gern habhaft werden, da sie ihre Rauzüge auch in jenem Gebiete ausgeübt haben sollen.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

N. E. Cor. State and Jackson

In unserem Bargain Basement-Verkaufsraum.

Anzüge und Ueberzieher für Männer

$14

Wir haben die riesige Kaufkraft, die wir uns in neunundzwanzig Jahren aufgebaut haben, auf die Entwickelung eines **höheren Werte Standards** konzentrirt und das Ergebniß ist erfreulich für uns und profitabel für unsere Kunden. Der Wert ist **wirklich die wunderbarste Errungenschaft im Waarengeschäft,** die zu verzeichnen war, wenn man unsere niedrigen Preise für diese Anzüge und Ueberzieher in Betracht zieht — zu nur **$14**

Chesterfield-Ueberzieher für Männer, feine Oxford graue und schwarze Kerseys, sehr speziell zu **$12.75.**

Andere Anzüge und Ueberzieher zu $9.75, $11.75 und $12.75.

Männer-Hosen, eine riesige Auswahl von fancy Streifen-Effekten in Worsteds, Cassimeres und Cheviots, auch in Spitting Stoffen, speziell zu **$2.85.**

Andere Hosen zu $2 bis $4.95.

Wollene Mackinaws für Männer, elegante Plaid-Effekte, Pinch-Rücken,

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Von Freitag an Abends offen.

Taschentücher für Alle! Haupt-Floor

Bestickte Taschentücher für Damen, 6 in fancy Box, für $2.25 herab b. **50c**

Crepe u. Seide Taschentücher, prächtige Farben, weich u. zart, St., 25c, 18c 15c und **11c**

Auslagen über den ganzen Laden, prächtig einladend sowohl in Qualität u. Quantität — zu den verlockendsten Preisen. —

Hübsche Initial Taschentücher f. Damen, mit hübschen farbigen oder weißen bestickten Initialen; sechs in einer Schachtel für 59c und **48c**

Reinleinene Damen-Taschentücher, mit handbesticktem Initial in der Ecke, 6 in einer Schachtel — speziell für $1.50, 89c und **75c**

In hübschen Farben bestickte Damen-Taschentücher, Picot Spitzenkanten, alle verschiedenen Muster — sechs in fancy Schachtel, für nur **59c**

Damen-Taschentücher, hübsche Madeira Taschentücher, feine Appenzell und reines Leinen, handbestickt, in attraktiven u. hübschen Mustern; drei für **$1**

Seid. Männer-Taschentücher, einfach weiß oder mit Initial, auch hübsche farbige Borders, Crepe od. Seide, Stück, **50c**

Reinleinene Männer-Taschentücher, mit gestickter Initiale; 6 in Schachtel, bei diesem Verkauf zu $1.50 und **85c**

Strümpfe Haupt-Floor

Reiner Faden seidene Strümpfe für Damen, ganz nahtlos, hohe spliced Ferse u. doppelte Sohlen, Lisle Strumpfband Oberteil. In schwarz od. weiß. — auf Wunsch in Weihnachtsschachteln verpackt, 3 Paar für $1.59 — Par **59c**

Seide Fiber Halbstrümpfe für Männer, ganz nahtlos,— mit verstärkten Ferse und Zehen, — in schwarz und farbig. Vier Paar in einer Weihnachtsschachtel, für 95c; das Paar für **25c**

Camisoles

—schönste Feiertags-Winke. 3. Floor

$1.00 59c

Crepe de Chine Camisoles, wie abgebildet, Rücken- u. Front besetzt, feine Spitzen u. Stickerei, Beading, elastisches Band an der Taille, **$1** zu nur **59c**

Korset Covers aus feinem Nainsook, wie abgebildet, elegant besetzt, Rücken und Front mit sehr feinen Spitzen und mit Stickerei— **59c**

Nachtkleider aus weichem Nainsook, Empire Facon, m. Stickereinsatz besetzt, mit Medaillon und Band Beading, **79c**

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Plaudereien aus der Queen City.

Opernprojekte und ihr Schicksal. — Hofmann und Paderewski. — Der deutsche Künstler auf der amerikanischen Bühne. — Was der Weltkrieg alles bringen kann.

Cincinnati, 12. Dezember 1916.

Meine Befürchtungen in Bezug auf die Opernprojekte, über welche ich im letzten Briefe schrieb, waren leider nur zu sehr gerechtfertigt. Auch der zweite Versuch, den die Interstate Opera Co. jüngst unternahm, scheiterte hier, scheiterte in Cleveland. Das Unternehmen, das mit so stolzen Hoffnungen ins Dasein trat, gehört bereits zu den Toten und füllt ein unrühmliches Blatt in Amerikas Theatergeschichte. Aber daß diese großzügige Opera Co. sich mit „Tristan und Isolde" gerade hier in Cincinnati den Deckel zu ihrem Sarge hämmern würde, stellt noch obendrein dem hiesigen Deutsch-Amerikanertum ein häßliches Zeugnis aus. Gewiß, man soll keine „Eulen nach Athen" und keine „Kohlen nach Glasgow" tragen, aber gute Opern-Vorstellungen, in denen erste Kunstkräfte aus New York und Boston sangen, sollten sich doch eigentlich in einer Stadt rentieren, die als Musik-Zentrale des Mittelwestens geradezu — verschrien ist! Wo waren sie denn alle, die Musik-Kenner und -Beflissenen, deren Zahl hier buchstäblich nach Tausenden zählt? Es ist halt hier wie überall: mehr vermeintliche Kenner als Gönner! Das ist schlimm für jede Kunst! Dadurch kommt es, daß der Dilettantismus allzu keck sein Haupt erhebt, in seinen Dienstbestrebungen nur eigenes Können gelten läßt, und so leicht mit Inzucht endet, die bekanntlich der Anfang vom Ende ist bei geistigen und körperlichen Zwecken!

Hoffentlich ist Dr. Kunwalds Absichten ein besseres Los beschieden. Er will ebenfalls mit Wagners herrlichem Liebesdrama die Reihe seiner Opern-Vorstellungen eröffnen. Er kann ruhig „Tristan und Isolde" wiederum dazu wählen. Das bessere Publikum glänzte ja dieses Mal durch totale Abwesenheit, und die Galeriebesucher kommen, wenn es sich um Kunstgenüsse handelt, gewiß gerne ein zweites Mal.

Nach den Violinisten sind die Klaviervirtuosen bei uns erschienen, und zwar zwei der Allergrößten: der Deutsche Josef Hofmann und der Pole Ignaz Paderewski. Der erstere unter Kunwalds Leitung, der zweite für sich allein. Auf beider Lockenfülle hat sich leicht des Alters Schnee gesenkt, aber in ihrer Kunst sind sie eher jugendlicher und größer geworden als vordem.

Hofmann, der bei Kennern den Ruf der stärkeren und ursprünglicheren Begabung hat, spielte vor gut besetztem Hause Kompositionen von Saint-Saëns und Dvorsky mit Orchester. Sein Erfolg war stark. Er ist hier etwas übel angeschrieben, weil er sich zu keiner Zugabe verstehen will. Sein Grundsatz blieb auch diesmal trotz allen Stürmens unerschütterlich, wie die deutschen Fronten in West und Ost.

Geschwollene Hände, geplatzte Glacés, aber kein — Encore! Echte Hunnen-Prinzipientreue!

Wäre Paderewski eine „sportliche Persönlichkeit", müßte man von ihm als einer „Klasse für sich" sprechen. Er zieht Häuser wie kein zweiter, und jetzt kam er noch gar mit dem Mantel und der Dornenkrone des politischen Märtyrers angetan! Für ihn ist Polen trotz der Erlösung vom russischen Despotismus durch deutsches Blut noch immer — verloren! Gönnen wir Ignazen seinen Wahn; er wird das Rad der Weltgeschichte ebensowenig aufhalten wie sein eben verstorbener Landsmann Henryk Sienkiewicz und die ganze Schweizer Kolonie.

Die Riesenräume der Music Hall waren Wochen vorher ausverkauft, gewiß mehr aus politischen denn künstlerischen Gründen.

Als Musiker und Mensch ist er — exzentrisch geblieben; vielleicht verdankt er dieser Eigenschaft seine Beliebtheit beim Publikum, das er, ein Ratten fänger anderer Art, an sich zieht, wie der Magnet das Eisen.

Nachdem er ein völlig ausverkauftes Haus eine geschlagene halbe Stunde hatte warten lassen — der Amerikaner ist ja in solchen Dingen von einer wahren Lammsgeduld — erschien er endlich, der Abgott! Und Minuten vergingen unter tosendem Beifall, eh' er anfangen konnte. Aber dann stimmte wieder etwas nicht. Der Saal mußte ganz abgedunkelt werden, damit den „Zaren aller Pianisten" die rechte Inspiration überkomme. Für mich, der nun 'mal in den Schwächen und Absonderlichkeiten seiner Mitmenschen einen Born köstlichen Vergnügens sieht, hatte der ganze Vorgang etwas ungemein Komisches! Eine Dame vor mir dagegen meinte: „Da sieht man das Genie." Ich erwartete bestimmt, daß jetzt ein Scheinwerfer in Aktion treten würde, der den löwenmähnigen Tastenfürsten wie einen Vaudeville-Artisten im blendenden Lichtkegel „arbeiten" ließe.

Nun, einem so kolossalen Kerl wie Paderewski darf man solche Eigenwilligkeiten gerne nachsehen, selbst wenn sie Tricks seines Managers wären. Es hätte etwas gefehlt, wenn sich bei ihm alles so glatt abgespielt haben würde. Zum Schlusse, als der größere Teil des Publikums einer heißhungrigen Hyäne gleich noch immer mehr von ihm haben und verschlucken wollte, mußte erst alles wieder seinen Sitz einnehmen, die Türen geschlossen werden und das Theater optisch wieder seinen inspirirenden Charakter angenommen haben, eh' er sich herbeiließ. Dann aber geizte er auch nicht mit seiner Zugaben-Fülle und seine große Zauberkunst wollte sich schier nicht erschöpfen. Zum Dank brach dann der publicus, namentlich der leicht entzündliche schönere Teil, in einen Beifall und Lärm aus, wie er einzig in den Annalen der Halle dastehen dürfte. Das war kein Applaus mehr; das waren brausende Stürme und heulende Orkane.

So ungefähr habe ich mir immer die Zirkusszenen im alten Rom vorgestellt, wenn die tobende Menge mit nach unten gekehrtem Daumen der rechten Hand das Abschlachten des besiegten Gladiators verlangte!

Hier huldigte das schöne Geschlecht dem großen Künstler Ignaz Paderewski so, der kurz vorher Beethoven's Apassionata in wunderherrlicher Auffassung und mit unvergleichlicher Technik gespielt hatte.

Dem englischen Theater, wie es sich hier in der kleinen Provinzstadt abspielt, will ich später 'mal einen Spezialbrief widmen, heute erwähne ich es deshalb, weil es mir das Wiedersehen mit einem lieben, alten Kollegen vermittelte, der gleich mir vor . . . nzig Jahren die Bretter betrat, die die Welt des schönen Scheins bedeuten. In Belasco's „Little Lady in Blue", einem ziemlich harmlosen, aber durch die Wiedergabe stark gehobenen Stückchen wirkte in einer dankbaren Episodenrolle sehr erfolgreich Karl Sauermann mit, der nach vielen „Aufs und Abs" auf der nationalen Bühne beim amerikanischen Reinhardt, eine in pekuniärer Hinsicht gute Stellung gefunden hat.

Aber wie alles auf dieser Erden, hat sein sonst beneidenswerter „job" eine zweite Seite, diesmal eine mehr politische. Trotz aller Waffenerfolge an 3 Fronten muß Karlchen aus seinem deutschen Herzen eine — Mördergrube machen. Nämlich so! Seine Kollegen sind fast alle genuine English, don't you know! Man ließ ihn daher des lieben Friedens wegen kurzerhand dem unglücklichen Belgien entstammen, und so genießt er alle Sympathien seiner Mitspieler, welche aus ihrem englisch-warmen Gefühl für das von deutschem Barbarismus zertretene brave Volk — ach so verdorben — kein Hehl machen.

Den Seelenkonflikt haben wir mit einigen Steinen Schlotz — wollt' sagen Michelob — erfolgreich zu schlichten gewußt. Sauermann ist ein Prattikus und ein Philosoph! Als letzterer sagt er sich mit Bismarck: „Do lach' ed dröwer!" und als praktischer Mann steckt er die schöne Gage ein, hält sich für sich und häuft Bankeinlage auf Bankeinlage. Ganz wie es die deutschen Schauspieler hierzulande machen!

Diese Sucht der Manager, obwohl sie mehr oder minder aus Frankfurt am Main, Berlin, Wien und Budapest entstammen, der antideutschen Stimmung im Sinne des „Providence Journal" Rechnung zu tragen, hätte etwas Groteskes an sich, über das man einfach zur Tagesordnung übergehen könnte, wenn es nicht auf allen Kunstgebieten sich bemerkbar machen würde. Darüber ließe sich viel sagen. Na, hoffen wir, daß die Hindenburgs und Mackensens auch hier Wandel schaffen. Denn käme trotz des Glanzes der deutschen Sache kein Umschwung, so müßten die Künstler und Verleger aus den Zentralländern zur Selbsthilfe greifen und eine wirksame geistige Blockade gegen U. S. A. erklären. Da würden die amerikanischen Kunst-„dealers" schon zu Kreuze kriechen. Denn mit Eigenbau und englisch-welscher Kost tämen sie nicht weit!

Mein Freund Owlglaß, den Sie ja kennen, lieber Leser, raunt mir eben in's Ohr, ich sei ein Phantast, von Realpolitik hätte ich nicht der blassen Ahnung blauen Dämmerschein. Wohl hätte es einmal im guten Schwabenlande Charaktere à la Schubert gegeben, die „Männerstolz vor Fürstenthronen" zu bekennen sich nicht scheuten, aber Künstlerstolz vor „Sr. Majestät dem Geldsack" gehöre ins Fabelbuch aber nicht ins Dollar-Land!

Aber wie immer wußte mich mein Freund zu trösten. Und zwar in diesem Falle mit dem Balkan, der Türkei und ihren Hinterländern. Schon für nächsten Winter dürften sich nach seiner Meinung in Belgrad, Bukarest, Sofia, Konstantinopel und Bagdad glänzende Engagements bieten, und einer enthusiastischen Aufnahme dürften dort die Musensöhne Teuts sicher sein. Also auf nach — Halb- und Klein-Asien! Er lernt seit Kurzem neu-türkisch wie nicht gescheit; er will nämlich den Impressario machen. Ob er noch andere Gründe hat, Türke zu werden, weiß ich nicht.

Mein antideutsches Leibblatt, die Post, die ich, wie Sie wissen, als falscher Thomas Edison täglich centweise erstehen muß, hat sich vor einigen Tagen einen köstlichen Witz geleistet. Es schrieb: „Lord Northcliffe's Blätter wissen von großen, mit deutschem Golde und deutschem Einfluß betriebenen Machinationen zu berichten, welche für den Sturz des Kabinets Asquith verantwortlich gemacht werden müssen." —

Sind diese verflixten Deutschen nicht wahre Teufelskerle? Sie können rein alles. Jetzt sind sie gar englische Cabinet makers geworden!

A. Meyer-Eigen.

Männer—Heute

ist der Tag, in meiner Office vorzusprechen; es ist ganz gleich, ob Ihr von anderen Aerzten behandelt worden seid und keine Erfolge erzielt habt. Gebt die Hoffnung nicht auf. — Ich habe 25 Jahre erfolgreicher Praxis hinter mir, habe Männer geheilt, die von zahlreichen Aerzten erfolglos behandelt worden waren. Ich berechne nur für Resultate. Ihr habt Alles zu gewinnen und nichts zu verlieren. Ich behandle alle den Männern eigentümliche Krankheiten wie **Krampfader, Beschwerden, Blutkrankheiten, Schwäche, Blase und Nieren, private Leiden, alte oder neue** usw. Wird Euch also nicht geholfen, sprecht bei mir vor, oder wenn Ihr es aufschieben habt wieder zu einem gesunden Mann gemacht zu werden, laßt Euch von mir meine Methoden und Erfolge erklären. Ich verwende die neuesten erprobten Arzneien, Phylacogen, Serum und 914 gerade wie es der Fall verlangt. Es kostet Euch nichts, mich zu konsultiren, schiebt es also nicht auf. Bedenkt — „Ihr bezahlt nur für Resultate." Laßt Euch von mir zeigen."

DR. WHITNEY

505 Süd State Straße, Ecke von Congreß

Chicago, Ill.

Gegenüber Siegel Cooper & Co.

23nov6dofo*

Die Preise der Kronen- u. Marknoten steigen!

Letzte Gelegenheit billig Kriegs- und Staatsanleihen zu kaufen.

Gestern sind schon um ein Bedeutendes die Kurse der Kronen- und Marknoten gestiegen. Wer also noch kaufen will, **beeile** sich jetzt zum Kaufe — — kommt der Frieden, so schnellen die Preise in die Höhe.

Funkentelegraphische Geldsendungen unter voller Garantie.

durch die Bank für Handel und Industrie, Darmstädter Bank, **Berlin**, und Wiener Bank, **Wien-Budapest**, zu billigsten Tageskursen ausbezahlt.

Schiffs-Karten, Erbschaftssachen, Kollektionen, Dokumente billigst besorgt.

Auskunft in Geldsachen gratis mündlich und brieflich erteilt.

L. KAUFMANN & CO.,

Deutsches Bankgeschäft,

Vertreter der Wiener Bank Hofmann & Co., 28. S. 5th Ave., Staatszeitungsgebäude, **Chicago, Ill.**

Offen bis 8 Uhr Abds. Sonntags 9—1

Telephon Franklin 5722.

War nicht zu retten.

Der Arbeiter Charles Nelson starb den Flammentod.

Tod und Verderben im Gefolge hatte Feuer, das heute zu früher Morgenstunde in der Maschinerieanlage der Zweiganlage der Illinois Brick Company an 119. Straße und Stephenson Ave. ausbrach. Das Gebäude wurde in Schutt und Trümmer gelegt, und der 62jährige Arbeiter Charles Nelson, der dort zu nächtigen pflegte, kam elend in den Flammen um.

Der Wächter Thomas Kilday, der das Feuer entdeckte, und mehrere Polizisten der Wache zu Kensington hatten sich vergeblich bemüht, den Unglücklichen zu retten. Außer der Maschinenanlage wurden mehrere Holzhäuser zerstört, und nur dem Umstande, daß die Verstärkung, die einem 2-11-Alarm Folge leistete, die zuerst zur Stelle befindliche Löschmannschaft tatkräftig unterstützte, ist es zu danken, daß nicht eine lange Reihe Ziegelschuppen in Flammen aufgegangen sind.

Am hellen Tage.

Frl. Opila auf der Straße überfallen, niedergeschlagen und beraubt.

Auf dem Wege zur Kaspar State Bank, Nr. 1900 Blue Island Avenue, begriffen, wurde gestern Nachmittag gegen 5 Uhr die 19jährige Julia Opila, Kassirerin der Papier-Großhändler Opila & Bledka, an 20. Straße, nahe Blue Island Ave., vor der Mündung einer Gasse von einem kräftigen Banditen, der in der Gasse auf der Lauer gelegen hatte, überfallen, niedergeschlagen und um zwei Checks über $57 und $466 in Baar beraubt.

Der Täter wurde zwar von Straßengängern verfolgt, bewerkstelligte aber die Flucht.

Frl. Opila ist eine Tochter des ältesten Mitgliedes der vorerwähnten Firma. Man mutmaßt, daß der Räuber sie kannte und mit ihren Gepflogenheiten vertraut war.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Leckerbissen für Weihnachten

Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf unser großes Lager von Weihnachts-Candies zu mäßigen Preisen.

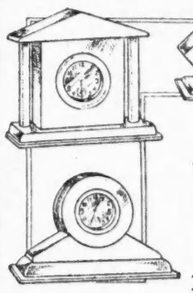
Buttercups, Satin finished, — welches Zentrum von geraueschter Frucht u. u. gemahlenen Nußkernen — Pfund **24c**

Whipped Cream Chocolates 100 Prozent Pure, in Halb-Likör-Coatings, geschlagene Fondant-Zentrum, nur in 1 Pfund-Schachteln ... **29c**

Old fashioned Chocolate Creams, in hübschen Schachteln verpackt, Holly-Entwürfe, oder lose, das Pfund für nur **33c**

2 Pfund Jar von Angelus gefüllten u. harten Candies, — extra Qualität, großes Sortiment in jedem Jar, zu nur **69c**

Zeitiger und ungewöhnlicher Verkauf von „Ivory Finish" Uhren



Solch ein Verkauf ist unerwartet während dieser Saison des Jahres. Ein Gelegenheitskauf ermöglicht es uns, so sensationell niedrige Preise zu offeriren.

Partie 1. — Uhren, ein gutes Sortiment von Gehäusen z. Auswahl — French „grained" Celluloid Finish — speziell zu **1.29**

Partie 2. — Solide French „grained" Celluloid Ivory Finish Gehäuse m. vorzüglichen Werken; gute Uhren; speziell zu nur..... **1.69**

Partie 3 — Extra großes franz. grained, Celluloid Elfenbein Finish Gehäuse, $2.38 Wert — speziell zu..... **1.95**

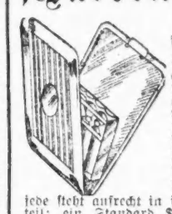
Partie 4 — Solid franz. Grained Celluloid, Elfenbein Finish Gehäuse, speziell markirt für diesen Verkauf, morgen zu..... **2.38**

Partie 5 — Slumber Stopper Uhrkuhren, franz. Grained Celluloid, Elfenbein Finish Gehäuse, regulärer Preis $2.45, zu..... **1.88**

Partie 6—Extra große Sorte Gehäuse, franz. Grained Celluloid Elfenbein Finish Uhren —diese zum Verkauf morgen zu..... **2.95**

Alles gut gemachte Uhren und mit „New Haven" garant. Werk versehen.

„Havene" Etui



Hier ist ein Geschenk, das jedem Zigaretten-Raucher willkommen sein wird — Havene hält die Zigaretten frisch, attraktiv und unberührt; sie fallen nicht durcheinander, werden nicht zerknüllt oder beschmutzt, sondern jede steht aufrecht in ihrem eigenen Abteil; ein Standard $3.00 Etui — zum Verkauf in unserem Zigarren-Dept. morgen zu..... **3.95**

Eingravirten frei.

Groceries, Fleisch u. Fische

Koch- oder Salat-Oel — reine Mazola Marke, Quartbüchse **43c**

Pompeian Oliven-Oel, Quartbüchse.... **79c**

Langs Kirschen (Maraschino Art), 5-Unzen-Flasche zu..... **19c**

Perfection Farm Relish, „home made", — Jar **12c**

B. x M. Paris Zucker-Corn, 3 Büchsen für **39c**

Lakeside gesiebte frühe Juni-Erbsen, neu, 3 Büchsen für..... **47c**

Monarch gelbe Tafel-Pfirsiche — Büchse zu **27c**

Halibut Steak — nach Wunsch geschnitten, Pfund **16c**

Columbia River Lachs, nach Wunsch geschnitten Pfd..... **16c**

Codfish Steak, — nach Wunsch geschnitten, Pfund **14c**

New York Flounder — frisch gefangen — Pfund **10c**

Boston Haddock, frisch gefang., Pfd. **10c**

Extra große Heringe — frisch gefangen — Pfund **8c**

Native Rippen-Roast, gerollt, keine Knochen od. Abfall, Pfd.... **20c**

Native Round Steak, feiner Schnitt, das Pfund **18c**

Native Pot Roast, feiner Schnitt Pfd. **15c**

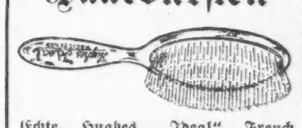
Spareribs, süß gepökelt, Pfd **9c**

Booths Black Diamond Lachs, hohe 1 Pfd. Büchse **25c**

Gestützt zu den niedrigsten Preisen.

Siebter Flor.

Haarbürsten



Echte Hughes „Ideal" French „grained" Celluloid Ivory Finish Haarbürste, mit Gummi-„Cushion", doppelte Borsten im „Tuft". Reguläre $2.75 Werte — wir offeriren dieselben im morgigen Verkauf für nur **1.59**

Haupt-Floor.

Nach-Abendessen-Spezialitäten für morgen Abend

Zum Verkauf Freitag von 7 bis 9 Uhr Abends — Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt

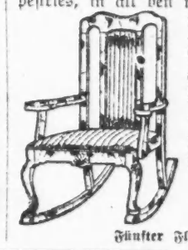
Echte Domestic Utility Wäsche-Reiniger, gemacht aus schwerem XXX Blech, mit 4 Saug-Luftkuben, patent. Seifebehälter — wäscht unter Garantie die zartesten Stoffe, vollständig mit Griff, zum Verkauf am Freitag von 7—9 Uhr Abends — (keine Post- od. Telephon-Bestell.) — speziell für nur **25c**

Sechster Floor.

Echte Kuhhaut, Imitition Walrus Finish Reisetasche, durchweg mit Leder gefüttert, mit zwei Innentaschen, mit starkem Messingschloß und 2 End-„Catches". Größen: 16, 17 und 18 Zoll lang, unsere reg. $5 Partie — zum Verkauf am Freitag Abend von 7—9 Uhr (keine Post- oder Telephonbest.) **3.69**

Sechster Floor

Rockers und Stühle, wie abgebildet, einige mit Panel u. andere mit gepolsterter Rücklehne, alle mit vollen Springsitzen; die hierzu benützten Bezüge sind erstklassige Velours u. Tapestries, in all den neuesten Farben u. Schattirungen — ein $20.00 Stuhl od. Rocker zum Verkauf am Freitag Ab. von 7—9 Uhr (keine Post- od. Telephonbestell.) — speziell für nur **9.85**



Fünfter Floor

$1.25 gezackte u. gestickte Kissen-Bezüge, gemacht aus guter Qualität Bezug in rosa Zacken; alle haben nett gestickte Muster in irischen Stickerei-Entwürfen; ein Paar in einer Box verpackt; zum Verkauf am Freitag Abend von 7 bis 9 Uhr) keine Post- od. Telephon-Bestellungen); Paar für **79c**

Dritter Floor

Weihnachts-Handschuhe

Ein großes und vollständiges Lager von guten Handschuhen für Männer, Frauen und Kinder.

Wollene Mittens für Kinder und Babies, 1,800 Paar, Seconds der 25c und 39c Qualitäten — zu **17c**

2 Clasp Pique Kid Handschuhe für Damen, populäre und seltene Schattirungen in grau $1.65 pert **$1.25**

Auto Stulpenhandschuhe für Männer; aus starkem Cape oder gemacht, lohfarbig, 10 schwarz, $1.75 Werte, speziell zu **1.25**

Glacehandschuhe für Männer, leicht, mittelschwer und schwer, lohfarbige Schattirungen, gute Qualitäten, zu..... **1.25**

Kauft Strümpfe

Geeignet als Geschenk für Mann, Frau oder Kind.

Seid. Damen-Strümpfe, in schwarz, weiß und alle populären Schattirungen, Burn Ebe, alle Größen, Paar zu **$1**

Seid. Damen-Strümpfe, in schwarz, weiß und populären Schattirungen Paar zu **1.50**

Seid. Männer-Halbstrümpfe, reine Fadenseide, in schwarz, weiß und farbig, hübsches Weihnachts-Geschenk — Paar zu.. **50c**

Seid. Fibre Männer-Halbstrümpfe, sehen aus wie Seide, schwarz, weiß u. populäre Schattirungen, 3 Pr. $1, Pr. **35c**

Schenkt „ihm" einen Hausrock

Um den Vater, Gatten oder Bruder am Weihnachts-Morgen zu erfreuen, gebt ihm einen dieser schönen Haus-Coats oder Rauch-Jackets — wir glauben, es sind die schönsten Coats, die in Chicago zu diesem Preis gefunden werden können. Zu haben in Braun, Grün, Blau, Maroon, Grau u. Oxford — gemacht mit prächtigen „two-toned" Lapels u. „Facings" in abstechenden Farben; in allen Größen, einschließlich f. korpulente Personen; speziell **4.65**

Second Floor

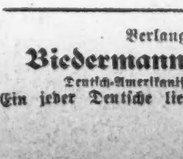
Unsere große Auslage in Haus-Coats und Rauch-Jackets zu 5.95, 6.95, 7.95 u. aufwärts bis zu $12 repräsentirt die schönsten Stoffe diei. Saison — Ihr findet hier jede Größe in den allerbesten Mustern u. in allen Farben.

Spezieller Einkauf von fancy Westen für Männer.

Partie 1 — Fancy Männer-Westen — in Muster größen, nur b. 40, waschechte Westen; wie auch mercerised Seide, Flanelle und Tweeds — wert bis $3, zu nur .. **1.95**

Partie 2—Feinste Muster-Westen von Rosenwald & Weil; viele, wenn auf reg. Wege gekauft, würden $5 u. $6 kosten; Sammet Velours, Seide und Flanelle, alle die hübschen neuen Facons und Farben, zu **2.95**

Kranke Leute



Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leber- u. chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische private u. alle Harnleiden. Wissenschaftliche moderne Behandlung wie Dr. Roß sie anwendet bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbesserte 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Fremder seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etablirt in Chicago 1892.

Vierundzwanzig Jahre auf demselben alten Platz. Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882

35 Süd Dearborn Str.,

Ecke Monroe Chicago

im Grilly-Gebäude, Suites 506—507

Nehmt Elevator zum fünften Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morg. bis 8 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag Mittwoch Freitag und Samstag Abends von 7 bis 8. Es wird deutsch gesprochen.

d41,3,5,7,10,12,14,17,19,21,27

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens Wir haben für jeden Ofen

Ofen-Teile.

H. MARGOLIS

697 Milwaukee Ave.

Gegenüber Paton Str.

Oefen reparirt — Oefen nickelplattirt.

Wasserfront für alle Oefen — Oefen Abds. bis 9

Etablirt seit 1851.

1offsandbdofo*

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma.

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

— Gegründet 1860 —

Bruchbänder

Elastische Strümpfe, und Bandagen

Apparate f. Mißgestaltungen

Künstliche Arme und Beine

— zu Fabrikpreisen —

HOTTINGER,

803 803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Av.

Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.

Damen zum Maßnehmen für Frauen. Garnier 6. Floor. — Nehmt Fahrstuhl.

Karl Mayer, Manager.

Telephon: Monroe 2697.

1offbdofo*

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische und X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung. Ist für große Anzeigen. Wir sprechen deutsch.

Dr. J. W. HODGENS

35 S. Dearborn Str., 2. Floor, Crilly Bldg. Chicago.

d35*1

$10 Gebiß zu $5,

während Dezember; $10 Gebiß, $5; Goldkronen $3.50 bis $4.50; Test gemacht. Bezahlt nicht mehr. Brücke-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS

State und Adams (gegenüber von The Fair). Dr. Kinman, Mgr. 11l8*3

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht.

Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.

Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12

11nov.dofo*

Heilung-Suchende,

um u. chir. chron. Nerven-, Blut- u. Organkrankheit, sowie Folgen schlechtkurirter Krankheiten, Medizinvergiftung etc. erhalten sorgfältige Hilfe ohne Messer, ohne Gift, beim Deutschen Spezialisten 300 North Ave., Institute of Regeneration, nahe Lincoln Park. Man verlange die selbstlosen Heilresultate als Beweis, kostenlos. Kein Kranker gehe hieran achtlos vorüber. Die Kurmethode ist in Europa mit d. höchsten Ehrungen preisgekrönt. Freie Auskunft für unheilbar Erklärte. 22nov1m3

Fort mit den teuren Kohlen!

Unser **Rogo Gas-Heizer** macht Eure Wohnung warm für ein paar Cent den Tag. Schreibt noch heute an die **Rogo Supply Co., 1059 W. Van Buren Str.,** um freie Vorführung in Eurem Haus, oder telephonirt Monroe 2089. (Preis nur $1.00.) d8dofo